



Theologisches Seminar Elstal  
FACHHOCHSCHULE

# Forschungs- und Transferbericht

## 2007 - 2011

Hrsg. vom Rektorat des  
Theologischen Seminars Elstal (Fachhochschule)

WISSEN | SEIN | TUN

# **Forschungs- und Transferbericht**

**2007 - 2011**

Hrsg. vom Rektorat des  
Theologischen Seminars Elstal (Fachhochschule)

# 1. Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1 Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>2 Vorwort</b> .....	<b>8</b>
<b>3 Einleitung</b> .....	<b>9</b>
<b>4 Forschungs- und Transferprojekte der hauptamtlichen Lehrkräfte</b> .....	<b>11</b>
<b>4.1 Fächerübergreifende Forschungsprojekte der Lehrkräfte des Theologischen Seminars</b> .....	<b>11</b>
4.1.1 Alttestamentliche Geschichtsschreibung und Erzählpredigt. Erzählcharakter alttestamentlicher Geschichtsschreibung und Konsequenzen für die Erzählpredigt alttestamentlicher Texte .....	11
4.1.2 Faktoren des Gemeindegewachstums in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen .....	12
4.1.3 Der historische Jesus im Spannungsfeld von Glaube und Geschichte (Theologisches Symposium November 2007).....	13
4.1.4 Gerechtigkeit und „gute Werke“. Überlegungen zur Bedeutung diakonischen Handelns für die Glaubwürdigkeit der Glaubenden (Theologisches Symposium November 2009) .....	14
4.1.5 Wie wandlungsfähig sind Konfessionen? (Theologisches Symposium November 2011) .....	15
4.1.6 Bibliographien freikirchlicher Theologen .....	16
4.1.7 Zeitzeugen zur Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Oral History Projekt).....	17
<b>4.2 Günter Balders (Lehrkraft bis 2008)</b> .....	<b>18</b>
4.2.1 Erfassung freikirchlicher Gesangbücher in der Datenbank Gesangbuchbibliographie .....	18
<b>4.3 Prof. Dr. Ralf Dziewas</b> .....	<b>19</b>
4.3.1 Differentielle Behandlungseffekte psychologischer Betreuung und seelsorgerlicher Begleitung auf die postoperative Erholung herzchirurgischer Patienten.....	19
4.3.2 Implementing the Health Promotion Hospitals Strategy through a combined application of the EFQM Excellence Model and the Balanced Scorecard.....	21
4.3.3 Gesundheitsförderung und Prävention in der Diakonie.....	24
4.3.4 Kongregationalismus aus systemtheoretischer Perspektive.....	24
4.3.5 Theologie der Gesellschaft – Eine sozialtheologische Kritik der funktional differenzierten Gesellschaft .....	25
4.3.6 Faktoren des Gemeindegewachstums in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen .....	26
4.3.7 Zeitzeugen zur Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Oral History Projekt).....	26
4.3.8 Evaluierung und Förderung nachhaltiger Entwicklungshilfe in Haiti .....	26
<b>4.4 Christiane Geisser</b> .....	<b>27</b>
4.4.1 Die Einführung von „Pastorinnen“ im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland. Eine Dokumentation.....	27
4.4.2 Erwachsenenbildung im BEFG (Promotionsprojekt) .....	27
4.4.3 Alttestamentliche Geschichtsschreibung und Erzählpredigt. Erzählcharakter alttestamentlicher Geschichtsschreibung und Konsequenzen für die Erzählpredigt alttestamentlicher Texte.....	28

4.4.4 Faktoren des Gemeindegewachstums in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen .....	28
<b>4.5 Prof. Dr. André Heinze</b> .....	<b>29</b>
4.5.1 Rezeption biblischer Texte in Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden Deutschlands .....	29
4.5.2 Die Diskussion um das Verständnis der Bibel im deutschen Baptismus.....	29
4.5.3 Kommentierung der Johannesbriefe.....	30
4.5.4 Exegese und Spiritualität .....	30
<b>4.6 Michael Kißkalt</b> .....	<b>31</b>
4.6.1 Das Tagebuch des deutschen Kamerunmissionars Richard Edube Mbene (1878-1907) (Promotionsprojekt) .....	31
4.6.2 Edition der Kopierbücher des Eduard Scheve (1836-1909) .....	31
4.6.3 Theologische Neuansätze zur Evangelistik im BEFG.....	32
4.6.4 Evaluierung und Förderung nachhaltiger Entwicklungshilfe in Haiti .....	32
4.6.5 Anfänge der baptistischen Mission in Nordkamerun im Lichte des Wirkens des Missionars Rudolf Kassühlke .....	33
4.6.6 Evaluation of the „Indigenous Missionary Project“– Program of the European Baptist Federation.....	33
4.6.7 Faktoren des Gemeindegewachstums in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen .....	34
<b>4.7 Olaf Kormannshaus</b> .....	<b>35</b>
4.7.1 Faktoren des Gemeindegewachstums in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen .....	35
4.7.2 Zeitzeugen zur Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Oral History Projekt).....	35
<b>4.8 Prof. Dr. Michael Rohde</b> .....	<b>36</b>
4.8.1 Israel: Land, Theologie und Politik mit Studien- und Begegnungsreise nach Israel.....	36
4.8.2 Franz Delitzschs Biblische Theologie. Dokumentation der Vorlesung „Biblische Theologie“ (1883) von Franz Delitzsch und kritische Reflexion seiner Schöpfungslehre .....	36
4.8.3 Tod und Leben im Zwölfprophetenbuch (als Habilitationsprojekt geplant).....	37
4.8.4 Alttestamentliche Geschichtsschreibung und Erzählpredigt. Erzählcharakter alttestamentlicher Geschichtsschreibung und Konsequenzen für die Erzählpredigt alttestamentlicher Texte .....	38
4.8.5 Bibliographien freikirchlicher Theologen .....	38
<b>4.9 Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel</b> .....	<b>39</b>
4.9.1 Bibliotheca dissidentium (Répertoire des non-conformistes religieux des seizième et dix-septième siècles), fondée par André Séguenny.....	39
4.9.2 Quellen zur Geschichte der Täufer in den Böhmisches Ländern (Böhmen, Mähren, Schlesien, Lausitzen) und in Oberungarn (1524-1564).....	40
4.9.3 Hutterische Brüder in der Westslowakei. Quellenbuch zur Geschichte der Hutterischen Brüder in Sobotište (1591–1665). .....	41
4.9.4 Baptistische Glaubensbekenntnisse des 17. Jahrhunderts .....	43
4.9.5 Täuferturn im Veneto im 16. Jahrhundert. Erstellung einer Bilddatenbank der Prozessakten gegen Angehörige der norditalienischen Täuferbewegungen im Archivio di Stato di Venezia .....	44
4.9.6 Zeitzeugen zur Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Oral History Projekt).....	44

<b>4.10</b>	<b>Prof. Dr. Volker Spangenberg</b> .....	<b>45</b>
4.10.1	Beiträge des deutschen Baptismus zur Pastoraltheologie und Liturgik.....	45
4.10.2	Die Einführung von „Pastorinnen“ im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland. Eine Dokumentation .....	45
4.10.3	Faktoren des Gemeindegewachstums in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen .....	46
<b>4.11</b>	<b>Prof. Dr. Uwe Swarat</b> .....	<b>47</b>
4.11.1	Dokumentation sämtlicher Berichte und Konsenstexte interkonfessioneller Gespräche auf Weltebene .....	47
4.11.2	Das Verständnis der Sakramente im Baptismus .....	48
4.11.3	Ökumenische Ekklesiologie in baptistischer Perspektive .....	49
4.11.4	Theologische Schwerpunkte in der Pastorenausbildung der deutschen Baptisten nach dem Zweiten Weltkrieg .....	50
4.11.5	Das kirchliche Traditionsverständnis ökumenisch multilateral diskutiert .....	50
4.11.6	Die Rechtfertigungslehre ökumenisch multilateral diskutiert .....	51
4.11.7	Bibliographien freikirchlicher Theologen .....	51
<b>5</b>	<b>Forschungs- und Transfer-Aktivitäten der Forschungsinstitute des Theologischen Seminars</b> .....	<b>52</b>
<b>5.1</b>	<b>Institut für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie</b> .....	<b>52</b>
5.1.1	Aufbau und Forschungsbereiche .....	52
5.1.2	Der Forschungsbereich I: Diakonie im Gesundheitswesen .....	52
5.1.3	Der Forschungsbereich II: Sozialtheologie .....	53
5.1.4	Peter Diemel-Forschungsstelle, Peter Diemel-Nachlass und Peter Diemel-Preis.....	54
<b>5.2</b>	<b>Institut für Baptismusstudien</b> .....	<b>55</b>
5.2.1	Aufbau und Forschungsbereiche .....	55
5.2.2	Forschungsbereich I: „Religiöser Nonkonformismus in der Frühen Neuzeit“ .....	55
5.2.3	Forschungsbereich II: „Geschichte und Theologie des Baptismus“ .....	56
5.2.4	Forschungsbereich III: „Baptistische Theologie im ökumenischen Kontext“ .....	56
<b>6</b>	<b>Kontinuierliche Beratungs- und Gutachtertätigkeiten sowie Mitwirkung in forschungsrelevanten Gremien</b> .....	<b>58</b>
<b>6.1</b>	<b>Prof. Dr. Ralf Dziewas</b> .....	<b>58</b>
<b>6.2</b>	<b>Christiane Geisser:</b> .....	<b>58</b>
<b>6.3</b>	<b>Prof. Dr. André Heinze:</b> .....	<b>59</b>
<b>6.4</b>	<b>Michael Kißkalt:</b> .....	<b>59</b>
<b>6.5</b>	<b>Olaf Kormannshaus:</b> .....	<b>60</b>
<b>6.6</b>	<b>Prof. Dr. Michael Rohde:</b> .....	<b>60</b>
<b>6.7</b>	<b>Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel:</b> .....	<b>61</b>
<b>6.8</b>	<b>Prof. Dr. Volker Spangenberg:</b> .....	<b>61</b>
<b>6.9</b>	<b>Prof. Dr. Uwe Swarat:</b> .....	<b>62</b>
<b>7</b>	<b>Themen der Forschungssemester von 2007 - 2011</b> .....	<b>63</b>

<b>8</b>	<b>Veröffentlichungen 2007-2011 der hauptamtlichen Lehrkräfte</b> .....	<b>64</b>
<b>8.1</b>	<b>Günter Balders (Lehrkraft bis 2008)</b> .....	<b>64</b>
8.1.1	Selbstständige Publikationen .....	64
8.1.2	Aufsätze .....	64
<b>8.2</b>	<b>Prof. Dr. Ralf Dziewas</b> .....	<b>65</b>
8.2.1	Selbstständige Publikationen .....	65
8.2.2	Artikel (incl. Lexikonartikel).....	66
8.2.3	Rezensionen .....	67
8.2.4	Transferbeiträge.....	67
<b>8.3</b>	<b>Christiane Geisser</b> .....	<b>68</b>
8.3.1	Selbstständige Publikationen .....	68
8.3.2	Aufsätze (incl. Lexikonartikel).....	68
8.3.3	Transferbeiträge.....	68
<b>8.4</b>	<b>Prof. Dr. André Heinze</b> .....	<b>69</b>
8.4.1	Selbstständige Publikationen .....	69
8.4.2	Aufsätze (incl. Lexikonartikel).....	69
8.4.3	Rezensionen .....	69
8.4.4	Transferbeiträge.....	69
<b>8.5</b>	<b>Michael Kißkalt</b> .....	<b>70</b>
8.5.1	Selbstständige Publikationen .....	70
8.5.2	Aufsätze (incl. Lexikonartikel).....	70
8.5.3	Rezensionen .....	70
8.5.4	Transferbeiträge.....	71
<b>8.6</b>	<b>Olaf Kormannshaus</b> .....	<b>71</b>
8.6.1	Aufsätze (incl. Lexikonartikel).....	71
8.6.2	Rezensionen .....	72
8.6.3	Transferbeiträge.....	72
<b>8.7</b>	<b>Prof. Dr. Michael Rohde</b> .....	<b>72</b>
8.7.1	Selbstständige Publikationen .....	72
8.7.2	Aufsätze (incl. Lexikonartikel).....	72
8.7.3	Transferbeiträge.....	73
<b>8.8</b>	<b>Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel</b> .....	<b>74</b>
8.8.1	Selbstständige Publikationen .....	74
8.8.2	Aufsätze (incl. Lexikonartikel).....	75
8.8.3	Rezensionen .....	76
8.8.4	Transferbeiträge.....	77
<b>8.9</b>	<b>Prof. Dr. Volker Spangenberg</b> .....	<b>77</b>
8.9.1	Selbstständige Publikationen .....	77
8.9.2	Aufsätze (incl. Lexikonartikel).....	77
8.9.3	Rezensionen .....	78
8.9.4	Transferbeiträge.....	78

8.10	Prof. Dr. Uwe Swarat.....	78	11.8	Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel .....	87
	8.10.1 Selbstständige Publikationen .....	78	11.9	Prof. Dr. Volker Spangenberg .....	88
	8.10.2 Aufsätze .....	79	11.10	Prof. Dr. Uwe Swarat.....	88
	8.10.3 Rezensionen .....	80			
9	Veröffentlichungen 2007-2011 der ständigen Lehrbeauftragten .....	81	12	Sonstige Vorträge und Transferaktivitäten .....	89
9.1	Prof. Dr. Martin Friedrich .....	81	12.1	Prof. Dr. Ralf Dziewas .....	89
	9.1.1 Selbstständige Publikationen .....	81	12.2	Christiane Geisser .....	90
	9.1.2 Aufsätze (incl. Lexikonartikel).....	81	12.3	Prof. Dr. André Heinze.....	92
	9.1.3 Rezensionen .....	81	12.4	Michael Kißkalt.....	92
9.2	Prof. Dr. Ulrich Giesekus .....	82	12.5	Olaf Kormannshaus .....	94
	9.2.1 Selbstständige Publikationen .....	82	12.6	Prof. Dr. Michael Rohde .....	96
	9.2.2 Aufsätze (incl. Lexikonartikel).....	82	12.7	Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel .....	101
	9.2.3 Rezensionen .....	83	12.8	Prof. Dr. Volker Spangenberg .....	101
	9.2.4 Transferbeiträge.....	83	12.9	Prof. Dr. Uwe Swarat.....	102
9.3	Dr. Martin Krause.....	83			
	9.3.1 Selbstständige Publikationen .....	83			
9.4	Simon Werner .....	84			
	9.4.1 Selbstständige Publikationen .....	84			
	9.4.2 Transferbeiträge.....	84			
10	Herausgeberschaften und Redaktionsbeiräte wissenschaftlicher Buchreihen und Zeitschriften .....	85			
10.1	Prof. Dr. Ralf Dziewas .....	85			
10.2	Prof. Dr. André Heinze.....	85			
10.3	Olaf Kormannshaus .....	85			
10.4	Prof. Dr. Michael Rohde .....	85			
10.5	Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel .....	85			
10.6	Prof. Dr. Volker Spangenberg .....	85			
10.7	Prof. Dr. Uwe Swarat.....	85			
11	Internationale Forschungs- und Transferaktivitäten.....	86			
11.1	Prof. Dr. Ralf Dziewas .....	86			
11.2	Prof. Dr. Martin Friedrich .....	86			
11.3	Christiane Geisser .....	86			
11.4	Prof. Dr. André Heinze.....	86			
11.5	Michael Kißkalt.....	86			
11.6	Olaf Kormannshaus .....	87			
11.7	Prof. Dr. Michael Rohde .....	87			

## 2. Vorwort

Wir freuen uns, hiermit der Öffentlichkeit den ersten Forschungs- und Transferbericht des Theologischen Seminars Elstal (Fachhochschule) vorlegen zu können.

Seit mehr als 130 Jahren bilden die deutschen Baptistengemeinden ihre hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer eigenen Ausbildungsstätte aus, die seit 1880 in Hamburg ansässig war. 1997 wurde das Theologische Seminar nach Elstal bei Berlin verlegt, nachdem es sechs Jahre zuvor mit dem 1959 in Buckow/Märkische Schweiz gegründeten Schwesterseminar in der DDR wiedervereinigt werden konnte. Seit 2003 besitzt das Theologische Seminar Elstal die staatliche Anerkennung des Landes Brandenburg als Fachhochschule. 2007 erfolgte die institutionelle Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat für die Dauer von zunächst fünf Jahren.

Während die ersten Jahrzehnte nach der Gründung zunächst überwiegend zur Etablierung einer theologisch sach- und zeitgemäßen Ausbildung genutzt wurden, verstärkte das Seminar seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts sein Bemühen, das spezifische Ausbildungsprofil qualitativ an die deutsche Hochschullandschaft anzupassen, um sich mit seinen Kompetenzen und Möglichkeiten in den wissenschaftlichen Diskurs einbringen zu können. Dieser Weg wurde konsequent vorangetrieben und erfuhr durch die Akkreditierung noch einmal eine deutliche Verstärkung. Sie manifestiert sich insbesondere in der Ausweitung finanzieller Mittel und der Erweiterung von Freiräumen der Mitglieder des Kollegiums für die Forschung.

Das Theologische Seminar versteht sich selbst als Kompetenzzentrum des deutschen Baptismus als der größten Freikirche in Deutschland. Von daher ist es wissenschaftlich plausibel, dass der Erforschung der eigenen Geschichte und Gegenwart, sowie der in der Regel unerschlossenen freikirchlichen Quellen ausreichend Raum gegeben werden muss. Ebenso deutlich ist die für eine theologische Fachhochschule besonders hervorgehobene Aufgabe der Verknüpfung von Theorie und kirchlicher Praxis im Rahmen der vorfindlichen gesellschaftlichen Verhältnisse. In diesem Zusammenhang haben dann auch die Transferleistungen ihren spezifischen Ort, die darum in diesen Bericht mit aufgenommen worden sind.

Eine theologische Hochschule in freikirchlicher Trägerschaft kann sich freilich mit ihrer Forschung nicht allein auf den Bereich des Freikirchentums beschränken. Das Theologische Seminar Elstal hat darum den wissenschaftlichen Diskurs auch auf anderen Gebieten theologischer Forschung gesucht. Hier sind zunächst die interdisziplinären Symposien zur Frage des Monotheismus (2005), der Forschung zum historischen Jesus (2007), zum diakonischen Handeln (2009) und zur Wandlungsfähigkeit von Konfessionen (2011) zu nennen. Auch für die Zukunft sind derartige Symposien geplant, deren Ergebnisse jeweils in Buchform dokumentiert werden. Daneben stehen individuelle Forschungsarbeiten und Forschungsprojekte der Lehrenden in ihren jeweiligen Fächern. Und schließlich sollen auch durch zwei neu gegründete Institute des Theologischen Seminars, das „Institut für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie“ und das „Institut für Baptismusstudien“ Brückenschläge zur Forschung auf dem Gebiet der Humanwissenschaften bzw. der Religions- und Ökumenwissenschaften gefördert werden.

Das Theologische Seminar ist sich dessen bewusst, dass sich die Forschungsarbeit einer Hochschule stets in der gemeinsamen Arbeit von Lehrenden und Lernenden vollzieht. Darum werden Studierende durch besondere Themenstellungen von Hausarbeiten und durch die Mitarbeit an Forschungsarbeiten von Mitgliedern des Kollegiums zur (späteren) eigenen Forschungsarbeit angeleitet und motiviert. In diesem Sinne formuliert das Profil des Theologischen Seminars Elstal ganz bewusst: „Im Bereich der Forschung an der Fachhochschule wird Studierenden die Möglichkeit zur Mitarbeit und Entwicklung eigener Forschungsinteressen gegeben.“

Der vorliegende Forschungs- und Transferbericht dokumentiert die geleistete Arbeit in den Jahren 2007 bis 2011. Das Theologische Seminar Elstal wird seinen Forschungsanstrengungen nicht nachlassen, so dass der Bericht in den folgenden Jahren fortgeschrieben werden kann.

Elstal, im Januar 2012



Prof. Dr. Volker Spangenberg  
(Rektor)

## 3. Einleitung

Der vorliegende Forschungs- und Transferbericht gibt Rechenschaft über die individuellen Forschungsleistungen der hauptamtlichen Lehrkräfte und der Lehrbeauftragten des Theologischen Seminars Elstal (Fachhochschule) sowie der am Theologischen Seminar arbeitenden Forschungsinstitute.

Neben dem Auftrag zur wissenschaftlichen Forschung gehört es zu den Aufgaben einer konfessionellen theologischen Fachhochschule als Kompetenzzentrum, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Diskussion in die eigene Kirche hinein zu vermitteln. Daher werden im Folgenden sowohl die Forschungs- als auch die Transferleistungen der hauptamtlichen Lehrkräfte dargestellt (vgl. Abschnitte 4; 6; 8; 11; 12). Hierbei ist „Transfer“ keineswegs allein als einseitiger Vorgang von der Hochschule in die Praxis verstanden. Vielmehr umfassen die Forschungsaktivitäten am Theologischen Seminar Elstal auch Projekte, die der kritischen Erfassung und Reflektion kirchlicher Praxis dienen, um deren Ergebnisse in die theologische Diskussion einzubringen (vgl. z.B. 4.1.2, 4.4.1, 4.10.1 oder 4.11.2). Insofern beteiligt sich das Theologische Seminar einerseits an dem jeweiligen fachtheologischen Gespräch, sodann an der Vermittlung theologisch-wissenschaftlicher Diskussion in die Praxis und das innerkirchliche Gespräch und schließlich an der Wahrnehmung, Aufarbeitung und wissenschaftlichen Reflektion kirchlichen Lebens und Lehrens. Ausdruck dieser Aktivitäten sind unter anderem die Publikationen der Lehrkräfte und Lehrbeauftragten, die wissenschaftlich-theologische, ökumenische und schließlich auch Beiträge für innerkirchliche Zielgruppen umfassen (vgl. Abschnitte 8 - 10). Für die Studierenden, die zum weit überwiegenden Teil für eine Berufstätigkeit innerhalb der Kirche ausgebildet werden, bedeutet diese dreifache Ausrichtung von Forschung und Transfer auch eine dreifache Kompetenzbildung: Ihnen werden Fertigkeiten und Fähigkeiten zur Teilnahme am aktuellen wissenschaftlichen Gespräch, zur Anwendung theologisch-wissenschaftlicher Ergebnisse in der Praxis, wie auch zur kritischen Wahrnehmung und methodisch verantwortlichen Bearbeitung kirchlichen Lebens vermittelt. Für diese umfangreiche Kompetenzbildung werden immer wieder Möglichkeiten zur Mitarbeit an Forschungsprojekten gegeben und in den Lehrveranstaltungen der Zusammenhang von Forschung und Lehre transparent gemacht.

Das Theologische Seminar fördert Forschungs- und Transferarbeit der hauptamtlich Lehrenden durch die Ermöglichung regelmäßiger Forschungssemester (vgl. Abschnitt 7). Da die Lehrkräfte ihre Schwerpunkte in Forschung und Transfer eigenständig festlegen, gewinnt die diesbezügliche Gesamtleistung des Theologischen Seminars einen großen thematischen Umfang. Dieser wird durch die konzeptionelle Integration der Diakonie- und Missionswissenschaften als zusätzliches Hauptfach nochmals auch in den interdisziplinären Bereich hinein erweitert. Neben den jeweils auf das Fach bezogenen Projekten in Forschung und Transfer sieht das Theologische Seminar auch in den fachübergreifenden Arbeiten eine wesentliche Aufgabe, die durch den kollegialen Austausch, etwa auch in der Institution der regelmäßigen Kollegiumssozietät nachhaltig gefördert und unterstützt wird. Die Entwicklung und Durchführung fächerübergreifender Forschungsprojekte und z.T. auch damit verbundener Lehrveranstaltungen sind Resultat dieser Zusammenarbeit und gegenseitigen Achtung (vgl. Abschnitt 4.1). Besonderen Ausdruck findet diese fächerübergreifende Konzeption theologischer Arbeit auch in den seit 2005 regelmäßig stattfindenden theologischen Symposien. Die Vernetzung der Lehrenden sowohl mit ihren jeweiligen Fachverbänden, mit entsprechenden nationalen wie auch internationalen Forschungseinrichtungen, wie auch mit Einrichtungen der eigenen Kirche und ökumenischen Partnern (vgl. Abschnitt 6) ermöglichen sowohl eine fachinterne (vgl. z.B. 4.8.2), eine ökumenische (vgl. z.B. 4.11.1) wie auch eine interdisziplinäre Ausrichtung der Forschungs- und Transferarbeit (vgl. 4.3.1).

Die Verantwortung als freikirchliches Kompetenzzentrum für die breite theologisch-wissenschaftliche Öffentlichkeit nimmt das Theologische Seminar insbesondere dadurch wahr, dass die Freikirchenforschung in der Breite der Fächer einen jeweiligen besonderen Aspekt darstellt (vgl. z.B. 4.3.4, 4.4.2, 4.5.1, 4.6.3, 4.9.4 u.ö.). Durch die Sondersammlungen der Bibliothek, den direkten Zugriff auf das Archiv des BEFG, die Zusammenarbeit mit den beiden befreundeten freikirchlichen Ausbildungsstätten in Reutlingen (EmK) und Ewersbach (FeG) und nicht zuletzt der Nähe zu kirchlichen Praxispartnern können die Lehrkräfte des Theologischen Seminars auf eine umfassende gewachsene und gepflegte Kompetenzgrundlage zurückgreifen. Hierdurch werden Theologie und Praxis freikirchlicher Lehre und freikirchlichen Lebens für das wissenschaftliche und ökumenische Gespräch auf nationaler wie internationaler Ebene beständig fruchtbar gemacht (vgl. Abschnitt 6, 11 und 12). So ist das Theologische Seminar z.T. entweder durch seine Lehrkräfte oder als beratendes Gremium bei Gesprä-

chen des BEFG mit der EKD, der römisch-katholischen Kirche oder der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) beteiligt. Diese Kompetenz als Gesprächspartner im ökumenischen wie auch wissenschaftlichen Dialog soll durch die Entwicklung umfassender gemeinsamer Forschungsarbeiten der konfessionellen freikirchlichen Ausbildungsstätten in Zukunft noch intensiviert werden.

Die Gründung von zwei Fachinstituten unter dem Dach des Theologischen Seminars (vgl. Abschnitt 5) ist Ausdruck der im Berichtszeitraum erneut gewachsenen Intensität der Forschungs- und Transferarbeit. Durch diese Institute werden die Zusammenarbeit und Kooperation mit institutionellen wissenschaftlichen Partnern intensiviert und insbesondere die interdisziplinären und internationalen Verknüpfungen gestärkt.

Das Theologische Seminar Elstal hat damit im Berichtszeitraum seine Forschungs- und Transferleistungen sowohl nach Umfang und Intensität erweitert, als auch innere und äußere Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich dieser Weg eines in die theologisch-wissenschaftliche, die ökumenische und die freikirchliche Öffentlichkeit eingebundenen Kompetenzzentrums nachhaltig entwickeln konnte und weiter entwickeln wird.

Elstal, im Januar 2012



Prof. Dr. André Heinze  
(Prorektor)

## 4 Forschungs- und Transferprojekte der hauptamtlichen Lehrkräfte

Im Folgenden sind zunächst die fächerübergreifenden gemeinsamen Forschungsprojekte mehrerer Lehrkräfte aufgeführt, zu denen auch die regelmäßigen theologischen Symposien des Theologischen Seminars Elstal (FH) gehören.

Im Anschluss sind die individuellen Forschungsprojekte der hauptamtlichen Lehrkräfte aufgeführt. Sie umfassen ein breites Spektrum von Themen aus allen theologischen Disziplinen sowie interdisziplinäre Forschungsarbeiten. Die Forschungsprojekte reichen von Publikationsprojekten bis zu drittmittelfinanzierten Projekten, in denen neben den Projektverantwortlichen weitere Mitarbeitende sowie Absolventen und Studierende der Studiengänge des ThS Elstal beschäftigt werden. Sofern im Kontext der Forschungsprojekte auch Abschlussarbeiten von Studierenden geschrieben wurden, sind diese bei dem jeweiligen Projekt aufgeführt.

### 4.1 Fächerübergreifende Forschungsprojekte der Lehrkräfte des Theologischen Seminars

Neben den von einzelnen Lehrkräften verantworteten Forschungsvorhaben gehört die interdisziplinäre Zusammenarbeit des Kollegiums des Theologischen Seminars auch im Forschungskontext zu den Charakteristika des Theologischen Seminars in Elstal. Dadurch sind verschiedene Forschungsprojekte entstanden, die von mehreren Lehrkräften gemeinsam verantwortet werden, bzw. an denen Vertreter verschiedener Fächer mitarbeiten. Diese sind im Folgenden aufgeführt. Außerdem gehören die alle zwei Jahre stattfindenden Theologischen Symposien zu den regelmäßigen Forschungsprojekten, die unter Einbeziehung ökumenischer Partner zu aktuellen Themen der Theologie durchgeführt und publiziert werden. Sie dienen zugleich dazu, interessierte Studierende des Theologischen Seminars am wissenschaftlichen Diskurs zu beteiligen.

#### 4.1.1 Alttestamentliche Geschichtsschreibung und Erzählpredigt. Erzählcharakter alttestamentlicher Geschichtsschreibung und Konsequenzen für die Erzählpredigt alttestamentlicher Texte

**Projektleiter:** Prof. Dr. Michael Rohde / Christiane Geisser

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 02/2008-10/2010

**Beschreibung:** Untersucht wird der besondere Charakter alttestamentlicher Geschichtsschreibung und die Bedeutung und Funktion von ausgewählten alttestamentlichen Erzählungen. Exemplarisch werden dafür die Erzählfiguren Jael, Gideon und Abimelech in ihrem Kontext betrachtet. Dabei wird das Geschichtsverständnis zwischen Historismus und Biblizismus reflektiert. Das Projekt fragt interdisziplinär nach der Bedeutung der Predigt und des Erzählens für die Postmoderne und nach Aufgabe und Gestaltung von Erzählpredigten. Im Sommersemester 2009 wurde ein gemeinsames interdisziplinäres Seminar zum Thema „Altes Testament predigen“ durchgeführt

Die theologische Reflexion und Predigtbeispiele mündeten in eine Publikation „Erzähl mir mehr... - Altes Testament erzählend predigen“ für Predigerinnen und Prediger und interessierte Laien.

**Beschreibung der Publikation:** Das Alte Testament kennt eine lange Geschichte der christlichen Verwerfung oder Vereinnahmung und spielt in den Predigtordnungen eine untergeordnete Rolle. Daher werden viele Texte, besonders alttestamentliche Erzählungen kaum Grundlage einer christlichen Predigt. Dieses Buch setzt grundsätzlich an, indem es die hermeneutischen Schwierigkeiten alttestamentlicher Erzählungen reflektiert und die

Bedeutung des Alten Testaments für die christliche Predigt erneut begründet. Dabei werden Charakteristika alttestamentlicher Erzählungen herausgearbeitet und exemplarisch analysiert. Nach diesen grundsätzlichen Überlegungen zum Thema „Altes Testament predigen“ wendet sich das Buch der Herausforderung der Predigt in der Postmoderne zu. Die Erzählpredigt wird als eine kreative Predigtform vorgestellt, die den Bedürfnissen heutiger Predigthörer - theologisch verantwortet - entgegen kommt. Der Leser findet dabei Anleitung, wie eine Erzählpredigt erstellt und beurteilt werden kann. Vier Predigtbeispiele zeigen, wie die theologische und homiletische Theorie zur Anwendung finden kann und werden kritisch reflektiert.

„Erzähl mir mehr! Altes Testament predigen“ reflektiert den wissenschaftlichen Diskurs zur Hermeneutik und Homiletik alttestamentlicher Texte und zeigt anwendungsorientierte Konsequenzen auf.

**Stichwörter:** Geschichtsschreibung; Erzählung; Erzählpredigt; narrative Predigt

### **Publikation:**

Geisser, Christiane / Rohde, Michael: „Erzähl mir mehr! Altes Testament predigen, Neukirchen-Vluyn 2011

Kapitel 1: Altes Testament besser verstehen (Rohde):

- 1 Verstehensweisen des Alten Testaments
- 2 Gute Gründe, Altes Testament zu predigen
- 3 Das Typische und Schwierige alttestamentlicher Geschichtsschreibung
- 4 Die Dynamik einer Erzählung am Beispiel von Richter 6,1-24

Kapitel 2: Erzählend predigen (Geisser):

- 1 Predigen in der Postmoderne
- 2 Das Erzählen und die Erzählpredigt
- 3 Die Erstellung einer Erzählpredigt
- 4 Die Beurteilung einer Erzählpredigt

Kapitel 3: Predigtbeispiele und Reflexionen (Rohde/Geisser)

Literaturverzeichnis

### **Betreute Abschlussarbeiten:**

Sommer, Dennis: Die Jakoberzählung in narratologischer und theologischer Perspektive (Masterarbeit 2010)

Nass, Miriam: Die Brüder Josefs in narratologischer und theologischer Perspektive (Gen 37-50) (Masterarbeit 2011)

Storek, Deborah: Das Buch Rut als innerbiblische Schriftauslegung erzählender Texte (Masterarbeit 2011)

Stroscher, Theresa: 1.Könige 17-19 in narratologischer, historischer und theologischer Perspektive (Masterarbeit 2012)

## **4.1.2 Faktoren des Gemeindegewachstums in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen**

**Projektleiter:** Prof. Dr. Ralf Dziewas, Prof. Dr. Volker Spangenberg

**Zusammenarbeit:** Christiane Geisser, Michael Kisskalt, Olaf Kormannshaus (Theologisches Seminar Elstal), Dr. Oliver Pilnei (Institut für Gemeinde- und Mitarbeiterentwicklung des BEFG), Christoph Siba (Dienstbereich Mission des BEFG)

**Fördereinrichtung:** Haushalt des Theologischen Seminars Elstal und Haushalt des BEFG

**Laufzeit:** 2010 bis 2015

**Beschreibung:** Es gibt im BEFG 130 Gemeinden, deren Mitgliederzahl in den letzten 10 Jahren um mehr als 15 % gestiegen ist. Warum wachsen diese Gemeinden gegen den Trend? Da sich die Ursachen eines Gemeindegewachstums angesichts der Vielzahl möglicher Einflussfaktoren nicht direkt erheben lassen, fragt die Studie nach der Selbstwahrnehmung und Selbstbeschreibung der Gemeindeleitungen. Lassen sich gemeinsame Faktoren der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden erkennen und inwiefern beeinflusst diese Wahrnehmung von Wachstumsfaktoren das Handeln der die Gemeinde leitenden Gremien? Die Studie untersucht Gemeindegewachstum unter einer wissenssoziologischen Fragestellung, um daraus praktisch-theologische und pädagogische Konsequenzen für die Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freikirchlicher Gemeinden abzuleiten.

**Stand:** In einer ersten Phase der Studie wurde die Selbstwahrnehmung von Gemeindeleitungen wachsender Gemeinden mittels einer qualitativen Auswertung einer offenen Befragung von Gemeindeleitungsgruppen ermittelt. An der Umfrage haben sich knapp 400 Gemeindeleitungsmitglieder aus etwa 70 Gemeinden beteiligt. Die Ergebnisse werden zurzeit ausgewertet. In einer zweiten Phase soll mit Hilfe einer quantitativen Erhebung in den Gemeindeleitungsgremien ermittelt werden, inwieweit die am häufigsten genannten Wachstumsfaktoren für alle wachsenden Gemeinden konstitutiv sind und inwieweit die Selbstwahrnehmung und Selbstbeschreibung wachsender Gemeinden das Handeln ihrer Leitungsgremien beeinflusst.

**Stichwörter:** Gemeindegewachstum, Gemeindeleitung

### **Publikationen:**

Dziewas, Ralf: „Dazu liegen bisher noch keine ausreichenden Erkenntnisse vor...“ – Zum Problem der empirischen Erforschung der Gemeindegewachstum im Kongregationalismus, in: ThGespr 34 (2010) S.178-197.

## **4.1.3 Der historische Jesus im Spannungsfeld von Glaube und Geschichte (Theologisches Symposium November 2007)**

**Projektleiter:** Prof. Dr. Uwe Swarat, Prof. Dr. André Heinze, Prof. Dr. Volker Spangenberg

**Zusammenarbeit:** Prof. Dr. Roman Heiligenthal (Universität Koblenz-Landau), Prof. Dr. Andreas Feldkeller (Humboldt-Universität zu Berlin), Prof. Dr. Jens Schröter (Humboldt-Universität zu Berlin Universität Leipzig), Prof. Dr. Johannes von Lüpke (Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel)

**Fördereinrichtung:** Haushalt / Gerhard-Claas-Stiftung / Förderverein des theologischen Seminars Elstal e.V.

**Laufzeit:** 11/2007-11/2008

**Beschreibung:** Die Gestalt des Jesus von Nazareth fasziniert bis heute selbst nicht-christliche oder kirchen-kritische Menschen. Diese Zeitgenossen interessiert vor allem der „historische Jesus“ - Jesus, „wie er wirklich war“. Der „echte“ Jesus ist, folgt man den einschlägigen Veröffentlichungen, eine andere Gestalt, als das kirchliche Bekenntnis sie bezeugt und als sie von den neutestamentlichen Schriften dargestellt wird. Den „historischen« als den «echten» Jesus dem biblischen und dogmatischen Christus entgegenzustellen, ist eine Betrachtungsweise, die in der Aufklärungszeit mit Lessing begonnen hat und inzwischen auf eine wechselvolle Geschichte zurückblickt. Gegenwärtig spricht man von einer «Third Quest on the historical Jesus», die mit Hilfe apokrypher Schriften Jesus in das Judentum seiner Zeit und dessen Sozialgeschichte einordnet. Damit taucht zugleich die Frage auf, wie sich das traditionelle christliche Jesusbild zu seinen Gegenstücken im Judentum und im Islam verhält. Aber auch innerchristlich ist durch die Suche nach dem historischen Jesus die wichtige Frage aufgeworfen, wie sich Glaube und Geschichte zueinander verhalten. Das Symposium hat die gegenwärtig neu gestellte Frage nach «Jesus, wie er wirklich war», in ihren geschichtlichen und theologischen Kontext eingeordnet und sich mit den damit verbundenen Herausforderungen auseinandergesetzt.

### Vorträge des Symposiums:

„Die historische Jesusforschung und ihre dogmatischen Implikationen“ (Prof. Dr. Uwe Swarat, Professor für Systematische Theologie am Theologischen Seminar Elstal)

„Die Jesusforschung seit Bultmann und ihre methodischen Probleme“ (Prof. Dr. André Heinze, Professor für Neues Testament am Theologischen Seminar Elstal)

Zwischen Phantasie und Fälschung: moderne Jesusbilder (Prof. Dr. Roman Heiligenthal, Professor für Neues Testament und Präsident der Universität Koblenz-Landau)

„Die Apokryphen Evangelien und ihre Bedeutung für die Frage nach dem historischen Jesus“ (Prof. Dr. Jens Schröter, Professor für Neues Testament an der Humboldt-Universität zu Berlin)

„Das Jesusbild im Judentum und Islam - eine Anfrage an das christliche Dogma?“ (Prof. Dr. Andreas Feldtkeller, Professor für Religionswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin)

„Die Bedeutung des historischen Jesus für das christliche Bekenntnis heute“ (Prof. Dr. Johannes von Lüpke, Professor für Systematische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal)

Korreferate wurden gehalten von Markus Iff, Roland Gebauer, Volker Spangenberg, Matthias Walter, Hans Guderian und Oliver Pilnei

Das Symposium wurde durch eine Podiumsdiskussion abgeschlossen.

### Publikationen:

Spangenberg, Volker / Heinze, André (Hg.), Der historische Jesus im Spannungsfeld von Glaube und Geschichte, Leipzig 2010.

## 4.1.4 Gerechtigkeit und „gute Werke“. Überlegungen zur Bedeutung diakonischen Handelns für die Glaubwürdigkeit der Glaubenden (Theologisches Symposium November 2009)

**Projektleiter:** Prof. Dr. Ralf Dziewas

**Zusammenarbeit:** Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Horn (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Prof. Dr. Jochen-Christoph Kaiser (Philipps-Universität Marburg), Michael Kißkalt (Theologisches Seminar Elstal) Prof. Dr. Ulrich Kühn (Universität Leipzig), Prof. Dr. Michael Rohde (Theologisches Seminar Elstal) Prof. Dr. Anselm Schubert (Universität Erfurt) Dr. Wolfram Stierle (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

**Fördereinrichtung:** Haushalt / Gerhard-Claas-Stiftung / Förderverein des theologischen Seminars Elstal e.V.

**Laufzeit:** 10/2009-11/2010

**Beschreibung:** Die Verhältnisbestimmung des Glaubens zu den „guten Werken“ ist seit biblischer Zeit umstritten. Ob es die Sozialkritik der Propheten, die Bergpredigt Jesu oder die gegensätzlichen Ansichten von Paulus und Jakobus sind, immer wieder haben biblische Texte die Theologie herausgefordert, sich dieser Aufgabe zu stellen. Die unterschiedlichen theologischen Antworten trugen zu heftigen Kontroversen und zur konfessionellen Aufspaltung der Christenheit bei. Dennoch haben sich in der Neuzeit Christen aller Konfessionen zusammengefunden, um aus ihrem Glauben heraus mit „guten Werken“ diakonisch und politisch aktiv zu werden. Doch die theologische Grundfrage nach der Bedeutung solchen Handelns für die Verkündigung des Evangeliums bleibt umstritten. Sind die guten Werke notwendige Voraussetzung oder Folgeerscheinung einer glaubwürdigen Verkündigung? Ist der politisch-diakonische Einsatz für Gerechtigkeit in der Welt eine unerlässliche Bedingung für die Glaubwürdigkeit der Glaubenden oder nicht? Auf dem Theologischen Symposium 2009 wurden diese Fragen aus verschiedenen konfessionellen Perspektiven und unterschiedlichen theologischen Fachdisziplinen heraus dargestellt und die damit verbundenen aktuellen Herausforderungen für die christliche Gemeinde diskutiert.

### Vorträge des Symposiums:

„Werke des Gesetzes, Werke des Fleisches, Werke der Finsternis. Kennt Paulus auch Werke im Glauben?“ (Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Horn: Professor für Neues Testament an der Johannes Gutenberg - Universität Mainz)

„Die ‚Soziale Frage‘ des 19. Jahrhunderts und die Antworten der Inneren Mission (Prof. Dr. Jochen-Christoph Kaiser: Professor für Kirchengeschichte an der Philipps-Universität Marburg)

„Die Bedeutung der ‚guten Werke‘ in Theologie und Praxis des Islam (Michael Kißkalt Missiologe am Theologischen Seminar Elstal)

„Aufforderung zu guten Werken – ihr Recht und ihre Grenzen in evangelischer Perspektive“ (Prof. Dr. Ulrich Kühn: Professor em. für Systematische Theologie an der Universität Leipzig)

„Torafrömmigkeit ohne Gesetzlichkeit. Gesetz und Gerechtigkeit in alttestamentlicher Theologie“ (Prof. Dr. Michael Rohde, Professor für Altes Testament am Theologischen Seminar Elstal (FH))

„‘Den Glauben aus den Werken zeigen‘ Zum Verhältnis von Rechtfertigung und guten Werken bei Luther und Hubmaier“ (Prof. Dr. Anselm Schubert, Professor für Evangelische Theologie / Kulturgeschichte des Christentums an der Universität Erfurt)

„Können Gerechtigkeit und Erbarmen als Maßstab christlicher Ethik in der globalisierten Welt politisch umgesetzt werden?“ (Dr. Wolfram Stierle, Ministerialrat im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin)

### Publikation:

Dziewas, Ralf (Hg.): Gerechtigkeit und Gute Werke – Die Bedeutung diakonischen Handelns für die Glaubwürdigkeit der Glaubenden, Neukirchen-Vluyn 2010.

## 4.1.5 Wie wandlungsfähig sind Konfessionen? (Theologisches Symposium November 2011)

**Projektleiter:** Prof. Dr. Ralf Dziewas / Michael Kißkalt

**Zusammenarbeit:** Prof. Dr. André Heinze (Theologisches Seminar Elstal), Prof. Dr. Eilert Herms (Eberhard Karls Universität Tübingen); Prof. Dr. Michael Rohde (Theologisches Seminar Elstal); Prof. Dr. Ralf Miggelbrink (Universität Duisburg Essen), Prof. Dr. Michael Nausner (Theologische Hochschule Reutlingen), Dr. William Yoder (Moskau)

**Fördereinrichtung:** Haushalt / Gerhard-Claas-Stiftung / Förderverein des theologischen Seminars Elstal e.V.

**Laufzeit:** 10/2011-11/2012

**Beschreibung:** Der permanente Wandel gehört zu den Zeichen der modernen Gesellschaft und betrifft unmittelbar alle Kirchen und Gemeinden. Die Kirchen in der Moderne stehen immer wieder vor der Herausforderung, ihre Aufgabe und Rolle neu zu definieren und eine entsprechende Glaubenspraxis theologisch zu reflektieren. Auch im ökumenischen Miteinander stehen die Kirchen vor ähnlichen Problemen: nachdem in den letzten Jahrzehnten des ökumenischen Aufbruchs viele Gemeinsamkeiten und verbindende Elemente zwischen den Konfessionen herausgearbeitet werden konnten, sind die ökumenischen Gespräche nun an Themen und Bereiche gestoßen, bei denen sich die Frage stellt, wie sich konfessionelle Identität und notwendiger Wandel zueinander verhalten. Wenn es um mehr als nur wechselseitige Verständigung und gutes Miteinander der Konfessionen gehen soll, braucht der ökumenische Dialog Konfessionen, die sich auch inhaltlich theologisch aufeinander zu bewegen. Sowohl gesellschaftliche Veränderungen als auch ökumenische Verständigungsprozesse, wie auch der permanente Gesellschaftswandel provozieren also die grundlegende theologische Frage: „Wie wandlungsfähig sind Konfessionen?“ Wie und unter welchen Voraussetzungen sind tiefgehende Wandlungsprozesse möglich und wo liegen die Grenzen der Wandlungsfähigkeit von Konfessionen?

### Vorträge des Symposiums:

„Die Herausforderung des Jahweglaubens in exilischer Zeit. Die Krise der Religion Israels als Chance zur Erneuerung“ (Prof. Dr. Michael Rohde, Professor für Altes Testament am Theologischen Seminar Elstal)

„Judentum - Judenchristentum – Heidenchristentum - Christentum: Wandlungen im Selbstverständnis der Nachfolgerinnen und Nachfolger Jesu in neutestamentlicher Zeit“ (Prof. Dr. André Heinze, Professor für Neues Testament am Theologischen Seminar Elstal)

„Wie wandlungsfähig ist eine an Bekenntnisschriften gebundene evangelische Kirche?“ (Prof. Dr. Eilert Herms, Professor für Systematische Theologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen)

„Vom Ersten zum Zweiten Vatikanischen Konzil. Ein Paradigmenwechsel zur Moderne oder nur ein Intermezzo?“ (Prof. Dr. Ralf Miggelbrink, Professor für Systematische Theologie an der Universität Duisburg Essen)

„Sind kongregationalistische Freikirchen fähig zu konfessioneller Verbindlichkeit und Wandlungsfähigkeit im ökumenischen Gespräch?“ (Prof. Dr. Ralf Dziewas: Professor für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie am Theologischen Seminar Elstal)

„Die Wandlung konfessioneller Identitäten am Beispiel Russlands 1990-2010“ (Dr. William Yoder, Medienreferent für die Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen bei der Russischen Union der Evangeliumschristen-Baptisten, Moskau, sowie bei der Russischen Evangelischen Allianz)

„Wandel ethischer Orientierung der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche am Anfang des 21. Jahrhunderts“ (Prof. Dr. Michael Nausner, Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Hochschule Reutlingen)

„Konfessionelle Alterierungsprozesse in der Fremde – am Beispiel afrikanischer Migrationsgemeinden in Deutschland“ (Michael Kißkalt, Dozent für Missiologie am Theologischen Seminar Elstal)

### Publikation:

Dziewas, Ralf / Kißkalt, Michael (Hg.): Wie wandlungsfähig sind Konfessionen? (Veröffentlichung geplant für 2012).

## 4.1.6 Bibliographien freikirchlicher Theologen

**Projektleiter:** Prof. Dr. Michael Rohde; Prof. Dr. Uwe Swarat

**Zusammenarbeit:** Prof. Dr. Jörg Barthel (Theologische Hochschule Reutlingen), Michael Schröder (Theologisches Seminar Ewersbach)

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** Seit 1998

**Beschreibung:** Die Veröffentlichungen in allen theologischen Disziplinen der hauptamtlichen Lehrkräfte an den drei freikirchlichen theologischen Fachhochschulen und Seminaren Reutlingen (Evangelisch-methodistische Kirche), Ewersbach (Bund Freier evangelischer Gemeinden) und Elstal (Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden) werden gesammelt und alle zwei Jahre den Beteiligten in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Damit wird ihnen die Grundlage geboten, bei ihren Forschungsarbeiten und Publikationen die theologische Arbeit aus verwandten Freikirchen angemessen zu berücksichtigen. Das Projekt wurde 1998 von Prof. Dr. Uwe Swarat (Elstal) begonnen und wird seit 2006 von Prof. Dr. Michael Rohde (Elstal) weitergeführt.

**Stichwörter:** Freikirchen; Theologie, freikirchliche; Bibliographien

### Publikationen:

Rohde, Michael (Hg.): Freikirchliche Seminarlehrer. Gesamtverzeichnis der Veröffentlichungen, (49 Seiten, als Manuskript veröffentlicht), Elstal 2008.

Rohde, Michael (Hg.): Gesamtverzeichnis der Veröffentlichungen 2008-2010 der Dozierenden an freikirchlichen Seminaren (30 Seiten, als Manuskript veröffentlicht), Elstal 2011.

Rohde, Michael (Hg.): Übersichten und Beschreibungen der Forschungsprojekte an den drei freikirchlichen Seminaren (57 Seiten, als Manuskript veröffentlicht), Elstal 2011.

## 4.1.7 Zeitzeugen zur Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Oral History Projekt)

**Projektleiter:** Ulrich Materne / Ines Pieper

**Wissenschaftliche Projektbegleitung:** Prof. Dr. Ralf Dziewas, Olaf Kormannshaus, Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel

**Zusammenarbeit:** Oncken-Archiv Elstal / Institut für qualitative Sozialforschung der Humboldt-Universität Berlin

**Fördereinrichtung:** Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

**Laufzeit:** Phase 1: 1998-2009 (DDR-Geschichte)

Phase 2: seit 2010 (BEFG in Ost und West)

**Beschreibung:** Zeitzeugen sind Menschen, die eine geschichtliche Situation selbst erlebt haben. Vieles, was für sie bedeutsam war, steht auf keinem Papier. Was sich die handelnden Personen bei ihren Entscheidungen gedacht, was sie gefühlt haben, worauf es ihnen ankam, das ist meist nirgendwo festgehalten. Aber manches in der Geschichte lässt sich später nicht mehr richtig verstehen, wenn diese Aspekte in Vergessenheit geraten. Das Forschungsprojekt beschäftigt sich damit, die Zeitzeugen zu befragen, die die Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Ost- und Westdeutschland erlebt und/oder mitgestaltet haben. Dabei verwenden die Interviewer die Methode des narrativen Interviews. Bei dieser Befragungsform wird der Zeitzeuge nicht nach Daten und Fakten ausgefragt, sondern es geht darum, dass der Befragte die Möglichkeit erhält, sein Leben, seine Aufgaben und seine Sicht der Geschichte im Zusammenhang zu erzählen.

Die Interviewer wurden durch Prof. Dr. Gabriele Rosenthal und Dr. Simone Kreher vom Institut für Qualitative Sozialforschung der Humboldt-Universität Berlin in der Methode des narrativen Interviews geschult und haben seit 1998 insgesamt mehr als 80 lebensgeschichtliche Interviews durchgeführt und damit für die kirchen- und zeitgeschichtliche Forschung zugänglich gemacht. Alle Interviews werden als Tondokument im Oncken-Archiv in Elstal archiviert und transkribiert und stehen je nach Entscheidung der interviewten Personen und den Regeln der Archivordnung zu Forschungszwecken zur Verfügung.

### Publikationen

Dziewas, Ralf: Arbeitsgruppe Zeitzeugenbefragung: Gegen das Vergessen. Im Auftrag des Bundes wird an der Geschichtsschreibung gearbeitet, in: Die Gemeinde Nr.2/2001 vom 28.01.2001, S.12.

## 4.2 Günter Balders (Lehrkraft bis 2008)

### 4.2.1 Erfassung freikirchlicher Gesangbücher in der Datenbank Gesangbuchbibliographie

**Projektleiter:** Günter Balders

**Zusammenarbeit:** Interdisziplinärer Arbeitskreis Gesangbuchforschung (IAK) an der Johannes Gutenberg-Universität (Leitung: Prof. Dr. Ansgar Franz)

**Fördereinrichtungen:** Forschungsfonds der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Gesangbucharchiv Mainz; Theologisches Seminar Elstal (Fachhochschule)

**Laufzeit:** April bis Juni 2008

**Beschreibung:** Die Datenbank Gesangbuchbibliographie in Mainz stellt ein ausgereiftes und erprobtes methodisches Konzept und Instrument zur Erfassung und wissenschaftlichen Erschließung von Gesangbüchern bereit. In der Datenbank bestanden aber bis 2008 noch deutliche Lücken bei der Verzeichnung von freikirchlichen Gesangbüchern, da sie in keiner der vor dem Projektbeginn ausgewerteten Sammlungen einen Schwerpunkt darstellen. Mit den im sog. Köbner-Kabinett des Theologischen Seminars Elstal (FH) aufgestellten Gesangbüchern wird ein großer Teil der im deutschsprachigen freikirchlichen Bereich im 19. und 20. Jahrhundert und bis in die Gegenwart verwendeten und herausgebrachten Gesangbücher archiviert. Ein erschließender Katalog oder eine systematische Aufstellung waren aber bei weitem nicht für alle Titel und Ausgaben vorhanden bzw. verwirklicht.

Für die autoptische Aufnahme der Gesangbücher reiste die wissenschaftliche Mitarbeiterin des IAK Dr. Elisabeth Fillmann ins ThS Elstal. Anschließend wurden die Daten im Gesangbucharchiv in Mainz durch Dr. Fillmann und eine wissenschaftliche Hilfskraft nachbearbeitet. Insgesamt konnten mehr als 350 Gesangbuchexemplare aus der Sammlung des Theologischen Seminars und knapp 120 aus dem (in Elstal zugänglichen) Privatbesitz von Günter Balders autopsiert werden. Damit ist, trotz der limitierten zeitlichen und personellen Ressourcen des Forschungsprojektes, ein beachtlicher Teil des freikirchlichen Gesamtbestandes in Elstal erfasst.

Die Ergebnisse des Projektes sind in der Datenbank Gesangbuchbibliographie online unter <http://www.gesangbucharchiv.uni-mainz.de/104.php> (Fundort: Elstal ThSBKö) abrufbar. Daneben erlaubt der Auszug aus der Datenbank gesangbuchgeschichtliche Einblicke. Die Daten sind nicht nur in Textverarbeitungsformaten exportierbar, sondern können auf Wunsch auch in andere, z.B. Excel-Formate überführt werden, die elektronische Sortiermöglichkeiten bieten. Damit ist das Ergebnis des Projektes auch für eine Katalogerstellung der Bibliothek des ThS Elstal nutzbar.

**Stichwörter:** Gesangbuchbibliographie, freikirchliche Gesangbücher, Gesangbücher der Erweckungsbewegung, Frömmigkeitsforschung, Hymnologie.

## 4.3 Prof. Dr. Ralf Dziewas

### 4.3.1 Differentielle Behandlungseffekte psychologischer Betreuung und seelsorgerlicher Begleitung auf die postoperative Erholung herzchirurgischer Patienten.

(Bypass Surgery with Psychological and Spiritual Support - BY.PASS)

**Projektleitung:** Prof. Dr. Johannes Albes (Herzchirurgie), Prof. Dr. Ralf Dziewas (Theologie), Prof. Dr. Bernhard Strauß (Psychologie)

**Zusammenarbeit:** Evangelisch-Freikirchliches Krankenhaus und Herzzentrum Brandenburg in Bernau, Institut für psychosoziale Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Fördereinrichtung:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

**Laufzeit:** Phase 1: Datenerhebung (2006-2010)  
Phase 2: Datenauswertung (2010-2013)

**Beschreibung:** Dieses interdisziplinäre Projekt zum Nachweis differentieller Behandlungseffekte psychologischer und seelsorgerlicher Begleitung von Herzpatienten wurde als bizenrische empirische Studie über zwei Jahre an den herzchirurgischen Abteilungen der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität in Jena sowie des Herzzentrums Brandenburg in Bernau durchgeführt. Das Studiendesign wurde 2009 im American Heart Journal veröffentlicht (s.u.)

**Stichwörter:** Diakonie, Krankenhauseseelsorge, Herzchirurgie, klinische Psychologie

#### Publikationen:

Rosendahl, Jenny / Tigges-Limmer, Katharina / Rothaug, Judith / Dziewas, Ralf / Albes, Johannes Maximilian / Gummert, Jan / Strauß, Bernhard: Differentielle Behandlungseffekte psychologischer Betreuung und seelsorgerlicher Begleitung auf die postoperative Erholung herzchirurgischer Patienten: Erste Ergebnisse, in: Bullinger, Monika / Koch, Uwe (Hrsg.): Medizinische Psychologie. Von der Grundlagenforschung bis zur Versorgungsforschung. Abstracts zur Tagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie, Hamburg, September 2007, Lengerich: Pabst Science Publishers 2007, S. 91.

Rosendahl, Jenny / Tigges-Limmer, Katharina / Rothaug, Judith / Dziewas, Ralf / Albes, Johannes Maximilian / Gummert, Jan / Strauß, Bernhard: Einfluss präoperativer psychosozialer Belastung auf die postoperative Erholung und Lebensqualität herzchirurgischer Patienten, in: Rosendahl, Jenny / Strauß, Bernhard (Hg.): Psychosoziale Aspekte körperlicher Krankheiten, Lengerich: Pabst Science Publishers 2008, S. 30.

Dziewas, Ralf: Bleib an meiner Seite. Ein Ratgeber für Besuche bei alten und kranken Menschen, 2., um Erfahrungsberichte erweiterte Auflage, Wuppertal 2009 [RBtaschenbuch Bd. 599].

Dziewas, Ralf: Besuch im Krankenhaus. Ein kleiner Knigge, in: Psychotherapie und Seelsorge H.2 (2009) S.56-57.

Strauß, Bernhard / Rosendahl, Jenny / Rothaug, Judith / Tigges-Limmer, Katharina / Dziewas, Ralf / Albes, Johannes Maximilian / Gummert, Jan: Effektivität psychologischer und seelsorgerlicher Interventionen auf die postoperative Genesung nach Bypass-Operation, in: Psychologische Medizin, 20 (Sondernummer 2009), S.95.

Rosendahl, Jenny / Tigges-Limmer, Katharina / Gummert, Jan / Dziewas, Ralf / Albes, Johannes Maximilian / Strauß, Bernhard: Bypass surgery with psychological and spiritual support ( the By.pass study): Study design and research methods, in: American Heart Journal 158 (2009), S.8-14.

- Rosendahl, J., Tigges-Limmer, K., Gummert, J., Dziewas, R., Albes, J., & Strauß, B. (2010). Ablehnung psychosozialer Interventionen im Rahmen kardiochirurgischer Eingriffe. *Zeitschrift für Medizinische Psychologie*, 19 (Sondernummer 2010), 58.
- Rosendahl, J., Kautz, D., Tigges-Limmer, K., Gummert, J., Dziewas, R., Albes, J. & Strauß, B. (2010). Inanspruchnahme psychologischer Interventionen im Rahmen kardiochirurgischer Eingriffe. *Psychologische Medizin*, 21(Sondernummer 2010), 78.
- Tigges-Limmer, K., Rosendahl, J., Dziewas, R., Albes, J.M. Strauß, B. & Gummert, J. (2011). Psychologische Interventionen in der Herzchirurgie, *Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie* 25 (2011) [Supplement 1] S.29-37 (online first, DOI: 10.1007/s00398-011-0836-z)
- Rosendahl, J., Tigges-Limmer, K., Gummert, J., Dziewas, R., Albes, J.M., & Strauß, B. (2011). Differentielle Effekte psychosozialer Interventionen im Rahmen koronarer Bypass-Operationen. *Psychotherapie Psychosomatik Medizinische Psychologie*, 61, 110.
- Rosendahl, J., Tigges-Limmer, K., Gummert, J., Dziewas, R., Albes, J.M. & Strauß, B. (2011). Wunsch nach psychologischer Begleitung bei kardiochirurgischen Patienten. *Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie*, 25 (2011) [Supplement 1], S.38-42, (online first, DOI: 10.1007/s00398-011-0837-y)

#### Vorträge:

- Rosendahl, J., Tigges-Limmer, K., Rothaug, J., Dziewas, R., Albes, J., Gummert, J. & Strauß, B. (2007). Differentielle Behandlungseffekte psychologischer Betreuung und seelsorgerlicher Begleitung auf die postoperative Erholung herzchirurgischer Patienten: Erste Ergebnisse. Vortrag, Tagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie, Hamburg, 14. September 2007.
- Tigges-Limmer, K., Rosendahl, J., Rothaug, J., Dziewas, R., Gummert, J., Strauß, B., & Albes, J.M. (2008). Differentielle Behandlungseffekte psychologischer Betreuung und seelsorgerlicher Begleitung auf die postoperative Erholung herzchirurgischer Patienten: Erste Ergebnisse. Vortrag, Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie, Innsbruck, 18. Februar 2008.
- Ehlers, B., Dziewas, R., Blankenburg, K., Gummert, J., Strauß, B., Brandt, E., Albes, J.M. (2008). Influencing Anxiety and Stress in Cardiosurgical Patients by Means of Perioperative Psychological or Spiritual Interventions. Vortrag, HPH Kongress, Berlin, 15. Mai 2008.
- Tigges-Limmer, K., Rosendahl, J., Rothaug, J., Albes, J.M., Strauß, B. & Gummert, J. (2008). Psychologische Interventionen in der Herzchirurgie. Vortrag, Gemeinsamer Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie, Jena, 25. September 2008.
- Rosendahl, J., Tigges-Limmer, K., Rothaug, J., Großmann, M., Dziewas, R., Albes, J.M., Gummert, J. & Strauß, B. (2008). Einfluss präoperativer psychosozialer Belastung auf die postoperative Erholung und Lebensqualität herzchirurgischer Patienten. Vortrag, Gemeinsamer Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie, Jena, 25. September 2008.
- Ehlers, B., Dziewas, R., Blankenburg, K., Gummert, J., Strauß, B., Brandt, E. & Albes, J.M. (2008). Reduktion von Angst und Stress bei herzchirurgischen Patienten durch perioperative psychologische oder seelsorgerliche Intervention. Vortrag, 13. Nationale Konferenz für Gesundheitsförderung im Krankenhaus, Stuttgart, 06. November 2008.
- Dziewas, R., Ehlers, B., Weise, Chr., Blankenburg, K., Brandt, E., Gummert, J., Strauß, B. & Albes, J.M. (2008). Ganzheitliche Unterstützung des schwerkranken Patienten durch psychologische und seelsorgerliche Begleitung, Vortrag, 16. Tag des Herzzentrums Brandenburg in Bernau, 08. November 2008

- Rosendahl, J., Tigges-Limmer, K., Gummert, J., Dziewas, R., Albes, J., & Strauß, B. (2009). Differential treatment effects of psychological and spiritual support on postoperative recovery of patients undergoing coronary bypass surgery. Vortrag, 40th International Annual Meeting of the Society for Psychotherapy Research, Santiago de Chile, 25. Juni 2009.
- Rosendahl, J., Tigges-Limmer, K., Gummert, J., Dziewas, R., Albes, J., & Strauß, B. (2010). Supportive interventions in cardiac surgical patients: What works for whom and under what circumstances? Vortrag, 41th International Annual Meeting of the Society for Psychotherapy Research, Asilomar, California, 25. Juni 2010.
- Rosendahl, J., Tigges-Limmer, K., Gummert, J., Dziewas, R., Albes, J., & Strauß, B. (2010). Ablehnung psychosozialer Interventionen im Rahmen kardiochirurgischer Eingriffe. Vortrag, Gemeinsamer Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie, Gießen, 17. September 2010.
- Tigges-Limmer, K., Rosendahl, J., Strauss, B., Albes, J., Dziewas, R. & Gummert, J. (2010). Wie viel Psychologie braucht der herzchirurgische Patient? Vortrag 2. Fokustagung Herz: Duisburg, 30.09. – 2.10.2010.
- Tigges-Limmer, K., Rosendahl, J., Strauss, B., Albes, J., Dziewas, R. & Gummert, J. (2010). Psychologische Interventionen in der Herzchirurgie Vortrag 1. Westfälisches Symposium Psychologie und Herzchirurgie Bad Oeynhausen und Münster 20.11.2010.
- Rosendahl, J. (2010). Psychologische Interventionen im Rahmen kardiochirurgischer Eingriffe. Vortrag, Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN), Berlin, 26. November 2010.
- Tigges-Limmer, K., Rosendahl, J., Strauss, B., Albes, J., Dziewas, R. & Gummert, J. (2011) Psychological interventions with patients undergoing cardiac surgery- What do patients talk about? Vortrag, Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie, Stuttgart, 13-16. Februar 2011.
- Rosendahl, J., Tigges-Limmer, K., Gummert, J., Dziewas, R., Albes, J., & Strauß, B. (2011). Differentielle Effekte psychosozialer Interventionen im Rahmen koronarer Bypass-Operationen. Vortrag, 62. Arbeitstagung des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin (DKPM) und 19. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM), Essen, 25. März 2011.
- Tigges-Limmer, K., Rosendahl, J., Strauss, B., Albes, J., Dziewas, R. & Gummert, J. (2011). Psychologische Interventionen in der Herzchirurgie – ein tieferer Einblick. Vortrag, 62. Arbeitstagung des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin (DKPM) und 19. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM), Essen, 25. März 2011.

### 4.3.2 Implementing the Health Promotion Hospitals Strategy through a combined application of the EFQM Excellence Model and the Balanced Scorecard

(WHO-Pilotprojekt "HPH-EFQM-BSC")

**Projektleitung:** Elimar Brandt / Udo Schmidt (Immanuel Diakonie Group)

**Wissenschaftliche Begleitung:** Prof. Dr. Dr. Werner Schmidt (Gesundheitswissenschaften), Prof. Dr. Ralf Dziewas (Theologie)

**Zusammenarbeit:** Immanuel Diakonie, Weltgesundheitsorganisation (WHO)

**Laufzeit:** 02/2002 - 08/2011

**Beschreibung:** Das von der Immanuel Diakonie Group im Auftrag der WHO durchgeführte Pilotprojekt hat den Nachweis erbracht, dass sich eine Kultur der Gesundheitsförderung in Krankenhäusern strategisch durch den kombinierten Einsatz eines Qualitätsmanagements nach dem Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM) und der Balanced Scorecard (BSC) implementieren lässt. Die Ergebnisse wurden regelmäßig auf den internationalen und nationalen Tagungen der WHO-Netzwerke Gesundheitsfördernder Krankenhäuser (Health Promoting Hospitals Network, Deutsches Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen) präsentiert.

**Stichwörter:** Diakonie, Gesundheitsförderung, Organisationsentwicklung

### Publikationen:

Brandt, Elimar / Schmidt, Werner / Dziewas, Ralf: Umsetzung der Strategie Gesundheitsfördernder Krankenhäuser durch die kombinierte Anwendung des EFQM-Modells und der Balanced Scorecard (BSC): Ein WHO-Pilotprojekt, in: 7. Nationale Konferenz des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser gem.e.V. vom 23. Bis 25. Oktober 2002 in Bad Sassendorf. Kurzdokumentation, Gamburg 2003, S. 82-86.

Dziewas, Ralf: Ganzheitlich heilen. Eine missionarische Herausforderung für die Diakonie, in: Evangelisches Missionswerk in Deutschland (Hg.): „Komm, heiliger Geist, heile und versöhne!“ Auf dem Weg zur Weltmissionskonferenz in Athen 9. bis 16.Mai 2005, Hamburg 2005 [Weltmission heute 59], S.93-107.

Dziewas, Ralf: Diakonisches Profil als missionarische Herausforderung, in: Verbandsmitteilungen des DEKV, 01/2005, S.14-16.

Brandt, Elimar / Schmidt, Werner / Dziewas, Ralf / Gröne, Oliver: Implementing the Health Promoting Hospitals Strategy through a combined application of the EFQM Excellence Model and the Balanced Scorecard (BSC), in: Gröne, Oliver / Garcia-Barbero, Mila (Hg.): Health promotion in hospitals: Evidence and quality management, Country Policies, Systems and Services. Division of Country Support WHO Regional Office for Europe, Barcelona 2005, S.84-102.

Dziewas, Ralf: Die Umsetzung des Konzeptes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser in den Werten der Immanuel Diakonie Group. Vortrag auf der 9. Nationalen Konferenz des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser gem. e.V. vom 22. bis 24. September 2004 in Prien. Dokumentation (CD), Gamburg 2005.

Groene, Oliver / Brandt, Elimar / Schmidt, Werner / Möller, Johannes: The Balanced Scorecard of acute settings: development process, definition of 20 strategic objectives and implementation, in: International Journal for Quality in Health Care 21 (2009) H.4, S.259-271

Dziewas, Ralf: Integrierte Versorgungsprozesse: Gesundheitsförderung im Setting, Studienbrief (2 IVP) für das Modul Integrierte Versorgungsprozesse des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2009.

Dziewas, Ralf: Wie organisiert man Werte? Strategisches Wertemanagement im Gesundheitswesen, in: ChrisCare 1 (2010), H.3, S.20-21.

Dziewas, Ralf: Unternehmensentwicklung: Chancen und Herausforderungen für Mitarbeitende, in: DEKVthema Ausgabe 02, Dezember 2010, S.6.

Dziewas, Ralf: Gesundheitsförderung im Setting Krankenhaus, Studienbrief (3 HCS 19) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2011.

Dziewas, Ralf: Ganzheitliche Gesundheitsförderung im Sinne der WHO, Studienbrief (2 PUI) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2011 (im Erscheinen).

Dziewas, Ralf: Gesundheitsförderung im Setting Krankenhaus, Studienbrief (3 PUI) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2011 (im Erscheinen).

### Vorträge:

Brandt, Elimar: EFQM and BSC - Instruments of New Hospital Governance, 11<sup>th</sup> International Conference Health Promoting Hospitals Network, 19.05.2003, Florenz

Dziewas, Ralf / Elimar Brandt / Werner Schmidt: Values and Health-Promoting Corporate Culture, 12<sup>th</sup> International Conference Health Promoting Hospitals Network, 28.05.2004, Moskau

Brandt, Elimar / Gröne, Oliver / Schmidt, Werner: WHO-pilot project: "HPH-strategy implementation with combined application of Balanced Scorecard and EFQM-Excellence Model", 12<sup>th</sup> International Conference Health Promoting Hospitals Network, 28.05.2004, Moskau

Brandt, Elimar / Schmidt, Werner / Hübner, Rainer: The hospital as HPH-strategy-focused organisation, 13<sup>th</sup> International Conference Health Promoting Hospitals Network, 19.05.2005, Dublin

Schmidt, Werner / Brandt, Elimar: Implementation of the HPHs Policy in the Immanuel Diakonie Groups TQM System, 14<sup>th</sup> International Conference Health Promoting Hospitals Network, 26.05.2006, Vilnius

Schmidt, Werner: Stand der Entwicklung und Umsetzung der WHO-Standards, 11. Nationale Konferenz des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser gem. e.V und 1. Konferenz Rauchfreier Krankenhäuser, 22.09.2006, Unna

Schmidt, Werner / Groene, Oliver / Favaretti, Carlo / Brandt, Elimar / Purzner, Karl: HPH-Policy implementation with EFQM Excellence Model and / or Balanced Scorecard, 15<sup>th</sup> International Conference Health Promoting Hospitals Network, 12.04.2007, Wien

Dziewas, Ralf / Zacharias, Daniela: Müsli, Milch und Management – Gesundheitsfördernde Unternehmenskultur messbar gestalten, 12. Nationale Konferenz des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser gem. e.V und 2. Konferenz Rauchfreier Krankenhäuser, 21.09.2007, Saarburg

Brandt, Elimar / Pelikan, Jürgen M.: Improving community and public health orientation: Linking health promotion with sustainability, corporate social responsibility and quality in hospitals and health services, 16<sup>th</sup> International Conference Health Promoting Hospitals Network, 15.05.2008, Berlin

Albes, Johannes / Zacharias, Daniela / Dziewas, Ralf / Zimmermann, Anke / Lange, Robert / Brandt, Elimar: Ratios of cooperation and performance for strategic hospital development within the Balanced Scorecard, 16<sup>th</sup> International Conference Health Promoting Hospitals Network, 16.05.2008, Berlin

Dziewas, Ralf / Albes, Johannes / Zacharias, Daniela / Zimmermann, Anke / Lange, Robert / Brandt, Elimar: Kooperieren und profilieren. Strategische Krankenhausentwicklung mit Kennzahlen zu Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Balanced Scorecard, Vortrag auf der 13. Konferenz des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser am 06.11.2008 in Stuttgart.

Dziewas, Ralf / Albes, Johannes / Zacharias, Daniela / Zimmermann, Anke / Lange, Robert / Brandt, Elimar: Ratios of cooperation and performance for strategic hospital networking within the Balanced Scorecard, 17<sup>th</sup> International Conference Health Promoting Hospitals Network, 07.05.2009 (Postersession)

Albes, Johannes / Claus, Thomas / Hartrumpf, Martin / Brandt, Elimar / Kühnel, Ralf-Uwe: Surgeon performance index: A tool for assessment of individual surgical quality in total quality management, 17<sup>th</sup> International Conference Health Promoting Hospitals Network, 08.05.2009 (Postersession)

Dziewas, Ralf / Brandt, Elimar / Schmidt, Werner: Nachhaltige Strategieumsetzung im Gesundheitsfördernden Krankenhaus mittels Balanced Scorecard, 15. Konferenz für Gesundheitsförderung in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen und das Forum Rauchfrei PLUS, 28.10.2010, Chemnitz

### Betreute Abschlussarbeiten im Forschungsprojekt

Gräbe, Sebastian: Die Balanced Scorecard im Kontext der Gemeinde – Chancen und Risiken ihrer Verwendung als Instrument zur strategischen Gemeindeentwicklung (Bachelor-Arbeit 2009)

### 4.3.3 Gesundheitsförderung und Prävention in der Diakonie

**Projektleiter:** Prof. Dr. Ralf Dzierwas

**Zusammenarbeit:** Hamburger Fern-Hochschule

**Laufzeit:** 2009 - 2014

**Beschreibung:** Die Diakonie hat sich traditionell stets den Bedürftigen und Notleidenden zugewandt. Sie hat ihr Leistungsspektrum an den aktuellen Erfordernissen derer ausgerichtet, die in besonderer Weise der Unterstützung und Zuwendung bedürften. Dieser eher kurative Ansatz könnte angesichts der aktuellen Entwicklungen in den Gesundheits- und Sozialwissenschaften um einen präventiven Ansatz ergänzt werden. Die von der WHO entwickelten Konzepte der Prävention und Gesundheitsförderung sind geeignet nicht nur die bestehende Not und die aktuell Notleidenden in den Blick zu nehmen, sondern auch die Vermeidung zukünftiger Notlagen in diakonische Handlungskonzepte zu implementieren und die Befähigung von Personen und Gruppen zu einer gesundheitsförderlichen Lebensweise stärker als bisher zu zentralen Aufgaben der Diakonie zu machen. Das Forschungsprojekt will die aktuellen Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung auf ihre Verwendung innerhalb der Diakonie zu prüfen und Vorschläge für eine präventive Diakonie erarbeiten.

#### Veröffentlichungen

Dzierwas, Ralf: Integrierte Versorgungsprozesse: Gesundheitsförderung im Setting, Studienbrief (2 IVP) für das Modul Integrierte Versorgungsprozesse des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2009.

Dzierwas, Ralf: Grundlagen von Prävention und Gesundheitsförderung, Studienbrief (1 PUI) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2012

Dzierwas, Ralf: Ganzheitliche Gesundheitsförderung im Sinne der WHO, Studienbrief (2 PUI) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2012

Dzierwas, Ralf: Gesundheitsförderung im Setting Krankenhaus, Studienbrief (3 PUI) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2012

Dzierwas, Ralf: Gesundheitspsychologie von Prävention und Gesundheitsförderung, Studienbrief (4 PUI) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2012

Dzierwas, Ralf: Interdisziplinäre Gesundheitsförderung im Behandlungsprozess, Studienbrief (5 PUI) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2012

### 4.3.4 Kongregationalismus aus systemtheoretischer Perspektive

**Projektleiter:** Prof. Dr. Ralf Dzierwas

**Laufzeit:** 2008 - 2014

**Beschreibung:** Der Baptismus ist eine kongregationalistisch organisierte Glaubensgemeinschaft, in der die Selbstständigkeit der Ortsgemeinde eine zentrale Stellung in der Ekklesiologie besitzt und übergemeindlichen Zusammenschlüssen keine die Gemeinden bindende Vorrangstellung zuspricht. Dennoch leben Gemeinden auch im Kongregationalismus ein verbindliches Miteinander in theologischer und organisatorischer Vielfalt. Dieses Miteinander selbstständiger Ortsgemeinden ist bisher weder theologisch noch religionssoziologisch als eigene Form des Kircheseins detailliert reflektiert worden. Das Forschungsprojekt möchte die verschiedenen Aspekte

kongregationalistischer Glaubensgemeinschaften religionssoziologisch und theologisch erfassen und am Beispiel des deutschen Baptismus empirisch beschreiben um für den ökumenischen Dialog das Verständnis für die Strukturen dieser Kirchenform zu verstärken.

#### Veröffentlichungen:

Dzierwas, Ralf: Pastorinnen und Pastoren zwischen Bund und Gemeinde – Die Spannung von Amtsverständnis und Gemeindeerwartungen als Anfrage an den Baptismus, in: ZThG 14 (2009), S.206-229.

Dzierwas, Ralf: Botschafter des Erbarmens – zur diakonischen und gesellschaftspolitischen Aufgabe freikirchlicher Gemeinden, in: Ortmann, Yvonne / Rösler, Klaus / Seibert, Thomas (Hg.): Glaube – Liebe – Hoffnung. Christen im 21. Jahrhundert, Kassel 2009, S.174-180.

Dzierwas, Ralf: Der Pastor als Diakon – zur theologischen Begründung des diakonischen Auftrags im pastoralen Dienst, in: Rohde, Michael (Hg.): Pastor und Gemeinde. Freikirchliche Perspektiven auf dem Weg zu einem Leitbild, Kassel 2009, S.75-98.

Dzierwas, Ralf: Die unverbindliche Treue – Dimensionen des Amtes im kongregationalistischen Verhältnis von Gemeindebund und Ortsgemeinde, in: Neumann, Burkhard / Stolze, Jürgen (Hg.): Kirche und Gemeinde in freikirchlicher und römisch-katholischer Sicht, Paderborn / Göttingen 2010, S.217-245.

Dzierwas, Ralf: Verbindlichkeit im Kongregationalismus, in: Hailer, Martin / Hafner, Johann Evangelist (Hg.): Binnendifferenzierung und Verbindlichkeit in den Konfessionen, Frankfurt a.M. 2010 [Beiheft zur Ökumenischen Rundschau 87], S.243-265.

Dzierwas, Ralf: „Dazu liegen bisher noch keine ausreichenden Erkenntnisse vor...“ – Zum Problem der empirischen Erforschung der Gemeindewirklichkeit im Kongregationalismus, in: ThGespr 34 (2010) S.178-197.

Dzierwas, Ralf: Warum Gemeinden sich verändern. Theologische und soziologische Überlegungen zur Wandlungsfähigkeit von Ortsgemeinden im Kongregationalismus, in: Haubeck, Wilfrid / Heinrichs, Wolfgang (Hg.): Gemeinde der Zukunft. Zukunft der Gemeinde. Aktuelle Herausforderungen der Ekklesiologie, Witten 2011 [Theologische Impulse 22], S.105-137.

### 4.3.5 Theologie der Gesellschaft – Eine sozialtheologische Kritik der funktional differenzierten Gesellschaft

**Projektleiter:** Prof. Dr. Ralf Dzierwas

**Laufzeit:** 2007 - 2016

**Beschreibung:** In der modernen pluralistischen Gesellschaft hat die Theologie die Deutungshoheit über die Ethik der modernen Gesellschaft verloren, aber im Sinne einer „gesellschaftlichen Diakonie“ (Heinz-Dietrich Wendland) hat sie ihre theologische Deutung sozialer Zusammenhänge klar und deutlich den anderen gesellschaftlichen Systemen zur Verfügung zu stellen und ihre eigenen Werte in die ethischen Diskussionen der vielfältigen Lebensbereiche der Gesellschaft einzubringen. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes sollen Beiträge zu einer „Theologie der Gesellschaft“ formuliert werden, die als Sozialtheologie systematisch-theologisch und ethisch reflektiert zu gesellschaftlichen Fragestellungen Bezug nehmen.

#### Veröffentlichungen:

Dzierwas, Ralf: Botschafter des Erbarmens – zur diakonischen und gesellschaftspolitischen Aufgabe freikirchlicher Gemeinden, in: Ortmann, Yvonne / Rösler, Klaus / Seibert, Thomas (Hg.): Glaube – Liebe – Hoffnung. Christen im 21. Jahrhundert, Kassel 2009, S.174-180.

Dziewas, Ralf: Von der ‚Sünde der Welt‘ zur ‚Sündhaftigkeit sozialer Systeme‘. Sünde als Kategorie der Gegenwartsanalyse aus freikirchlich-baptistischer Sicht, in: Leonhard, Rochus (Hg.): Die Aktualität der Sünde. Ein umstrittenes Thema der Theologie in interkonfessioneller Perspektive, Frankfurt a.M. 2010 [Beiheft zur Ökumenischen Rundschau 86], S.95-119.

Dziewas, Ralf: Kommunikation des Erbarmens. Zum Proprium der Diakonie in der modernen Gesellschaft, in: Dziewas, Ralf (Hg.): Gerechtigkeit und Gute Werke – Die Bedeutung diakonischen Handelns für die Glaubwürdigkeit der Glaubenden, Neukirchen-Vluyn 2010, S.93-111.

Dziewas, Ralf: Berufen zu guten Werken – Fünf Thesen zum diakonischen Auftrag einer christlichen Gemeinde, in: ThGespr 35 (2011) S.131-148.

#### **Betreute Abschlussarbeiten im Forschungsprojekt:**

Schneider, Marc: Die Diskussion im deutschen Baptismus um die 68er Bewegung (Master-Arbeit 2011)

### **4.3.6 Faktoren des Gemeindegewachstums in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen**

**Projektleiter:** Prof. Dr. Ralf Dziewas, Prof. Dr. Volker Spangenberg

**Zusammenarbeit:** Christiane Geisser, Michael Kisskalt, Olaf Kormannshaus (Theologisches Seminar Elstal), Dr. Oliver Pilnei (Institut für Gemeinde- und Mitarbeiterentwicklung des BEFG), Christoph Siba (Dienstbereich Mission des BEFG)

**Fördereinrichtung:** Haushalt des Theologischen Seminars Elstal und Haushalt des BEFG

**Laufzeit:** 2010 bis 2015

Beschreibung und Publikationen s.o. 4.1.2

### **4.3.7 Zeitzeugen zur Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Oral History Projekt)**

**Projektleiter:** Ulrich Materne / Ines Pieper

**Wissenschaftliche Projektbegleitung:** Prof. Dr. Ralf Dziewas, Olaf Kormannshaus, Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel

**Zusammenarbeit:** Oncken-Archiv Elstal / Institut für qualitative Sozialforschung der Humboldt-Universität Berlin

**Fördereinrichtung:** Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

**Laufzeit:** Phase 1: 1998-2009 (DDR-Geschichte)  
Phase 2: seit 2010 (BEFG in Ost und West)

Beschreibung und Publikationen s.o. 4.1.7

### **4.3.8 Evaluierung und Förderung nachhaltiger Entwicklungshilfe in Haiti**

**Projektleiter:** Michael Kißkalt / Prof. Dr. Ralf Dziewas / Joel Dorsinville (UCNH)

**Zusammenarbeit:** Theologisches Seminar Elstal, BEFG, Université Chrétienne du Nord d’Haiti, Convention Baptiste d’Haiti

**Fördereinrichtung:** Haushalt ThS, BEFG

**Laufzeit:** 09/2011 bis 09/2016

Beschreibung s.u. 4.6.4

## **4.4 Christiane Geisser**

### **4.4.1 Die Einführung von „Pastorinnen“ im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland. Eine Dokumentation**

**Projektleiter:** Christiane Geisser, Prof. Dr. Volker Spangenberg

**Zusammenarbeit:** Archiv des BEFG, studentische Mitarbeiter

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 2006 - 2012

**Beschreibung:** Die Ordination zur „Pastorin“ war (und ist) im Bereich des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland umstritten. Die Einführung der so genannten „Frauenordination“ erfolgte auf einer Ratstagung des Bundes im Jahre 1992, bei der das höchste Vertretungsgremium der Gemeinden „zur Kenntnis“ nahm, „dass einige Gemeinden, Vereinigungen, Werke und Einrichtungen innerhalb unseres Bundes Theologische Mitarbeiterinnen in Übereinstimmung mit ihrem Berufungs- und Dienstverständnis zu pastoralen Diensten berufen haben und für sie die Dienstbezeichnung ‚Pastorin‘ verwenden“ (Präambel zur Ordnung für Pastorinnen / Theologische Mitarbeiterinnen von 1996). Nach wie vor ist die Debatte um die Frauenordination im BEFG ein kontrovers diskutiertes Thema.

**Stand:** Die wichtigsten Texte der vergangenen Jahrzehnte aus dem Bereich des BEFG zum Thema wurden zusammengestellt und sollen jetzt zusammen mit einer Einführung für den Druck aufbereitet werden.

**Stichwörter:** Pastorin, Frauenordination

#### **Publikationen:**

Geisser, Christiane: Als Pastorin in einer freikirchlichen Gemeinde, in: Haubeck, W./ Heinrichs, W. (Hg.): Pastorinnen. Aspekte zu einem aktuellen Thema (Theologische Impulse Bd. 17), Witten 2008, 125-149.

### **4.4.2 Erwachsenenbildung im BEFG (Promotionsprojekt)**

**Projektleiterin:** Christiane Geisser

**Zusammenarbeit:** Archiv des BEFG

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 2008 - 2012

**Beschreibung:** In einer Freikirche, die besonderen Wert auf die mündige Mitgestaltung des Gemeindelebens durch alle Gemeindeglieder legt, ist die Frage nach der Bildung Erwachsener im gemeindlichen Kontext von besonderer Bedeutung. Wenn Menschen in theologischen und gemeindlichen Fragen zu Stellungnahmen und Positions begründungen herausgefordert werden, spielt - so ist zu vermuten - die Bildung Erwachsener eine wichtige Rolle. Seit wann und wie wird Erwachsenenbildung im BEFG begründet, welche Formen der Erwachsenenbildung werden gefördert, welche Inhalte werden vermittelt? Im Rahmen des Forschungsprojekts sollen die im Archiv des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden zu diesem Thema vorhandenen Texte, Beschlüsse der Leitungsgremien, Materialien etc. zusammengestellt und gesichtet werden. Ziel des Projekts ist eine Dokumentation der theologischen und pädagogischen Begründung von Erwachsenenbildung im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden.

**Stichwörter:** Erwachsenenbildung im BEFG

#### **Publikationen:**

Dissertation erscheint 2012

#### 4.4.3 Alttestamentliche Geschichtsschreibung und Erzählpredigt. Erzählcharakter alttestamentlicher Geschichtsschreibung und Konsequenzen für die Erzählpredigt alttestamentlicher Texte

**Projektleiter:** Prof. Dr. Michael Rohde / Christiane Geisser

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 02/2008-10/2010

Beschreibung und Publikation s.o. 4.1.1

#### 4.4.4 Faktoren des Gemeindegewachstums in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen

**Projektleiter:** Prof. Dr. Ralf Dziewas, Prof. Dr. Volker Spangenberg

**Zusammenarbeit:** Christiane Geisser, Michael Kisskalt, Olaf Kormannshaus (Theologisches Seminar Elstal), Dr. Oliver Pilnei (Institut für Gemeinde- und Mitarbeiterentwicklung des BEFG), Christoph Siba (Dienstbereich Mission des BEFG)

**Fördereinrichtung:** Haushalt des Theologischen Seminars Elstal und Haushalt des BEFG

**Laufzeit:** 2010 bis 2015

Beschreibung und Publikationen s.o. 4.1.2

#### 4.5 Prof. Dr. André Heinze

##### 4.5.1 Rezeption biblischer Texte in Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden Deutschlands

**Projektleiter:** Prof. Dr. André Heinze

**Zusammenarbeit:** Studentische Hilfskräfte, Oncken-Archiv, Oncken-Verlag

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 05/2005-08/2008 sowie 02/2012-02/2014

**Beschreibung:** Der Baptismus versteht sich von seinen Anfängen her bis in die Gegenwart als eine ‚Bibelbewegung‘. Dies schlägt sich in einer Vielzahl von Veröffentlichungen zu biblischen Texten in den kircheninternen Publikationen und in Materialien zur Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiter nieder. Das Projekt erfasst und sichtet in einem ersten Schritt diese Veröffentlichungen in einer Datenbank, wobei eine vollständige Digitalisierung von ihnen geplant ist, so dass sie auch weiterer Forschungsarbeit zur Verfügung stehen.

In einem zweiten Schritt werden die erkennbaren Auslegungstraditionen einzelner Schriften und einzelner Texte erarbeitet und mit jeweils gegebenen Zeit- und Kirchengeschichtlichen Situationen verglichen. Hierdurch wird die Beschreibung einer freikirchlichen Auslegungs- und Wirkungsgeschichte ermöglicht.

Parallel hierzu werden in einem dritten Schritt die in den Publikationen erkennbaren hermeneutischen Zugänge untersucht und mit den jeweils aktuellen Ergebnissen der exegetischen Wissenschaft verglichen. Hierdurch wird eine an den Quellen verifizierbare Darstellung der Rezeption wissenschaftlicher Ergebnisse in freikirchlichen Publikationen zu biblischen Texten ermöglicht. Das Projekt ist langfristig angelegt. In dem oben angegebenen Zeitraum sollen zunächst die synoptischen Evangelien behandelt werden.

(Aus gesundheitlichen Gründen musste das Projekt unterbrochen werden und wird 2012 fortgesetzt.)

**Stichwörter:** Hermeneutik, Wirkungsgeschichte, Auslegungsgeschichte, Schriftverständnis, BEFG

##### **Publikationen:**

Heinze, André: Die Bedeutung der Heiligen Schrift im deutschen Baptismus. Grundlegende Beobachtungen, in: W. Klaiber, W. Thönissen (Hg.): Die Bibel im Leben der Kirche. Freikirchliche und römisch-katholische Perspektiven, Paderborn / Göttingen 2007, 47-68.

##### 4.5.2 Die Diskussion um das Verständnis der Bibel im deutschen Baptismus

**Projektleiter:** Prof. Dr. André Heinze

**Zusammenarbeit:** Archiv des BEFG

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 2006 - 2012

**Beschreibung:** Der Baptismus versteht sich selber als Bibelbewegung. Hierbei haben sich im Laufe seiner Geschichte seine Positionen zum Verständnis der Bibel vielfach differenziert. Dabei wurde immer wieder versucht, diese Verständnisse und Umgänge mit der Bibel zu beschreiben und theologisch zu legitimieren, wobei neben Einzelveröffentlichungen auch Stellungnahmen der leitenden Gremien der Kirche entstanden. Ziel des Projektes ist die Erfassung dieser Texte und ihre kommentierte Zusammenstellung in einem Quellenband.

**Stichwörter:** Hermeneutik, Schriftverständnis, BEFG

**Publikation:**

Heinze, André: Verantwortung vor der Schrift in der Gegenwart, in: ThGespr 33, (2009) S.159-180.

Heinze, André: Die Bibel in der Mitte der Gemeinde, in: Präsidium des BEFG (Hg.): So! Oder auch anders? Beiträge aus dem BEFG zum Umgang mit der Bibel, Kassel 2008, 59-70.

### 4.5.3 Kommentierung der Johannesbriefe

**Projektleiter:** Prof. Dr. André Heinze

**Zusammenarbeit:** Studentische Mitarbeiter

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** (05/2009) 10/2011-10/2014

**Beschreibung:** Unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion zu den Briefen des Johannes soll eine Kommentierung dieser neutestamentlichen Schriften in der Reihe „Die Botschaft des Neuen Testaments“ erscheinen. Aus gesundheitlichen Gründen musste das Projekt zwischen 2009 und 2011 ruhen.

**Stichwörter:** Johanneische Theologie, Johannesevangelium

### 4.5.4 Exegese und Spiritualität

**Projektleiter:** Prof. Dr. André Heinze

**Zusammenarbeit:** Studentische Mitarbeiter

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 10/2011-10/2013

**Beschreibung:** Die Rolle der Spiritualität in ihrem Verhältnis zur theologischen Wissenschaft im Allgemeinen und innerhalb des Theologiestudiums im Besonderen ist in den vergangenen Jahren vermehrt in den Blick genommen worden. Das Projekt widmet sich in einem ersten Schritt der Sichtung der diesbezüglich international erschienen Beiträge. Hierbei wird ein Schwergewicht auf die Diskussion um die Rolle und Bedeutung Heiliger Schriften bzw. der Bibel gelegt und die Rezeption dieser Texte in den spirituellen Strömungen untersucht. In einem zweiten Schritt wird die Möglichkeit eigener Beiträge für den Dialog zwischen der exegetischen Wissenschaft und gegenwärtiger spiritueller Strömungen innerhalb der christlichen Kirchen gesucht.

**Stichwörter:** Spiritualität, Hermeneutik

## 4.6 Michael Kißkalt

### 4.6.1 Das Tagebuch des deutschen Kamerunmissionars Richard Edube Mbene (1878-1907) (Promotionsprojekt)

**Projektleiter:** Michael Kißkalt

**Zusammenarbeit:** Prof. Dr. Andreas Feldtkeller (HU Berlin), Archiv des BEFG, Archiv der Basler Mission, Bundesarchiv der Bundesrepublik Deutschland

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 02/2008 bis 2012

**Beschreibung:** Von 1893-1897 wird Richard Edube Mbene aus Kamerun im Hause Scheve in Berlin aufgenommen und zur deutschen Schule geschickt. Dann wird er als Missionslehrer im Dienst der deutschen Baptistenmission nach Douala gesandt. Dort verliebt er sich in eine Missionarin, die 1906 an einer Tropenkrankheit stirbt. Das daraufhin von Richard verfasste handgeschriebene Tagebuch wird transkribiert, kommentiert und eingeleitet. Dabei wird dem missionsgeschichtlichen Kontext besondere Beachtung geschenkt.

**Stichwörter:** Missionsgeschichte, Kontextualität, Afrika

**Publikationen**

Kißealt, Michael: Die deutsche baptistische Kamerunmission um 1900 im Kontext ihrer Zeit - missionsanthropologische Beobachtungen, in: ZThG 16 (2011) im Druck.

**Betreute Abschlussarbeiten im Forschungsprojekt**

Hamann, Ansgar: Die missionsanthropologischen Ansätze des deutschen Kamerunmissionars Jakob Hofmeister im Spiegel seiner Erlebnisberichte von Februar 1906 bis Februar 1907, Elstal 2009 (Bachelorarbeit).

Fischer, Stefanie: Die Bedeutung der Bildungsarbeit in der deutschen baptistischen Kamerunmission um 1900, Elstal 2010 (Bachelorarbeit).

### 4.6.2 Edition der Kopierbücher des Eduard Scheve (1836-1909)

**Projektleiter:** Michael Kißealt

**Zusammenarbeit:** Diakoniewerk Bethel Berlin, Theologisches Seminar Elstal, Archiv des BEFG

**Fördereinrichtung:** Diakoniewerk Bethel Berlin

**Laufzeit:** 11/2011 bis 08/2013

**Beschreibung:** Eduard Scheve, Pastor einer Baptistengemeinde in Berlin, war für den Baptismus in Deutschland in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine überaus prägende Persönlichkeit. Die Weiterentwicklung der Sonntagsschule, die Gründung einer deutschen baptistischen Missionsgesellschaft für die Mission in Kamerun und die Gründung der Diakonissenanstalt Bethel in Berlin waren einige seiner herausragenden Projekte. Bei deren Umsetzung nahm Scheve Positionen ein, die seiner Zeit voraus waren (Frauenfrage, Rassenfrage...). Um die Projekte voranzutreiben, pflegte er rege, auch internationale Briefkontakte. Die im Archiv des BEFG erhaltenen Kopierbücher Scheves sollen transkribiert und als Quellenband herausgegeben werden.

**Stichwörter:** Diakonie, Mission, Kamerun, Baptisten

## Publikationen

Giebel, Astrid: Glaube, der in der Liebe tätig ist. Diakonie im deutschen Baptismus von den Anfängen bis 1957, Kassel 2000.

Kißkalt, Michael: Die deutsche baptistische Kamerunmission um 1900 im Kontext ihrer Zeit - missionsanthropologische Beobachtungen, in: ZThG 16 (2011).

### 4.6.3 Theologische Neuansätze zur Evangelistik im BEFG

**Projektleiter:** Michael Kißkalt

**Zusammenarbeit:** Theologisches Seminar Elstal, BEFG, Dienstbereich Mission

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 09/11 bis 04/13

**Beschreibung:** In den letzten Jahren wurden von baptistischen Theologen in diversen Publikationsorganen Aufsätze zum Thema Evangelisation veröffentlicht. Diese Aufsätze sollen in einem Buch gesammelt und mit einer Einleitung herausgegeben werden.

**Stichwörter:** Mission, Evangelisation, Zeitgeschichte

#### Publikationen:

Kißkalt, Michael: Evangelium für alle. Die Übersetzung des Evangeliums in die Lebenswelt der Menschen; in: Edwin Brandt (Hg.): Missionarisch leben. Ermutigungen zu einem Lebensstil für andere, Kassel 2004, S.71-79.

Kißkalt, Michael: Evangelisation zwischen Allversöhnung und ewiger Verdammnis. Warum evangelisieren, wenn am Ende doch alle zu Gott kommen, in: ZThG 13, (2008), S. 113-135.

Kißkalt, Michael: Evangelisation im Kontext von Armut, ThGespr 35 (2011), S. 3-18.

#### Vorträge

Ralf Dzierwas: Mission im Doppelpack. Evangelisation und Diakonie, Elstal 2009 (unveröffentlicht).

André Heinze: Urchristliche Impulse für unsere Evangelisation heute, Elstal 2009 (unveröffentlicht).

### 4.6.4 Evaluierung und Förderung nachhaltiger Entwicklungshilfe in Haiti

**Projektleiter:** Michael Kißkalt / Prof. Dr. Ralf Dzierwas / Joel Dorsinville (UCNH)

**Zusammenarbeit:** Theologisches Seminar Elstal, BEFG, Université Chrétienne du Nord d'Haiti, Convention Baptiste d'Haiti

**Fördereinrichtung:** Haushalt ThS, BEFG

**Laufzeit:** 09/2011 bis 09/2016

**Beschreibung:** In Haiti werden vom BEFG sozialdiakonische Projekte finanziert, die in einem Zusammenhang mit dem Erdbeben im Januar 2010 stehen. Diese Projekte werden von einem gemischten Team von Professoren und Studierenden (UCNH und ThS) wissenschaftlich begleitet und evaluiert, um die Nachhaltigkeit der Hilfe zu überprüfen und langfristig zu sichern.

**Stichwörter:** Mission, Diakonie, Entwicklungshilfe, Politik, Haiti

## Abschlussarbeiten im Kontext des Forschungsprojekts

Schönberg, Svenja: Nachhaltige Katastrophenhilfe nach Erdbeben in Entwicklungsländern, Elstal 2011 (Bachelorarbeit).

Valère, Hannah: Die Antwort des haitianischen Theologen Jules Casséus auf die lateinamerikanische Befreiungstheologie, Elstal 2011 (Bachelorarbeit).

### 4.6.5 Anfänge der baptistischen Mission in Nordkamerun im Lichte des Wirkens des Missionars Rudolf Kassühlke

**Projektleiter:** Michael Kißkalt

**Zusammenarbeit:** Europäisch-baptistische Mission (EBM),

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 10/2005 - 10/2013

**Beschreibung:** Durch Erschließen der Missionsberichte und der Korrespondenzen von und mit R. Kassühlke im Archiv der EBM und durch ein narratives Interview mit seiner Ehefrau und Missionskollegen werden die Anfänge der baptistischen Mission in Nordkamerun (1955 bis ca.1985) aus europäischer Perspektive dargestellt. Rudolf Kassühlke war der erste Pioniermissionar der EBM in Nordkamerun. Später engagierte er sich als Missionsleiter in Nordkamerun, als Präsident der Ökumene in Kamerun und besonders als Bibelübersetzer.

**Stichwörter:** Missionsgeschichte, Kontextualität

#### Publikation:

Kißkalt, Michael: Grenzen überwinden. Baptistenkirchen in Kamerun, in: Länderheft Kamerun, Evangelischen Missionswerk (Hg.): Weltmission heute 69, Hamburg 2010, S.86-92.

### 4.6.6 Evaluation of the „Indigenous Missionary Project“ – Program of the European Baptist Federation

**Projektleiter:** Michael Kißkalt

**Zusammenarbeit:** European Baptist Federation, International Review Team (of the Baptist World Alliance), Daniel Trusievicz (IMP-Director)

**Fördereinrichtung:** Haushalt ThS, European Baptist Federation

**Laufzeit:** 09/2011 bis 09/2013

**Beschreibung:** The Review team will evaluate the IMP-program after ten years of its existence. The team will elaborate its methodology which will become material in a questionnaire they send to all concerned. They will consult with participating EBF Unions 2002-2012, funding partners, members of the IMP Management Committee, church planters/missionaries, EBF Unions in general, the EBF General Secretary and any other individuals or organisations whom the Group finds it useful to consult. Its goal is to review all aspects of the IMP Project 2002-2012 and to make recommendations for its future development and in particular to comment on the following: the methodology of IMP, the effectiveness of IMP in terms of the ongoing life of the planted churches, the challenges and possible weaknesses of IMP, the work of the IMP Coordinator, the partnership with participating EBF Unions, the partnership with funding partners.

**Stichwörter:** Missionsgeschichte, Kontextualität

#### 4.6.7 Faktoren des Gemeindegewachstums in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen

**Projektleiter:** Prof. Dr. Ralf Dziewas, Prof. Dr. Volker Spangenberg

**Zusammenarbeit:** Christiane Geisser, Michael Kisskalt, Olaf Kormannshaus (Theologisches Seminar Elstal), Dr. Oliver Pilnei (Institut für Gemeinde- und Mitarbeiterentwicklung des BEFG), Christoph Siba (Dienstbereich Mission des BEFG)

**Fördereinrichtung:** Haushalt des Theologischen Seminars Elstal und Haushalt des BEFG

**Laufzeit:** 2010 bis 2015

Beschreibung und Publikationen s.o. 4.1.2

#### 4.7 Olaf Kormannshaus

##### 4.7.1 Faktoren des Gemeindegewachstums in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen

**Projektleiter:** Prof. Dr. Ralf Dziewas, Prof. Dr. Volker Spangenberg

**Zusammenarbeit:** Christiane Geisser, Michael Kisskalt, Olaf Kormannshaus (Theologisches Seminar Elstal), Dr. Oliver Pilnei (Institut für Gemeinde- und Mitarbeiterentwicklung des BEFG), Christoph Siba (Dienstbereich Mission des BEFG)

**Fördereinrichtung:** Haushalt des Theologischen Seminars Elstal und Haushalt des BEFG

**Laufzeit:** 2010 bis 2015

Beschreibung und Publikationen s.o. 4.1.2

##### 4.7.2 Zeitzeugen zur Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Oral History Projekt)

**Projektleiter:** Ulrich Materne / Ines Pieper

**Wissenschaftliche Projektbegleitung:** Prof. Dr. Ralf Dziewas, Olaf Kormannshaus, Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel

**Zusammenarbeit:** Oncken-Archiv Elstal / Institut für qualitative Sozialforschung der Humboldt-Universität Berlin

**Fördereinrichtung:** Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

**Laufzeit:** Phase 1: 1998-2009 (DDR-Geschichte)  
Phase 2: seit 2010 (BEFG in Ost und West)

Beschreibung und Publikationen s.o. 4.1.7

## 4.8 Prof. Dr. Michael Rohde

### 4.8.1 Israel: Land, Theologie und Politik mit Studien- und Begegnungsreise nach Israel

**Projektleiter:** Prof. Dr. Michael Rohde

**Zusammenarbeit:** Jürgen Pelz (Dienste in Israel e.V., Hannover), andere siehe Beschreibung

**Fördereinrichtung:** Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) (Reisekostenzuschuss); Förderverein Theologisches Seminar Elstal e.V. (Studienreise); Haushalt des Theologischen Seminars Elstal

**Laufzeit:** 10/2009 – 10/2013

**Beschreibung:** Projekte, Lehrveranstaltungen, Exkursionen und wissenschaftliche Fachtagungen werden in diesem Forschungsprojekt zum Thema „Israel: Land, Theologie und Politik“ gebündelt. Auftakt war im Wintersemester 2009/10 ein Hauptseminar zum Thema, indem exegetische, systematisch-theologische und politische Stimmen kritisch reflektiert wurden. Dazu gehörte eine Exkursion zum Nahostexperten Dr. Martin Lange der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin. Vom 16.-27.3.2010 fand eine 12-tägige Studien- und Begegnungsreise nach Israel mit zehn Studierenden des Theologischen Seminars Elstal statt, die in Kooperation mit „Dienste in Israel e.V.“ organisiert und durchgeführt wurde. Vor Ort wird es zu Begegnungen mit Dr. Martin Vahrenhorst vom Deutschen Evangelischen Institut für Altertumswissenschaften im Heiligen Lande (DEIAHL), Ezra Fein vom Kibbutz Ein Charod, u.a. gekommen. Das Geflecht von geographischen, historischen, theologischen und politischen Faktoren zum Landanspruch um Israel/Palästina wird interdisziplinär aufgearbeitet. Im Rahmen der Teilnahme am internationalen Fachkongress Colloquium Biblicum Lovaniense im Juli 2010 wurden erste Ergebnisse der Forschungsarbeit in einem Kurzvortrag zum Thema „Die ‚Blut-und-Boden-Theologie‘ Mitri Rahebs als Beispiel für die exegetische und hermeneutische Bedeutung des Buches Josua für die Frage nach dem ‚Heiligen Land‘“ präsentiert. Ein Seminar zum Thema „Sozialgeschichte Israels“ im Wintersemester 2010/11 setzte die Arbeit am Thema fort (Gastreferent: Prof. Dr. Rainer Kessler). Im Sommersemester 2011 wurde ein Seminar zum Thema „Israel in christlichen Medien“ durchgeführt (Gastreferenten: Johannes Gerloff (Jerusalem), Frank Fornacon (Kassel), Ralf Zintarra (Hannover)). Ziel ist die Erstellung eines differenzierten Unterrichtsmaterials für kirchliche Bildungsarbeit und die Beteiligung am fachwissenschaftlichen Diskurs.

**Stichwörter:** Israel; Nahostkonflikt; Landanspruch; Exegese, Hermeneutik, Sozialgeschichte; Politik.

#### **Publikationen:**

Rohde, Michael: Sechs Bilder aus Israel. Eine Reise durch das Heilige Land, in: Die Gemeinde 16 (2010), S. 6-7.

Rohde, Michael: Die kontextuelle Bedeutung Mitri Rahebs als Beispiel für die exegetische und hermeneutische Bedeutung des Buches Josua für die Frage nach dem „Heiligen Land“ (BETL), Leuven 2012 (in Vorbereitung beim Herausgeber).

### 4.8.2 Franz Delitzschs Biblische Theologie. Dokumentation der Vorlesung „Biblische Theologie“ (1883) von Franz Delitzsch und kritische Reflexion seiner Schöpfungslehre

**Projektleiter:** Prof. Dr. Michael Rohde

**Zusammenarbeit:** Damaris Krusemark (stud. theol.)

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 10/2009-10/2012

**Beschreibung:** Untersucht wird eine bisher unveröffentlichte Darlegung einer Biblischen Theologie Franz Delitzschs, die in Form einer gebundenen in Sütterlinschrift handgeschriebenen Quelle vorliegt und auf eine Vorlesung von 1883 in Leipzig zurückgeht. Die Quelle wird transkribiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Darlegung einer sog. Biblischen Theologie Franz Delitzschs wird kritisch ausgewertet, in ihrem theologiegeschichtlichen Kontext verstanden und mit den gegenwärtigen Bemühungen um eine Theologie des Alten Testaments und eine Biblische Theologie in Beziehung gesetzt. Ein besonderes Interesse gilt dabei auch der hermeneutischen Frage, wie Delitzsch bereits Ergebnisse der historisch-kritischen Erforschung des Alten Testaments seiner Zeit rezipiert. Schwerpunkt der Untersuchung ist die Frage nach der Schöpfung, die im ersten Paragraphen dargelegt wird.

**Stichwörter:** Franz Delitzsch, Schöpfung, Biblische Theologie, Hermeneutik, Rezeption historisch-kritischer Forschung

### 4.8.3 Tod und Leben im Zwölfprophetenbuch (als Habilitationsprojekt geplant)

**Projektleiter:** Prof. Dr. Michael Rohde (Theologisches Seminar Elstal FH)

**Zusammenarbeit:** Prof. habil. Dr. Stefan Beyerle (Universität Greifswald)

**Fördereinrichtung:** Haushalt des Theologischen Seminars Elstal

**Laufzeit:** 2011-2016

**Beschreibung:** Die einzelnen Bücher der sog. kleinen Propheten werden in einer thematisch und motivgeschichtlich orientierten Perspektive untersucht. Darüber hinaus fragt die Studie nach methodisch reflektierten Kriterien, Zusammenhänge innerhalb des Zwölfprophetenbuches zu konstruieren und theologisch, literargeschichtlich oder in anderer Weise auszuwerten.

Das Forschungsvorhaben „Tod und Leben im Zwölfprophetenbuch“ untersucht ein Motiv- und Themenbereich der zwölf verschiedenen sog. kleinen prophetischen Bücher. Dabei ist der Ausgangspunkt nicht die komplexe Rekonstruktion der Entstehung des Zwölfprophetenbuches – wie sie zuletzt Jakob Wöhrle in seinen beiden Untersuchungen (2006/2008) zu den frühen Sammlungen und zum Abschluss des Zwölfprophetenbuches vorgelegt hat – sondern zunächst in quasi traditioneller Weise die Betrachtung der einzelnen Bücher im Blick auf das angesprochene Thema. Ursprungsidee ist es, die Frage nach „Krankheit, Heilung und Tod“ im Zwölfprophetenbuch zu untersuchen. Da auf der Textoberfläche kaum etwas zu Krankheit und Heilung erkennbar ist und die Texte in evidenter Weise Todesbilder verwenden (Vgl. Matthias Krieg, Todesbilder), wird sich der erste Untersuchungsgang der Frage nach Todesmetaphern und –aussagen stellen. Auf dem Weg der sprachlichen und motivgeschichtlichen Untersuchung kann so ein Bild von den Todesaussagen bei den zwölf kleinen Propheten erarbeitet werden – zunächst in ihren jeweiligen kleineren Einheiten und Buchkontexten, ohne Zusammenhänge zu Überlieferungen der anderen prophetischen Überlieferungen zu präjudizieren. Es ist dabei eine inhaltliche Vermutung, dass im Spiegel der Frage nach dem Tod, ebenso Lebensbilder entdeckt werden können.

Wird das Repertoire an Motiven zu Tod und Leben auf der Ebene des Endtextes der Einzelbücher erarbeitet sein, wird nach dem möglichen Zusammenspiel der Texte gefragt werden. Dabei ist methodisch zu diskutieren, inwiefern Parallelen oder Ähnlichkeiten in Terminologie, Inhalt bzw. Vorstellungskonzeption nicht unmittelbar auf eine gemeinsame Redaktion schließen lassen (Vgl. Martin Beck, Der „Tag YHWHs“ im Dodekapropheten), sondern auch anders – beispielsweise durch einen ähnlichen thematischen Kontext – erklärbar sein könnten. Es gilt nach wie vor, was Jörg Jeremias 1998 als Forschungsaufgabe formulierte: „Vor uns liegt vor allem die Aufgabe, Kriterien zu entwickeln, um die relativ sicheren und die nur möglichen Verbindungslinien zwischen den Prophetenbüchern zu unterscheiden, wenn diese aufeinander bezogen gelesen und gedeutet werden.“ Die untersuchten Stellen sollen dann im Referenzrahmen der vorhandenen redaktionsgeschichtlichen Entwürfe zur Entstehung des Zwölfprophetenbuches (Vgl. Nogalski; Bosshard-Nepustil; Schaart; Kyu-Sang Yu; Beck; Wöhrle) auf ihren potentiellen Beitrag für das Zusammenlesen der Bücher – und ihren vermuteten historischen Entstehungsprozess – gelesen werden.

Die Grenze dieser methodischen Herangehensweise ist mit Sicherheit, dass sie keinen eigenen neuen Gesamtentwurf der Genese des Zwölfprophetenbuches entwickeln wird, da das Fundament für eine solche Gesamtthese aufgrund der thematischen Perspektive wahrscheinlich zu gering wäre. Die Möglichkeiten einer solchen Untersuchung bestehen darin, dass ein Motivkomplex vertieft untersucht und entfaltet wird. Inhaltlich ist zu fragen, inwiefern eine Theologie des Zwölfprophetenbuches zum Thema Tod und Leben begründet darstellbar ist. Beeindruckende literargeschichtliche Gesamtentwürfe müssen sich auch an einer solchen Detailuntersuchung einer Bewährungsprobe stellen. Anhand der Beobachtungen in einer thematisch und motivgeschichtlich orientierten Perspektive kann methodisch reflektiert werden, nach welchen Kriterien es gut begründet möglich ist, Zusammenhänge im Zwölfprophetenbuch zu konstatieren und literargeschichtlich oder anderer Weise auszuwerten.

Vor allem führt der in seiner Methode reflektierte und thematische geleitete Zugriff auf die Texte auf einen Weg, der eine interdisziplinär und gegenwärtig relevante Fragestellung biblischer Anthropologie mit den Besonderheiten prophetischer Überlieferungsprozesse verknüpft.

**Stichwörter:** Zwölfprophetenbuch, Tod, Leben, biblische Anthropologie, Methodik, Theologie des Zwölfprophetenbuches

#### 4.8.4 Alttestamentliche Geschichtsschreibung und Erzählpredigt. Erzählcharakter alttestamentlicher Geschichtsschreibung und Konsequenzen für die Erzählpredigt alttestamentlicher Texte

**Projektleiter:** Prof. Dr. Michael Rohde / Christiane Geisser

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 02/2008-10/2010

Beschreibung und Publikation s.o. 4.1.1

#### 4.8.5 Bibliographien freikirchlicher Theologen

**Projektleiter:** Prof. Dr. Michael Rohde; Prof. Dr. Uwe Swarat

**Zusammenarbeit:** Prof. Dr. Jörg Barthel (Theologische Hochschule Reutlingen), Michael Schröder (Theologisches Seminar Ewersbach)

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** Seit 1998

Beschreibung und Publikation s.o. 4.1.6

## 4.9 Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel

### 4.9.1 Bibliotheca dissidentium (Répertoire des non-conformistes religieux des seizième et dix-septième siècles), fondée par André Séguenny.

**Projektleiter (Herausgeber der Reihe):** Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel.

**Zusammenarbeit:** GRENEP (Groupe de recherches sur les non-conformismes religieux des XVIe et XVIIe siècles et l'histoire des protestantismes), Faculté de Théologie Protestante, Université Marc Bloch, de Strasbourg.

**Fördereinrichtung:** Die Forschungen für die „Bibliotheca Dissidentium“ werden von der Forschungsgruppe GRENEP mit einem jährlichen Pauschalbetrag gefördert. Für Ausgaben, die nicht durch diese Mittel gedeckt sind, werden Forschungsmittel von den Verfassern der einzelnen Dossiers eingeworben. Ferner konnte durch eine Einzelförderung der Fritz Thyssen Stiftung eine umfangreiche Mikrofilm-Sammlung (The Radical Reformation Microfilm Project) angeschafft werden, die den Verfassern der „Bibliotheca Dissidentium“ und den Lesern der Bibliothek des ThS zur Verfügung steht.

[www.premiumorange.com/theologie.protestante/recherche/grenep.php](http://www.premiumorange.com/theologie.protestante/recherche/grenep.php)

**Laufzeit:** Ab 1/2008.

**Beschreibung:** Das bibliographische Repertorium „Bibliotheca dissidentium“ (Verlag Valentin Koerner, Baden-Baden) erschließt Leben und Werk religiöser Nonkonformisten des 16. und 17. Jahrhunderts (u. a. Täufer, Spiritualisten und Antitrinitarier) und dokumentiert die Rezeptions- und Forschungsgeschichte. Unter der Leitung des Begründers der Reihe, André Séguenny, sind 1980-2008 26 Bände mit bio-bibliographischen Dossiers zu über 80 Personen bzw. Gruppierungen erschienen. Die Verfasser der einzelnen Dossiers sind internationale Fachleute. Die Beiträge erscheinen in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache.

**Stichwörter:** Bibliographie, Religiöser Nonkonformismus, Frühe Neuzeit.

#### Publikationen der Bibliotheca dissidentium:

**Abgeschlossene Manuskripte** (Drucklegung geplant Winter 2011-2012):

Bd. XXVII: Gerhard Westerburg (by Russell Woodbridge), Valentin Ickelshamer (von Sigrid Looß†), Gabriel Ascherham (von Martin Rothkegel).

Bd. XXVIII: Thomas Müntzer (von Marion Dommaschke und Günter Vogler).

Bd. XXIX: The Family of Love, II (by Alastair Hamilton)

**Bände in Vorbereitung:**

Bd. XXX: The Early General Baptists (by William H. Brackney).

Bd. XXXI: Bibliographia Unitatis Fratrum (von Jiří Just).

Bd. XXXII: Jacobus Palaeologus (von Růžena Dostálová, Mihály Balázs und Martin Rothkegel).

**Weitere Publikationen:**

Rothkegel, Martin: The Hutterian Brethren and the Printed Book: A Contribution to Anabaptist Bibliography. In: Mennonite Quarterly Review 74 (2000), S. 51–85.

Rothkegel, Martin: Ein Aktenstück zur Biographie Caspar Schwenckfelds, in: Archiv für Reformationsgeschichte 91 (2000), S. 373–376.

Rothkegel, Martin: Three 16th Century Manuscripts of Writings of David Joris. In: Mennonite Quarterly Review 75 (2001), S. 383–386.

Rothkegel, Martin: Joris, David. In: Killy Literaturlexikon, 2. Aufl., Bd. 6 (2009), S. 194-195.

Rothkegel, Martin: Hubmaier, Balthasar, in: Killy Literaturlexikon., Bd. 6 (2009), S. 25-26.

Rothkegel, Martin: Hut, Hans, in: Killy Literaturlexikon, 2. Aufl., Bd. 7 (2009), S. 614-615.

Rothkegel, Martin: Spittelmanier, Ambrosius, in: Neue Deutsche Biographie, Bd. 24 (2010), S. 714-715.

Rothkegel, Martin: Iacobus Palaeologus und die Reformation: Antireformatorische Polemik in der verlorenen Schrift „Pro Serveto contra Calvinum“, in: Wurzeln, Protagonisten und Ideen des siebenbürgischen Unitarismus, hg. von Juliane Brand, Andras Balogh und Ulrich Wien. Köln u. a. (Siebenbürgisches Archiv) (im Druck).

Rothkegel, Martin: Krautwald, Valentin, in: Frühe Neuzeit in Deutschland 1520-1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 16). (im Druck).

Rothkegel, Martin: Spittelmanier, Johannes, in: Hans-Jürgen Goertz (Hg.): Mennonitisches Lexikon (MennLex), Bd. 5: Revision und Ergänzung (im Druck).

Rothkegel, Martin: Fischer, Andreas, in: Hans-Jürgen Goertz (Hg.): Mennonitisches Lexikon (MennLex), Bd. 5: Revision und Ergänzung (im Druck).

Rothkegel, Martin: Marpeck, Pilgram, in: Hans-Jürgen Goertz (Hg.): Mennonitisches Lexikon (MennLex), Bd. 5: Revision und Ergänzung (im Druck).

Rothkegel, Martin: Rezensionen: Martin Mulsow, Jan Rohls (Hgg.), Socinianism and Arminianism. Antitrinitarians, Calvinists and Cultural Exchange in Seventeenth-Century Europe, Leiden / Boston 2005 (Acta Comeniana 24, 2010); Lech Szczucki (Hg.), Faustus Socinus and his Heritage, Kraków 2005 (Acta Comeniana 24, 2010); Jan Harasimowicz, Aleksandra Lipinska (Hgg.), Dziedzictwo reformacji w ksiestwie legnicko-brzeskim. Das Erbe der Reformation in den Fürstentümern Liegnitz und Brieg, Legnica 2007 (Mennonitische Geschichtsblätter 66, 2009); Marcus Meier, Die Schwarzenauer Neutäufer. Genese einer Gemeindebildung zwischen Pietismus und Täufertum, Göttingen 2008 (Jahrbuch für Evangelikale Theologie 23, 2009); Sünne Juterzenka, Über Gott und die Welt. Endzeitvisionen, Reformdebatten und die europäische Quäkermision in der Frühen Neuzeit, Göttingen 2008 (Freikirchenforschung 18, 2009); Caroline Gritschke, 'Via Media'. Spiritualistische Lebenswelten und Konfessionalisierung. Das süddeutsche Schwenckfeldertum im 16. und 17. Jahrhundert, Berlin 2006 (Freikirchenforschung 18, 2009); Gabriela Was: Kaspar von Schwenckfeld. Mysl i dzialalnosc do 1534 roku [Denken und Wirken bis zum Jahr 1534], Wroclaw 2005 (Freikirchenforschung 18, 2009).

#### 4.9.2 Quellen zur Geschichte der Täufer in den Böhmisches Ländern (Böhmen, Mähren, Schlesien, Lausitzen) und in Oberungarn (1524-1564).

**Projektleiter:** Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel.

**Zusammenarbeit:** Studentische und examinierte Hilfskräfte im Theologischen Seminar Elstal für Transkriptionen deutscher und lateinischer Texte; Mag. Klára Homerová (Prag) und dott. Daniela Durissini (Triest) für Transkriptionen italienischer und tschechischer Texte.

**Laufzeit:** Seit 9/2007.

**Förderung:** Gerda Henkel Stiftung

**Beschreibung:** Die Sammlung und Edition des Quellenmaterials zur Geschichte und Theologie des Täufertums in den

historischen Böhmisches Ländern ist ein wichtiges Desiderat der Täuferforschung. Besonders die Markgrafschaft Mähren, wo im 16. Jahrhundert eine relativ weitgehende Religionsfreiheit herrschte, wurde zu einem der wichtigsten Ausbreitungsgebiete des Täufertums. Das Editionsprojekt beruht auf Forschungen vor allem in tschechischen, slowakischen, polnischen, österreichischen, ungarischen, italienischen und deutschen Archiven und Handschriftensammlungen in den Jahren 1997-2007/2009. In der Weite der Textauswahl lehnt sich die Edition an die Bände „Quellen zur Geschichte der Täufer, Elsaß I-IV“ (Gütersloh 1959-1988) an. Die Textauswahl umfasst obrigkeitliches Aktenmaterial, täuferische Originaltexte und zeitgenössische Zeugnisse verschiedener Textgattungen. Der Großteil der Texte ist in deutscher, tschechischer, lateinischer, italienischer und niederländischer Sprache verfasst. Für den Bereich Böhmen, Mähren und Schlesien werden alle ermittelten relevanten Quellentexte aufgenommen. Neben Quellentexten, die im geographischen Raum der Böhmisches Länder und Oberungarn generiert wurden, werden in Auswahl auch solche Quellentexte miteinbezogen, die in anderen Territorien entstanden sind, aber Nachrichten über das Täufertum im Untersuchungsgebiet enthalten. Quellentexte aus den Nachbarländern (vor allem aus Niederösterreich, dem historischen Ungarn und der Oberlausitz) werden in die Edition einbezogen, sofern sie einen Bezug zu Böhmen, Mähren und Schlesien aufweisen und bisher nicht oder nur an entlegener Stelle publiziert wurden. Die Edition wird fünf Bände mit insgesamt ca. 2500 Druckseiten umfassen, die ab 2012 sukzessive erscheinen sollen.

**Stichwörter:** Quellenedition - Täufertum - Böhmen - Mähren - Schlesien.

##### **Publikationen:**

Rothkegel, Martin (Hg.): Bd. 1, Quellen zur Geschichte der Täufer in den Böhmisches Ländern (Böhmen, Mähren, Schlesien, Lausitzen) und in Oberungarn (1524-1529), ca. 500 Seiten. (Erscheinen geplant für 2012).

##### **Weitere Publikationen:**

Rothkegel, Martin: Ausbreitung und Verfolgung der Täufer in Schlesien in den Jahren 1527–1548, in: Archiv für schlesische Kirchengeschichte 61 (2003), 149–209.

Rothkegel, Martin: Die Sabbater. Materialien und Überlegungen zur Sabbatobservanz im mährischen Täufertum, in: Rolf Decot, Matthieu Arnold (Hgg.), Christen und Juden im Reformationszeitalter. Mainz 2006 (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte, Beiheft 72), S. 59-76.

Rothkegel, Martin: Anabaptism in Moravia and Silesia, in: John Roth, James Stayer (Hgg.), A Companion to Anabaptism and Spiritualism, 1521–1700. Leiden: Brill, 2006 (Brill's Companions to the Christian Tradition, 6), S. 163–215.

Rothkegel, Martin: Die Austerlitzer Brüder: Pilgram Marpecks Gemeinde in Mähren, in: Astrid von Schlachta, Anselm Schubert (Hgg.), Grenzen des Täufertums / Boundaries of Anabaptism. Neue Forschungen, Gütersloh 2009 (Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, 209), S. 232-270.

Rothkegel, Martin, Pilgram Marpeck and the Fellows of the Covenant ? The Short History of the Rise and Decline of an Anabaptist Denominational Network, in: Mennonite Quarterly Review 85 (2011), 7-36.

#### 4.9.3 Hutterische Brüder in der Westslowakei. Quellenbuch zur Geschichte der Hutterischen Brüder in Sobotište (1591–1665).

**Projektleiter:** Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel.

**Laufzeit:** Seit 4/2008

**Zusammenarbeit:** Studentische Hilfskräfte; Gertraud Lukas M.A. (Universität Wien).

**Beschreibung:** Gegenstand der kommentierten Edition sind etwa 160 Dokumente zur Geschichte des hutterischen Bruderhofes in Sobotište (Sabatisch, Freischitz), Landkreis Senica, Slowakei. Ein großer Teil der Texte stammt

aus dem heute auf mehrere Archive verteilten Restbestand der „Gemeindelade“ des Bruderhofs von Sabatisch. Weitere Texte aus slowakischen, tschechischen, österreichischen und anderen Archiven ergänzen diesen Restbestand zu einem exemplarischen Quellencorpus. Die Edition umfasst vor allem wirtschaftsgeschichtliche Quellen, darunter zahlreiche Verträge. Die Texte gewähren Einblick in die Beziehungen der Hutterischen Brüder zur lokalen und staatlichen Obrigkeit, in die handwerkliche und landwirtschaftliche Produktion des Bruderhofs und die Organisationsstruktur der Gemeinschaft. Einen zweiten Schwerpunkt der Textauswahl bilden Korrespondenzen der Brüder mit Adligen, unter anderem Karl dem Älteren von Žerotín und Fürst Gundaker von Liechtenstein, und mit zeitgenössischen religiösen Nonkonformisten. Die Sprache der Quellen ist überwiegend deutsch und tschechisch (bzw. slowakisch), einzelne Texte sind lateinisch und ungarisch.

**Stichwörter:** Quellenedition - Hutterische Brüder - Sobotište - Slowakei.

### Publikationen:

Mit einem Abschluß des Manuskripts der Edition (ca. 260 Seiten) ist für das Jahr 2012 zu rechnen.

Weitere relevante Publikationen:

Rothkegel, Martin: Eine Täuferversammlung in der Görlitzer Heide im Jahr 1539. Quellen zur Geschichte des Täuferturns in der Oberlausitz im Ratsarchiv Görlitz, in: Zeitschrift für Theologie und Gemeinde 5 (2000), 186–197.

Rothkegel, Martin: Täufer, Spiritualist, Antitrinitarier und Nikodemit: Jakob Kautz als Schulmeister in Mähren, in: Mennonitische Geschichtsblätter 57 (2000), S. 51–88.

Rothkegel, Martin: Täuferquellen Mähren/Schlesien: Die Dokumentation der Täuferbewegungen des 16. Jahrhunderts in den historischen Böhmisches Ländern als Aufgabe für die Forschung, in: Freikirchenforschung 11 (2001), S. 215–222.

Rothkegel, Martin: Gemeinsam mit Udo Benzenhöfer: Paracelsus in Mährisch Kromau und Znaim im Jahr 1537, in: Geschichte der Pharmazie 53 (2001), S. 49–57.

Rothkegel, Martin: Täufer und ehemalige Täufer in Znaim: Leonhard Freisleben, Wilhelm Reublin und die „Schweizer“ Gemeinde des Tischlers Balthasar, in: Mennonitische Geschichtsblätter 58 (2001), S. 37–70.

Rothkegel, Martin: Learned in the School of David: Peter Riedemann's Paraphrases of the Gospels, in: Arnold Snyder (Hg.), Commoners and Community. Essays in Honour of Werner O. Packull, Kitchener, Ontario, 2002, S. 233–256.

Rothkegel, Martin: Archivne pramene k dejinám huterských bratov v Sobotišti z obdobia od roku 1591 do roku 1665, in: Mária Zajíčková, Viera Drahošová (Hgg.), Habáni v Sobotišti, Bratislava 2002, S. 18–21.

Rothkegel, Martin: Himmlische Weisheit, astrale Determination und chiliastische Hoffnung bei den schlesisch-mährischen Gabrielitern. Eine unbekannt Täuferhandschrift von 1548 in Wiener Privatbesitz, in: Mennonitische Geschichtsblätter 59 (2002), S. 43–62.

Rothkegel, Martin: Bildersturm und Musenreigen: Die Nikolsburger Täuferreformation und die bildende Kunst, in: Mennonitica Helvetica 24/25 (2002/03), S. 9–28.

Rothkegel, Martin: Od Nových Mlýnu až po Turecko, 1607–1610: Jak novokrtenecký mlynár Salomon Pöger hledal svou Turky unesenou manželku, in: Studia Moravica III. Sborník historiografických, filologických a umenovedných príspevků prednesených na vedecké konferenci 'Mars Moravicus — Neklidná léta Moravy' porádané ve dnech 28.–30. cervna 2004, Olomouc 2005 (Acta Universitatis Palackianae Olomucensis, Facultas philosophica, Moravica, 3), S. 13–21.

Rothkegel, Martin: Zur Buchkultur der Hutterischen Brüder in Mähren und Ungarn im 16. und 17. Jahrhundert, in: Detlef Haberland (Hg.), Kultur und Literatur im Donau-Karpatenraum in der Frühen Neuzeit (Sammelband der Konferenz Szeged 2008). (im Druck).

Rothkegel, Martin: Tobias Bersch über Matthäus 9,1-17. Eine hutterische Predigt aus der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts, in: Mennonitische Geschichtsblätter 65 (2008), S. 233-265.

Rothkegel, Martin: Kollektive Zucht und individuelle Heilsgewißheit: Zur Emigrationswerbung der Hutterischen Brüder, in: Joachim Bahlcke, Rainer Bendel (Hgg.), Migration und kirchliche Praxis. Das religiöse Leben frühneuzeitlicher Glaubensflüchtlinge in alltagsgeschichtlicher Perspektive. Köln / Weimar / Wien 2008 (Forschungen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands, 40), 133-144.

Rothkegel, Martin: Knižní kultura moravských novokrtenců: Rukopisy a tisky z knižních fondů huterských bratří v evropských knihovnách, in: RegioM, Sborník Regionálního muzea v Mikulově, 2010, 40-63.

Seebaß, Gottfried † (Hg.), Katalog der hutterischen Handschriften und der Drucke aus hutterischem Besitz in Europa, bearbeitet von Matthias H. Rauert und Martin Rothkegel, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2011 (Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte, 85/1-2; Quellen zur Geschichte der Täufer, 18/1-2). 2 Bände, LXXX, XII, 1378 S. Davon Anteil der von Rothkegel verfaßten Texte: S. XXII-LXXX, 1-707, 821-829, 982-989, 1007-1026, 1029-1070, 1079-1086, 1094-1108, 1112-1130, 1134, 1136-1264, 1272-1283 (= 1028 Seiten namentlich gekennzeichnete Beiträge einschließlich der Einleitung).

## 4.9.4 Baptistische Glaubensbekenntnisse des 17. Jahrhunderts

**Projektleiter:** Prof. Dr. Martin Rothkegel in Verbindung mit Prof. Dr. William H. Brackney (Acadia University, Nova Scotia, Canada) und Prof. Dr. Uwe Swarat

**Zusammenarbeit:** Studentische Hilfskräfte.

**Fördereinrichtung:** Haushalt (externe Fördermöglichkeiten sollen in einer späteren Arbeitsphase beantragt werden).

**Laufzeit:** ab 10/2010

**Beschreibung:** Seit der Formierung der baptistischen Bewegung in den Jahren 1609-1612 entstand eine große Zahl von Glaubensbekenntnissen baptistischer Gemeinden und regionaler baptistischer Gemeindebünde, von denen einige längerfristige Bedeutung erlangten. Von diesen Texten, die bis auf einige lateinische Bekenntnisse der Frühzeit fast ausschließlich in englischer Sprache verfaßt sind, gibt es mehrere ältere Sammelausgaben (E. B. Underhill 1854; W. J. McGlothlin 1910; W. L. Lumpkin 1959, 21969), die aber erhebliche philologische Mängel aufweisen. Im Zuge der geplanten zweisprachigen (englisch- bzw. lateinisch-deutschen) Neuausgabe werden auf der Grundlage der handschriftlichen und gedruckten Überlieferung erstmals philologisch zuverlässige Texteditionen mit kritischen Apparaten erstellt. In Anlehnung an die formalen Grundsätze der von A. Mühling und P. Opitz herausgegebenen Reformierten Bekenntnisschriften erhält jeder Einzeltext eine historische, theologische und philologische Einleitung und kommentierende Anmerkungen. Die vom Projektleiter in Kooperation mit einem tschechischen Kirchengeschichtler erstellte Edition der böhmisch-protestantischen „Confessio Bohemica“ von 1575 stellt daher gewissermaßen eine Vorstudie für das vorliegende Projekt dar. Das Editionsprojekt der baptistischen Bekenntnisse des 17. Jahrhunderts wird in enger Zusammenarbeit mit dem „Acadia Centre for Baptist and Anabaptist Studies“ (Acadia University, Nova Scotia, Canada) und dessen Direktor William H. Brackney durchgeführt. Neben der zweisprachigen Ausgabe soll auch eine Fassung für die englischsprachige Leserschaft erscheinen.

**Stichwörter:** Glaubensbekenntnisse

### Publikationen

Rothkegel, Martin / Just, Jiri: „Confessio Bohemica“ [Einleitung; kritische und kommentierte Edition Tschechisch-Deutsch-Lateinisch], in: Andreas Mühling / Peter Opitz (Hgg.), Reformierte Bekenntnisschriften II 3, Neukirchen-Vluyn 2010 (Erscheinen angekündigt), ca. 130 S.

Rothkegel, Martin: Das Taufbekenntnis des Richard Overton von 1643. Ankündigung einer wissenschaftlichen Edition der baptistischen Glaubensbekenntnisse des 17. Jahrhunderts, in: Theologisches Gespräch 1/2012, ca. 20 S.

#### 4.9.5 Täufertum im Veneto im 16. Jahrhundert. Erstellung einer Bild-datenbank der Prozessakten gegen Angehörige der norditalienischen Täuferbewegungen im Archivio di Stato di Venezia

**Projektleiter:** Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel

**Fördereinrichtung:** Gerda Henkel Stiftung

**Laufzeit:** 05/2011-09/2011

**Beschreibung:** Etwa von 1545 bis 1555 blühte in Venedig und im festländischen Herrschaftsbereich der Republik ein Netzwerk von klandestinen täuferischen Gemeinden, das seit 1551 einer intensiven Verfolgung und schließlich der vollständigen Unterdrückung durch die Römische Inquisition ausgesetzt war. In den 1570er Jahren verlieren sich die Spuren des venezianischen Täufertums. Die deutschsprachige und nordamerikanische Täuferforschung hat das italienische Täufertum bislang nur wenig zur Kenntnis genommen. Um zu sondieren, inwiefern eine Einbeziehung des italienischen Quellenmaterials in die von der Täuferaktenkommission des Vereins für Reformationgeschichte herausgegebenen „Quellen zur Geschichte der Täufer“ sachlich sinnvoll und durchführbar sein würde, wurde von Mai bis Juli 2011 das einschlägige Aktenmaterial im Bestand „Sant’Uffizio“ des Staatsarchivs Venedig vollständig gesichtet, verzeichnet und fotografiert (ca. 10.000 Aufnahmen). Dabei handelt es sich um den mit Abstand umfangreichsten Quellenbestand für das italienische Täufertum. Ergänzende Akten wurden in Rovigo und Treviso gesichtet und fotografiert. Ferner wurde die einschlägige italienische Forschungsliteratur umfassend gesichtet, von zahlreichen Publikationen wurden Xerokopien hergestellt oder Exemplare beschafft. Die Publikation eines ausführlichen Berichts ist vorgesehen. In Kooperation mit Frau Prof. Dr. Giovanna Paolin (Centro di ricerca sull’Inquisizione, Università di Trieste) soll nun geprüft werden, ob und in welcher Form eine Edition der venezianischen Täuferakten in Angriff genommen werden könnte.

#### 4.9.6 Zeitzeugen zur Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Oral History Projekt)

**Projektleiter:** Ulrich Materne / Ines Pieper

**Wissenschaftliche Projektbegleitung:** Prof. Dr. Ralf Dziewas, Olaf Kormannshaus, Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel

**Zusammenarbeit:** Oncken-Archiv Elstal / Institut für qualitative Sozialforschung der Humboldt-Universität Berlin

**Fördereinrichtung:** Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

**Laufzeit:** Phase 1: 1998-2009 (DDR-Geschichte)  
Phase 2: seit 2010 (BEFG in Ost und West)

Beschreibung und Publikationen s.o. 4.1.7

#### 4.10 Prof. Dr. Volker Spangenberg

##### 4.10.1 Beiträge des deutschen Baptismus zur Pastoraltheologie und Liturgik

**Projektleiter:** Prof. Dr. Volker Spangenberg

**Zusammenarbeit:** Archiv des BEFG, Studentische Mitarbeiter

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 2006 - 2015

**Beschreibung:** Das Forschungsprojekt sammelt und sichtet die wichtigsten Beiträge des deutschen Baptismus seit seiner Entstehung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Besondere Berücksichtigung findet dabei die einzige monographische „Pastoral-Theologie“ des deutschen Baptismus von J.G. Fetzer aus dem Jahr 1908. Schwerpunkte aus der neueren Zeit liegen bei der Debatte um das „Pastorenleitbild“, die damit in Zusammenhang stehenden diversen Ordnungswerke und die Bemühungen um eine größere Einheitlichkeit auf dem Gebiet der Liturgie.

Geplante weitere Schwerpunkte des Projektes sind das Ordinationsverständnis und die Kasuallehre.

**Stichwörter:** Pastoraltheologie, Pastorenleitbild, Liturgie, Ordination, Kasualien

**Publikationen:**

Spangenberg, Volker: Unterwegs zu einem freikirchlichen „Amtsverständnis“. Eine Auseinandersetzung mit Johann Georg Fetzers „Pastoral-Theologie“ von 1908 und bleibende pastoraltheologische Fragestellungen, ThGespr 32 (2008) 159-180.

Spangenberg, Volker: Aspekte freikirchlichen Gottesdienstverständnisses. Das Beispiel des Deutschen Baptismus, in: H.-P. Großhans / M. D. Krüger (Hg.), In der Gegenwart Gottes. Beiträge zur Theologie des Gottesdienstes, Frankfurt a.M. 2009, 33-56.

Spangenberg, Volker: Das Bild von Pastorinnen und Pastoren im Spiegel der „Ordnung für Pastorinnen und Pastoren des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland“, ThGespr Beiheft 11 (2009) 62-74.

##### 4.10.2 Die Einführung von „Pastorinnen“ im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland. Eine Dokumentation

**Projektleiter:** Christiane Geisser, Prof. Dr. Volker Spangenberg

**Zusammenarbeit:** Archiv des BEFG, studentische Mitarbeiter

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 2006 - 2012

Beschreibung s.o. 4.4.1

### 4.10.3 Faktoren des Gemeindegewachstums in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen

**Projektleiter:** Prof. Dr. Ralf Dziewas, Prof. Dr. Volker Spangenberg

**Zusammenarbeit:** Christiane Geisser, Michael Kisskalt, Olaf Kormannshaus (Theologisches Seminar Elstal), Dr. Oliver Pilnei (Institut für Gemeinde- und Mitarbeiterentwicklung des BEFG), Christoph Stiba (Dienstbereich Mission des BEFG)

**Fördereinrichtung:** Haushalt des Theologischen Seminars Elstal und Haushalt des BEFG

**Laufzeit:** 2010 bis 2015

Beschreibung und Publikationen s.o. 4.1.2

### 4.11 Prof. Dr. Uwe Swarat

#### 4.11.1 Dokumentation sämtlicher Berichte und Konsenstexte interkonfessioneller Gespräche auf Weltebene

**Projektleiter:** Dr. Johannes Oeldemann

**Zusammenarbeit:** Prof. Dr. Friederike Nüssel (Heidelberg), Prof. Dr. Athanasios Vletsis (München), Prof. Dr. Uwe Swarat (Elstal)

**Fördereinrichtungen:** Evangelische Kirche in Deutschland, Union Evangelischer Kirchen in der EKD, Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands, Deutsche Bischofskonferenz der Katholischen Kirche, Orthodoxe Kirche in Deutschland, Vereinigung evangelischer Freikirchen.

**Laufzeit:** Seit 2009

**Beschreibung:** Seit den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts hat das ökumenische Gespräch um Glaube und Kirchenverfassung einen besonderen Aufschwung genommen, als zahlreiche, um Konsens oder Konvergenz bemühte theologische Dialoge zwischen den weltweiten christlichen Gemeinschaften geführt wurden. Die Berichte über diese bis heute weitergehenden und in wachsender Intensität geführten Dialoge behandeln ein umfangreiches Themenspektrum und verzeichnen zum Teil erstaunliche Übereinstimmungen, präzisieren aber auch die noch vorhandenen Unterschiede und Gegensätze. Da sie sehr verstreut und oft nur in kirchlichen Eigendruck erschienen sind, wäre der Zugang zu ihnen für Forscher, Dozenten, Studierende, Kirchenführer und interessierte Kirchenglieder nur unter großen Schwierigkeiten möglich, wenn man die Texte nicht zu Dokumentationsbänden zusammenfassen würde. Außerdem sind sie in aller Regel auf Englisch verfasst, was für manche Interessierten ein Erschwernis bei der Nutzung darstellt.

In Anbetracht dieser Situation haben es Harding Meyer, Hans Jörg Urban und Lukas Fischer 1983 unternommen, alle bis zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Berichte und Konsenstexte interkonfessioneller Gespräche ins Deutsche zu übersetzen und in einem Sammelband von 720 Seiten zusammenzufassen. Aufgrund der ungebrochenen Produktivität der ökumenischen Arbeit konnte 1992 ein zweiter, 2003 ein dritter Band von ähnlichem Umfang erscheinen, die beiden letzten unter der herausgeberischen Mitverantwortung von Damaskinos Papandreou. Die Bände haben sich – nicht zuletzt aufgrund der sorgfältigen Sachregister – als unentbehrliche Werkzeuge für die ökumenische Studienarbeit auf allen Ebenen erwiesen. Im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts sind wiederum so viele Texte entstanden, dass ein vierter Band erforderlich wurde – unter neuer Herausgeberschaft. Für die Fortsetzung der Reihe sind nunmehr Prof. Dr. Friederike Nützel (ev.-landeskirchlich), Prof. Dr. Athanasios Vletsis (orthodox), Dr. Johannes Oeldemann (röm.-kath.) und Prof. Dr. Uwe Swarat (ev.-freikirchlich) verantwortlich. Im Frühjahr 2012 soll der vierte Band erscheinen, für den die Herausgeber die Zusammenstellung getroffen, die Übersetzungen veranlasst und überprüft sowie die Sachregister erstellt haben. Den Hauptteil bilden die Abschlussberichte bilateraler Dialogkommissionen zwischen den verschiedenen Konfessionsfamilien. Darüber hinaus enthält der Band auch Erklärungen, die auf kirchenleitender Ebene verabschiedet wurden, sowie Studien, die von der Gemeinsamen Arbeitsgruppe zwischen dem Ökumenischen Rat der Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche in Auftrag gegeben wurden. Eine Fortsetzung der Reihe ist geplant.

**Stichwörter:** Ökumenische Theologie; Dialoge, ökumenische; Weltweite christliche Gemeinschaften.

#### **Publikationen:**

Oeldemann, Johannes / Nüssel, Friederike / Swarat, Uwe / Vletsis, Athanasios: Dokumente wachsender Übereinstimmung. Sämtliche Berichte und Konsenstexte interkonfessioneller Gespräche auf Weltebene, Band 4: 2001 – 2010, Paderborn: Bonifatius / Leipzig: Ev. Verlagsanstalt (im Erscheinen).

## 4.11.2 Das Verständnis der Sakramente im Baptismus

**Projektleiter:** Prof. Dr. Uwe Swarat

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** Seit 1995

**Beschreibung:** Der Baptismus ist als evangelische Freikirche konfessionell u. a. dadurch gekennzeichnet, dass er die Taufe nicht an Säuglingen, sondern nur an mündigen Gläubigen vollzieht. In diesem Forschungsprojekt soll untersucht und dargestellt werden, wie sich diese Praxis theologisch begründet und sich ins Verhältnis zu den Taufverständnissen anderer Kirchen setzt sowie welche Folgen sie für das Verständnis von Gemeinde und Gemeindemitgliedschaft hat. Damit verbunden ist die Frage, inwiefern die „heiligen Handlungen“ oder „Verordnungen“ (engl. ordinances) Taufe und Abendmahl überhaupt als „Sakramente“ verstanden werden können. Insbesondere mit dieser Frage ist eine kritische Reflexion der Lehrtraditionen im Baptismus verbunden.

**Stichwörter:** Taufe, Abendmahl, Sakramente, Baptismus

### Publikationen:

Swarat, Uwe: Die eine christliche Taufe, Skizze einer baptistischen Sicht, in: Die Gemeinde Nr. 1/1995, S. 4-7.

Swarat, Uwe: Taufe und Gemeindemitgliedschaft, in: Die Gemeinde Nr. 39 und Nr. 40/1996, jeweils S. 4f.

Swarat, Uwe: Anfragen an die baptistische Aufnahmepraxis aus ökumenischer und seelsorgerlicher Perspektive mit dem Versuch einer Antwort, in: Blickpunkt Gemeinde 22 (1998), Heft 1, S. 5-13.

Neuausgabe von George Beasley-Murray: Die christliche Taufe, Eine Untersuchung über ihr Verständnis in Geschichte und Gegenwart, Nachdruck der 1. Auflage im J.G. Oncken Verlag Kassel 1968, Wuppertal: R. Brockhaus 1998 (darin auch das Geleitwort).

Swarat, Uwe: Kinderabendmahl in Baptistengemeinden?, in: Idea-Dokumentation 9/2000, S. 17f.

Swarat, Uwe: Rezension von Burkhard Neumann, Sakrament und Ökumene. Studien zur deutschsprachigen evangelischen Sakramententheologie der Gegenwart, Paderborn: Bonifatius 1997, in: ThGespr 25 (2001), S. 148-151.

Swarat, Uwe: Ein freies und mündiges Bekenntnis vor der Taufe. Systematisch-theologische Anmerkungen zum Taufalter, in: Theologisches Gespräch Beiheft 7 (2005), 58-61.

Swarat, Uwe: Abendmahl – Gabe Gottes und Danksagung der Beschenkten. Eine baptistische Ansicht, in: ThGespr 29 (2005), 131-148.

Swarat, Uwe: Ist die Taufe ein Sakrament?, in: Theologie für die Praxis 31 (2005), Nr. 1-2, S. 81-91.

Swarat, Uwe: Rezension von Wolfram Kerner, Gläubigentaufe und Säuglingstaufe, Norderstedt: Books on Demand 2004, in: Ökumenische Rundschau 54 (2005), 544-546.

Swarat, Uwe: Der Bund eines guten Gewissens mit Gott. Die Theologie des Chorals „Ich bin getauft auf deinen Namen“ von Johann Jakob Rambach, in: Swarat, Uwe (Hg): Das Lob Gottes bringt den Himmel zur Erde. Festschrift für Günter Balders zum 65. Geburtstag, Wuppertal 2007, S. 133-161.

Swarat, Uwe: Rezension von Glaube und Taufe in freikirchlicher und römisch-katholischer Sicht, in: Walter Klaiber / Wolfgang Thönissen (Hg), Paderborn / Stuttgart 2005. in: Theologische Revue 103 (2007), Nr. 3, S. 229-231.

Swarat, Uwe (Hg.): Wer glaubt und getauft wird... Texte zum Taufverständnis im deutschen Baptismus, Kassel 2010, 223 Seiten.

## 4.11.3 Ökumenische Ekklesiologie in baptistischer Perspektive

**Projektleiter:** Prof. Dr. Uwe Swarat

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** Seit 1995

**Beschreibung:** Als evangelische Freikirche kongregationalistischer Art wird der Baptismus von einem Kirchenverständnis geprägt, das sich charakteristisch von volks- oder staatskirchlichen Konzepten unterscheidet, zugleich aber auch wesentliche Gemeinsamkeiten mit anderen Ekklesiologien enthält. Neben dem Freiwilligkeitscharakter der Mitgliedschaft stellt die sog. „Autonomie“ der Ortsgemeinden ein das Kirchenverständnis und die Kirchenverfassung prägendes Element dar. Bisher gibt es im deutschen Sprachraum kaum Veröffentlichungen, die diesen Umstand wissenschaftlich untersuchen. Darum soll im Rahmen dieses Forschungsprojektes eine Monographie erstellt werden, in der eine Lehre von der Kirche formuliert wird, die aus baptistischer Perspektive, also von einem spezifisch freikirchlichen Standpunkt aus entwickelt ist, aber keine konfessionelle oder institutionelle Beschränkung vornimmt, sondern in ökumenischer Weite die christliche Kirche insgesamt zum Gegenstand hat. Damit wird sowohl das Kirchenverständnis in der Ökumene und den in ihr zusammenwirkenden Traditionen um den freikirchlichen Aspekt ergänzt als auch den Freikirchen eine ihre Tradition erweiternde und korrigierende Reflexion über ihr Gemeinde- und Kirchenverständnis angeboten. Als Vorarbeiten für diese Monographie sind seit 1995 verschiedenen Aufsätze und Rezensionen erstellt sowie zwei Tagungen durchgeführt und dokumentiert worden (Theologischer Arbeitstag des BEFG in Kassel, November 2000, dokumentiert in ThGespr Beiheft 2, und ein Lehrgespräch des Baptistischen Weltbundes in Elstal, März 2007, dokumentiert in ThGespr Beiheft 10).

**Stichwörter:** Ekklesiologie, Kirche, Gemeinde, Freikirchen, Baptismus, Ökumene.

### Publikationen:

Swarat, Uwe: Ein gemeinsamer Rahmen für die konfessionellen Ekklesiologien? Eine baptistische Sicht der DÖSTA-Studie ‚Kirchen in Gemeinschaft‘, in: ThGespr 1 (1995), S. 24-29.

Swarat, Uwe: Rezensionen von Wolfgang J. Bittner, Kirche - wo bist du? Plädoyer für das Kirche-Sein unserer Kirche, Zürich: TVZ 1993, 2. Aufl. 1995, in: ThGespr 23 (1999), S. 21-23.

Swarat, Uwe: Rezension von Miroslav Volf, Trinität und Gemeinschaft. Eine ökumenische Ekklesiologie, Mainz: Grünewald 1996, in: ThGespr 23 (1999), S. 24-26.

Swarat, Uwe: Die Kennzeichen der wahren Kirche (notae ecclesiae), in: ThGespr 24 (2000), S. 4-19.

Swarat, Uwe (Hrsg.): „Was ist der Bund...?“ Beiträge zu einer Theologie des Gemeindebundes, in: ThGespr, Beiheft 2, 2001, 99 Seiten.

Swarat, Uwe: Der Gemeindebund - mehr als ein Zweckverband?, in: ThGespr, Beiheft 2, 2001, Beiheft 2, S. 3-32.

Swarat, Uwe: Rezension von Gudrun Neebe, Apostolische Kirche. Grundunterscheidungen an Luthers Kirchenbegriff unter besonderer Berücksichtigung seiner Lehre von den notae ecclesiae, Berlin, New York: De Gruyter 1997, in: ThGespr 25 (2001), S.152-154.

Swarat, Uwe (Hg.): Die „Autonomie“ der Ortsgemeinden und ihre Gemeinschaft, Ein Lehrgespräch des Baptistischen Weltbundes, ThGespr, Beiheft 10, 2009, 140 Seiten.

Swarat, Uwe: Ortsgemeinden und überörtliche Strukturen im Baptismus aus der Perspektive reformatorischer Ekklesiologie, in: ThGespr Beiheft 10, 2009, S. 103-116.

#### 4.11.4 Theologische Schwerpunkte in der Pastorenausbildung der deutschen Baptisten nach dem Zweiten Weltkrieg

**Projektleiter:** Prof. Dr. Uwe Swarat

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** 2009 – 2019

**Beschreibung:** Der baptistische Pastorennachwuchs in Deutschland wird seit 1880 in einer eigenen kirchlichen Ausbildungsstätte herangebildet, die seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Anspruchsniveau und inhaltlicher Gestaltung zunehmend den Anschluss an die Universitätstheologie suchte, zugleich aber eine starke Praxisorientierung bewahren wollte. Seit 2003 ist sie staatlich anerkannte private Fachhochschule. Um das spezifische Profil dieses freikirchlichen Theologiestudiums herauszuarbeiten, soll untersucht werden, wo die inhaltlichen Schwerpunkte in der Pastorenausbildung seit dem Zweiten Weltkrieg lagen. Dabei ist es nicht sinnvoll, sich auf die ausdrücklichen programmatischen Äußerungen allein zu verlassen, vielmehr müssen die tatsächlichen Inhalte des Studiums ermittelt und interpretiert werden. In einem ersten Schritt werden die Themen der Abschlussarbeiten gesammelt und analysiert. Die weiteren Schritte befassen sich mit den inhaltlichen Gewichtungen, wie sie in den Studien- und Prüfungsordnungen erkennbar werden, und mit den Gegenständen der Lehrveranstaltungen. Die Ergebnisse sollen dann in einer zusammenfassenden Darstellung präsentiert werden.

**Stichwörter:** Freikirchliche Pastorenausbildung, Theologiestudium, Baptismus.

#### 4.11.5 Das kirchliche Traditionsverständnis ökumenisch multilateral diskutiert

**Projektleiter:** Prof. Dr. Bernd Oberdorfer (Augsburg) und Prof. Dr. Uwe Swarat

**Zusammenarbeit:** Deutscher Ökumenischer Studienausschuss (DÖSTA)

**Fördereinrichtung:** DÖSTA

**Laufzeit:** 2005 - 2009

**Beschreibung:** Darin, dass der christliche Glaube in der ursprungstreuen Weitergabe des Evangeliums von Jesus Christus gründet, sind sich alle christlichen Konfessionen einig. Es haben sich jedoch unterschiedliche Formen entwickelt, in denen sich diese Weitergabe vollzieht, unterschiedliche Vorstellungen darüber, welche Bedingungen für eine authentische Verkündigung erfüllt sein müssen, unterschiedliche Verfahren und Instanzen für den verantwortlichen Umgang mit den geschichtlich gewachsenen kirchlichen Traditionen. Zugleich stehen alle Kirchen in modernen Gesellschaften gemeinsam vor dem Problem des Traditionsabbruchs. Es stellt sich die grundlegende Frage, wie Kirchen ihre Identität im geschichtlichen Wandel wahren können. Diesem Fragekomplex hat sich der Deutsche Ökumenische Studienausschuss (DÖSTA) in den Jahren 2005 bis 2009 gewidmet. Der DÖSTA versammelt Theologinnen und Theologen aus dem weiten Spektrum der in der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen“ (ACK) vertretenen Konfessionen und bietet daher die Chance für multilateralen ökumenischen Dialog und konfessionsüberschreitendes gemeinsames theologisches Lernen. Im Mittelpunkt stand die Aufgabe darzustellen, wie die einzelnen Konfessionen mit dieser Fragestellung umgehen, und darüber ins Gespräch zu kommen; vertiefend wurde die Thematik zusätzlich durch Beiträge aus kulturwissenschaftlicher, philosophischer, soziologischer, exegetischer und historischer Sicht erschlossen. Die daraus entstandene Studie bündelt die gewonnenen gemeinsamen Einsichten und benennt auf dieser Basis die Felder, die noch weiterer Bearbeitung bedürfen. Im Beiheft zur Ökumenischen Rundschau Nr. 89 ist die gemeinsam von den Ausschussmitgliedern getragene Studie zusammen mit den Referaten veröffentlicht, auf deren Grundlage die Studie entstanden ist.

**Stichwörter:** Tradition, Schrift und Tradition, Traditionskritik, Traditionsfortschreibung, Ökumenische Theologie

**Publikationen:**

Oberdorfer, Bernd / Swarat, Uwe (Hrsg.): Tradition in den Kirchen. Bindung, Kritik, Erneuerung (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau Nr. 89), Frankfurt am Main: Lembeck 2010, 375 Seiten.

#### 4.11.6 Die Rechtfertigungslehre ökumenisch multilateral diskutiert

**Projektleiter:** Prof. Dr. Uwe Swarat, Prof. Dr. Peter Neuner (München)

**Zusammenarbeit:** Deutscher Ökumenischer Studienausschuss (DÖSTA)

**Fördereinrichtung:** DÖSTA

**Laufzeit:** 2002 - 2008

**Beschreibung:** Nach der Einigung des Lutherischen Weltbundes und des Vatikans in Grundaussagen der Rechtfertigungslehre war die Frage zu untersuchen, welchen Inhalt und Rang die Rechtfertigungslehre in anderen Traditionen und Konfessionen hat und wie sich diese Traditionen zur Einigung zwischen Lutheranern und Katholiken verhalten. Der Deutsche Ökumenische Studienausschuss widmete sich dieser Frage seit 2002 und verabschiedete im Herbst 2005 einen gemeinsamen Text. Dieser Text wurde zusammen mit den entsprechenden Vorarbeiten im Oktober 2006 als Buch veröffentlicht. Der Lutherische Weltbund veröffentlichte 2008 eine englische Übersetzung der DÖSTA-Studie.

**Stichwörter:** Rechtfertigungslehre, Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre, Ökumenische Theologie

**Publikationen:**

Swarat, Uwe / Oeldemann, Johannes / Heller, Dagmar (Hg.): Von Gott angenommen - in Christus verwandelt. Die Rechtfertigungslehre im multilateralen ökumenischen Dialog, (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau Nr. 78) Frankfurt/Main: Lembeck 2006, 382 Seiten.

Swarat, Uwe: Das baptistische Verständnis von Rechtfertigung und die „Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ von Lutheranern und Katholiken, in: Swarat, Uwe / Oeldemann, Johannes / Heller, Dagmar (Hg.): Von Gott angenommen - in Christus verwandelt. Die Rechtfertigungslehre im multilateralen ökumenischen Dialog, (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau Nr. 78) Frankfurt/Main 2006, S. 177-197.

Englische Übersetzung der Studie: Accepted by God – Transformed by Christ: The Doctrine of Justification in Multilateral Ecumenical Dialogue, Geneva: The Lutheran World Federation 2008, 79 pp.

#### 4.11.7 Bibliographien freikirchlicher Theologen

**Projektleiter:** Prof. Dr. Michael Rohde; Prof. Dr. Uwe Swarat

**Zusammenarbeit:** Prof. Dr. Jörg Barthel (Theologische Hochschule Reutlingen), Michael Schröder (Theologisches Seminar Ewersbach)

**Fördereinrichtung:** Haushalt

**Laufzeit:** Seit 1998

Beschreibung und Publikation s.o. 4.1.6

# 5 Forschungs- und Transfer-Aktivitäten der Forschungsinstitute des Theologischen Seminars

Für die beiden durch die spezifische Situation des Theologischen Seminars gegebenen Forschungsschwerpunkte wurden im Jahr 2011 zwei Forschungsinstitute gegründet, die die bestehenden Forschungsprojekte organisatorisch bündeln, neue Forschungsvorhaben anstoßen und Drittmittel dafür einwerben sollen. Mit dieser Institutionalisierung der Forschung am Theologischen Seminar soll deren kontinuierliche Weiterentwicklung unterstützt werden. Beide Institute verfügen ab dem Jahr 2012 über einen eigenen Haushalt und die Möglichkeit, Kooperationsverträge mit anderen Forschungseinrichtungen und Praxispartnern abzuschließen. Außerdem sollen sie über die Vernetzung mit anderen Forschungspartnern die Einbindung des ThS in den wissenschaftlichen Diskurs verstärken.

## 5.1 Institut für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie

Leitung: Prof. Dr. Ralf Dziawas

### 5.1.1 Aufbau und Forschungsbereiche

Das Institut hat zwei Forschungsbereiche (Diakonieforschung, Sozialtheologie) sowie eine Forschungsstelle mit Archiv (Peter-Dienel Forschungsstelle)

### 5.1.2 Der Forschungsbereich I: Diakonie im Gesundheitswesen

Das Gesundheitswesen gehört zu den zentralen Aufgabenbereichen der Diakonie. Die Begleitung Kranker und Sterbender sowie die Organisation medizinischer Hilfe hat zu allen Zeiten die Diakonie beschäftigt. Im modernen Gesundheitswesen ist die Begleitung Kranker und Sterbender diakoniewissenschaftlich vor allem in Bezug zur Profession der Krankenhauseelsorge zu reflektieren, während die Fragen einer diakonisch verantwortbaren Organisation medizinischer Dienstleistungen zu den zentralen Herausforderungen des Diakonienmanagements im Gesundheitswesen gehören. Darüber hinaus stellen moderne Ansätze der Gesundheitswissenschaften die Diakonie vor die Herausforderung, Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung stärker in das eigene Selbstverständnis und die Handlungskonzepte der Diakonie im Gesundheitswesen zu integrieren.

#### 5.1.2.1 Theologie und Praxis der Krankenhauseelsorge in der Akutklinik

Die Krankenhauseelsorge in der Akutklinik steht vor einem Paradigmenwechsel. Durch die Verkürzung der Verweildauern und die Erhöhung der Behandlungsintensität während der Krankenhausaufenthalte wird der klassische, auf kontinuierliche Begleitung der Patienten ausgerichtete Ansatz der Krankenhauseelsorge zunehmend in Frage gestellt. Der Schwerpunkt der Krankenhauseelsorge wird sich auf die seelsorgerlich-therapeutische Intervention verlagern, die besondere fachliche Kompetenzen und einen evidenzbasierten Nachweis der Wirksamkeit ihrer Interventionen erfordert. Dazu will das Institut für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie empirische und theoretische Beiträge leisten.

**Forschungsprojekt 1:** „Differentielle Behandlungseffekte psychologischer Betreuung und seelsorgerlicher Begleitung auf die postoperative Erholung herzchirurgischer Patienten“ (Bypass Surgery with Psychological and Spirituell Support – The BY.PASS-Study)

(Beschreibung s.o. 4.3.1)

#### 5.1.2.2 Diakonienmanagement im Gesundheitswesen

Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland vollzieht seit der Wiedervereinigung eine Vielzahl von Veränderungsprozessen: Der Umbruch des ehemals staatlich und kommunal bestimmten Gesundheitswesens der DDR zu einer Trägervielfalt und die zunehmende Ökonomisierung der Gesundheitsdienstleistungen in einem zunehmend stärker auf Wettbewerb ausgerichteten Gesundheitsmarkt stellt besondere Herausforderungen für das Management von Gesundheitseinrichtungen. Dies gilt insbesondere auch für diakonische Einrichtungen, die in der Konkurrenz mit kommunalen und privaten Anbietern von Gesundheitsdienstleistungen ihr diakonisches Profil schärfen und gleichzeitig die notwendigen Changemanagementprozesse erfolgreich bewältigen müssen. Das Institut für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie erforscht und begleitet derartige Veränderungsprozesse und erarbeitet anwendbare Managementkonzepte für diakonische Gesundheitseinrichtungen.

**Forschungsprojekt 2:** „Implementing the Health Promotion Hospital Strategy through a combined Application of the EFQM Excellence Model and the Balanced Scorecard“ (WHO-Pilotprojekt „HPH-EFQM-BSC“)

(Beschreibung s.o. 4.3.2)

#### 5.1.2.3 Präventive Diakonie

Die Diakonie hat sich traditionell stets den Bedürftigen und Notleidenden zugewandt. Sie hat ihr Leistungsspektrum an den aktuellen Erfordernissen derer ausgerichtet, die in besonderer Weise der Unterstützung und Zuwendung bedürften. Dieser eher kurative Ansatz könnte angesichts der aktuellen Entwicklungen in den Gesundheits- und Sozialwissenschaften um einen präventiven Ansatz ergänzt werden. Die von der WHO entwickelten Konzepte der Prävention und Gesundheitsförderung sind geeignet nicht nur die bestehende Not und die aktuell Notleidenden in den Blick zu nehmen, sondern auch die Vermeidung zukünftiger Notlagen in diakonische Handlungskonzepte zu implementieren und die Befähigung von Personen und Gruppen zu einer gesundheitsförderlichen Lebensweise stärker als bisher zu zentralen Aufgaben der Diakonie zu machen. Das Institut für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die aktuellen Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung auf ihre Verwendung innerhalb der Diakonie zu prüfen und Vorschläge für eine präventive Diakonie zu erarbeiten.

**Forschungsprojekt 3:** „Gesundheitsförderung und Prävention in der Diakonie“

(Beschreibung s.o. 4.3.3)

### 5.1.3 Der Forschungsbereich II: Sozialtheologie

Der Begriff der Sozialtheologie wurde vor allem von Heinz-Dietrich Wendland in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts verwendet, um das Aufgabenfeld zu beschreiben, das sich einer Theologie der Gesellschaft stellt, die eine soziologisch reflektierte theologische Deutung der modernen Gesellschaft anstrebt. Dabei gehört die religionssoziologische und empirisch-theologische Beschreibung der kirchlichen Wirklichkeit ebenso zu den Aufgaben der Sozialtheologie wie die theologische Deutung gesellschaftspolitischer Entwicklungen und ethischer Herausforderung in einer zunehmend komplexeren funktional differenzierten Gesellschaft, in der vielfältige Deutungen miteinander im Gespräch stehen müssen.

#### 5.1.3.1 Theologie und Soziologie des Kongregationalismus

Der Baptismus ist eine kongregationalistisch organisierte Glaubensgemeinschaft, in der die Selbstständigkeit der Ortsgemeinde eine zentrale Stellung in der Ekklesiologie besitzt und übergemeindlichen Zusammenschlüssen keine die Gemeinden bindende Vorrangstellung zuspricht. Dennoch leben Gemeinden auch im Kongregationalismus ein verbindliches Miteinander in theologischer und organisatorischer Vielfalt. Dieses Miteinander selbstständiger Ortsgemeinden ist bisher weder theologisch noch religionssoziologisch als eigene Form des Kircheseins reflektiert. Das Institut für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie möchte die verschiedenen Aspekte kongregationalistischer Glaubensgemeinschaften religionssoziologisch und theologisch erfassen und am Beispiel des deutschen Baptismus empirisch beschreiben um für den ökumenischen Dialog das Verständnis für die Strukturen dieser Kirchenform zu verstärken.

#### **Forschungsprojekt 4: „Kongregationalismus aus systemtheoretischer Perspektive“**

(Beschreibung s.o. 4.3.4)

##### **5.1.3.2 Empirische Gemeindeforschung**

Empirische Arbeiten zum freikirchlichen Typ von Ortsgemeinde gibt es bisher nur für wenige ausgewählte Gemeinden. Weder gibt es eine Mitgliederbefragung in den kleineren Denominationen der VEF noch verlässliche statistische Aussagen zu ihren Entwicklungsprozessen, ihrer gesellschaftlichen Wirkung, ihren internen Differenzierungen und der Vielfalt der in ihnen gelebten theologischen und ethischen Überzeugungen. Hier liegt ein ganzes Feld der religionssoziologischen Erforschung noch komplett brach, der jedoch nur in Kooperation mit den Freikirchen der VEF und deren Ausbildungsinstituten zu erschließen sein wird. Das Institut für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie hat sich zum Ziel gesetzt, Vorarbeiten zur Erschließung dieses Feldes der empirischen Theologie zu leisten um eine Mitgliederbefragung der kleineren Kirchen in ökumenischer Kooperation zu ermöglichen.

Ein erstes auf den BEFG beschränktes Forschungsprojekt wendet sich in wissenssoziologischer Fragestellung der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden aus der Perspektive ihrer Gemeindeleitungen zu.

#### **Forschungsprojekt 5: „Faktoren des Gemeindeforschungs in der Selbstwahrnehmung wachsender Gemeinden und ihrer Gemeindeleitungen“**

(Beschreibung s.o. 4.1.2)

##### **5.1.3.3 Theologie und Ethik der modernen Gesellschaft**

In der modernen pluralistischen Gesellschaft hat die Theologie die Deutungshoheit über die Ethik der modernen Gesellschaft verloren, aber im Sinne einer „gesellschaftlichen Diakonie“ (Heinz-Dietrich Wendland) hat sie ihre theologische Deutung sozialer Zusammenhänge klar und deutlich den anderen gesellschaftlichen Systemen zur Verfügung zu stellen und ihre eigenen Werte in die ethischen Diskussionen der vielfältigen Lebensbereiche der Gesellschaft einzubringen. Im Rahmen des Instituts für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie sollen Beiträge zu einer „Theologie der Gesellschaft“ formuliert werden, die als Sozialtheologie systematisch-theologisch und ethisch reflektiert zu gesellschaftlichen Fragestellungen Bezug nehmen.

#### **Forschungsprojekt 6: „Theologie der Gesellschaft – Eine sozialtheologische Kritik der funktional differenzierten Gesellschaft“**

(Beschreibung s.o. 4.3.5)

##### **5.1.4 Peter Diemel-Forschungsstelle, Peter Diemel-Nachlass und Peter Diemel-Preis**

Der baptistische Theologe und Soziologe Peter C. Diemel (1923-2006) war einer der profiliertesten Vertreter der von Heinz-Dietrich Wendland inspirierten deutschen Sozialtheologie. Nach einem Studium der Theologie an der Humboldt-Universität Berlin und einem Studium der Soziologie in Münster promovierte er mit einer Arbeit über „Die Freiwilligkeitskirche“ und begründete damit die empirisch-soziologische Erforschung der Freikirchen in Deutschland. Er war Studienleiter der Evangelischen Akademie Loccum, und Mitarbeiter in der Nordrhein-westfälischen Staatskanzlei bevor er 1969 an die Universität Wuppertal berufen wurde und sich in Soziologie habilitierte. Dort entwickelte er Bürgerbeteiligungsverfahren wie die Planungszelle und das Bürgergutachten, die mittlerweile weltweit zum Einsatz kommen und für deren Erfindung ihm 2003 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen wurde.

Da der Nachlass von Peter Diemel seit 2008 im Oncken-Archiv des BEFG in Elstal verwahrt wird, hat das Institut für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie eine Forschungsstelle eingerichtet, die der Erforschung von Leben und Werk Peter Diemels sowie der Verbreitung seiner Schriften und der von ihm entwickelten Bürgerbeteiligungsverfahren dienen soll.

#### **Veröffentlichungen:**

Geldbach, Erich: Nachruf auf Peter Diemel – Ansprache zur Trauerfeier am 27. Dezember 2007, Berlin, in: Zeitschrift für Theologie und Gemeinde 12 (2007) S.9-12.

Vergne, Antoine: In memoriam Peter Diemel, 1923–2006, in: Soziologie 36 (2007), S.328-330.

Vergne, Antoine: Kleros und Demos: die Theorie des Losverfahrens in der Politik auf dem Prüfstand der Planungszelle und der Jury citoyen (Diss. Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut / Institut d'Études politiques de Paris, CEVIPOF; im Verfahren)

#### **Peter-Diemel-Preis:**

Das Institut für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie plant die Verleihung eines Peter Diemel-Preises für wissenschaftliche Abschlussarbeiten und Publikationen von Nachwuchswissenschaftlern, die sich inhaltlich oder thematisch auf Arbeiten von Peter Diemel beziehen, oder sich Fragen von Demokratie und Bürgerbeteiligung widmen.

**Kooperationen:** Peter-Diemel-Stiftung, nexus Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung

## **5.2 Institut für Baptismusstudien**

**Leitung:** Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel

**Mitarbeit:** Prof. Dr. Uwe Swarat

### **5.2.1 Aufbau und Forschungsbereiche**

Die Leitung des Instituts liegt bei dem hauptamtlichen Dozenten des ThS Elstal für Kirchengeschichte. Ständiger Mitarbeiter ist der hauptamtliche Dozent für Systematische Theologie. An den einzelnen Forschungsprojekten arbeiten studentische Hilfskräfte und Werkvertrag-Kräfte mit. Das Institut hat drei Forschungsbereiche: „Religiöser Nonkonformismus in der Frühen Neuzeit“, „Geschichte und Theologie des Baptismus“ und „Baptistische Theologie im ökumenischen Kontext“.

### **5.2.2 Forschungsbereich I: „Religiöser Nonkonformismus in der Frühen Neuzeit“**

An mehreren baptistischen Hochschulen des angelsächsischen Raums sind in den letzten Jahrzehnten Studiengänge und Institute für „Baptist and Anabaptist Studies“ entstanden, die sich der Geschichte und Theologie sowohl des im 17. Jahrhundert entstandenen Baptismus als auch des ein Jahrhundert früher entstandenen Täuferturns widmen. Im Hintergrund der Einführung dieser Schwerpunktkombination stand ursprünglich ein verstärktes Interesse der angelsächsischen baptistischen Theologie an den Traditionen des Täuferturns und der „Radikalen Reformation“. Durch die im Elstaler Institut gewählte Aufgabenbeschreibung „Religiöser Nonkonformismus in der Frühen Neuzeit“ soll dagegen signalisiert werden, dass das Erkenntnisinteresse nicht die Konstruktion einer konfessionellen Vorgeschichte der baptistischen Bewegungen ist, sondern dass die Elstaler Forschungsbeiträge auf die allgemeine Forschungsdiskussion zur abendländischen Religionsgeschichte der Frühen Neuzeit bezogen sind.

Neben den Kooperationen mit dem, International Baptist Theological Seminary in Prag (Institute for Baptist and Anabaptist Studies) und dem Acadia Centre for Baptist and Anabaptist Studies, Acadia University, Nova Scotia, Canada), besteht eine Kooperation mit der an der evangelischen Fakultät der Universität Straßburg angesiedelten Forschungsgruppe GRENEP (Groupe de recherches sur les non-conformismes religieux des XVIIe et XVIIIe siècles et l'histoire des protestantismes). Da Martin Rothkegel, auf dem Gebiet der Täuferforschung

international ausgewiesen ist, trägt die Einbeziehung des Täuferturns und weiterer nonkonformistischer Strömungen der Frühen Neuzeit in den Aufgabenbereich des Instituts für Baptismusstudien zu dessen Profilbildung wesentlich bei.

**Forschungsprojekt 1:** Bibliotheca dissidentium (Beschreibung s.o. 4.9.1)

**Forschungsprojekt 2:** Quellen zur Geschichte der Täufer in den Böhmischnen Ländern (Böhmen, Mähren, Schlesien, Lausitzen) und in Oberungarn, 1524-1564

(Beschreibung s.o. 4.9.2)

**Forschungsprojekt 3:** Hutterische Brüder in der Westslowakei (Beschreibung s.o. 4.9.3)

**Forschungsprojekt 4:** Das Täuferturn im Veneto im 16. Jahrhundert (Beschreibung s.o. 4.9.5)

### 5.2.3 Forschungsbereich II: Geschichte und Theologie des Baptismus“

Im Forschungsbereich „Geschichte und Theologie des Baptismus“ sind Projekte angesiedelt, die von den Dozenten für Kirchengeschichte und Systematische Theologie gemeinsam verantwortet werden. Dabei geht es zum einen um konfessionskundliche Grundlagenforschung wie die Erarbeitung wissenschaftlicher Texteditionen grundsätzlicher Bekenntnistexte. Geplant sind zunächst eine retrospektive Bibliographie des deutschsprachigen Baptismus, ein Pastoren- bzw. Predigerbuch des deutschsprachigen Baptismus und eine Studie über theologische Schwerpunkte in der Pastorenausbildung der deutschen Baptisten nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein seit langem bemerktes Desiderat ist eine deutschsprachige Überblicksdarstellung der Geschichte und Theologie des Baptismus. Ein Ersatz ist bis auf weiteres ein von Prof. Dr. Andrea Strübind (Oldenburg) herausgegebener Sammelband, an dem Swarat und Rothkegel intensiv mitgearbeitet haben.

Für den Bereich des deutschsprachigen Baptismus ist in Elstal mit dem Oncken-Archiv der wichtigste Quellenbestand direkt am Ort vorhanden. Für den englischsprachigen und internationalen Baptismus kann darüber hinaus durch den Kooperationsvertrag mit dem International Baptist Theological Seminary in Prag per Fernleihe und Kopierdienst auf dessen umfangreiche Bibliotheks- und Archivbestände zurückgegriffen werden, ferner besteht eine Kooperation mit dem Acadia Centre for Baptist and Anabaptist Studies (Acadia University, Nova Scotia, Canada), dessen Bestände durch Kopienlieferung und durch Forschungsaufenthalte zu günstigen Bedingungen genutzt werden können.

**Forschungsprojekt 5:** Baptistische Glaubensbekenntnisse des 17. Jahrhunderts

(Beschreibung s.o. 4.9.4)

**Forschungsprojekt 6:** Theologische Schwerpunkte in der Pastorenausbildung der deutschen Baptisten nach dem Zweiten Weltkrieg s.o. 4.11.4)

#### **Publikation:**

Strübind, Andrea / Rothkegel, Martin (Hg.): Baptismus. Geschichte und Gegenwart, Göttingen 2011, ca. 300 Seiten (im Druck).

### 5.2.4 Forschungsbereich III: „Baptistische Theologie im ökumenischen Kontext“

In diesem Forschungsbereich sind Projekte angesiedelt, die verschiedene Bereiche baptistischer Theologie sowohl theologie- und dogmengeschichtlich als auch systematisch-theologisch untersuchen und ins ökumenische Gespräch einbringen. Dazu gehört auch die Integration baptistischer Traditionen in ökumenische Forschungsprojekte und die quellenmäßige Erschließung ökumenischer Dialoge auf Weltebene. Die Projekte werden vor allem vom Systematischen Theologen betrieben. Das spezifische Profil der Theologie des Baptismus soll dadurch herausgearbeitet werden, dass sie sowohl in ihren historischen als auch ihren gegenwärtigen

kirchlichen und theologischen Kontext eingeordnet wird. Es soll erkennbar werden, in welchem Maße die baptistische Theologie in die Geschichte der evangelischen Theologie insgesamt und in das ökumenische Gespräch von heute einbezogen ist oder einbezogen werden kann.

**Forschungsprojekt 7:** Das Verständnis der Sakramente im Baptismus (Beschreibung s.o. 4.11.2)

**Forschungsprojekt 8:** Ökumenische Ekklesiologie in baptistischer Perspektive (Beschreibung s.o. 4.11.3)

**Forschungsprojekt 9:** Das kirchliche Traditionsverständnis ökumenisch multilateral diskutiert

(Beschreibung s.o.4.11.5)

**Forschungsprojekt 10:** Dokumentation sämtlicher Berichte und Konsentexte interkonfessioneller Gespräche auf Weltebene

(Beschreibung s.o.4.11.1)

## 6 Kontinuierliche Beratungs- und Gutachtertätigkeiten sowie Mitwirkung in forschungsrelevanten Gremien

Im Sinne der für eine Fachhochschule typischen engen Verbindung von Theorie und Praxis übernehmen die Lehrenden am Theologischen Seminar Elstal kontinuierliche Beratungs- und Gutachtertätigkeiten in den für ihre Fachbereichen wesentlichen Praxisfeldern. Dies sichert zum einen den kontinuierlichen Transfer praxisrelevanter Themen- und Problemfelder in den Bereich von Forschung und Lehre am Theologischen Seminar, ermöglicht andererseits aber auch einen ständigen Theorie-Praxistransfer aus der wissenschaftlichen Forschung in die verschiedenen Bereiche des gesellschaftlichen Engagements. Darüberhinaus sind die Lehrkräfte des Theologischen Seminars durch die Mitwirkung in forschungsrelevanten Gremien und die Einbindung in Beiräte und Gutachterkommissionen mit Kollegen aus anderen Forschungseinrichtungen und Hochschulen vernetzt und können sich dadurch aktiv am wissenschaftlichen Diskurs ihres Faches beteiligen.

### 6.1 Prof. Dr. Ralf Dzierwas

Wissenschaftlicher Beirat des Instituts für Transkulturelle Gesundheitswissenschaften der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Christlicher Krankenhäuser

Wissenschaftlicher Beirat der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik (GFTP)

Wissenschaftliches Mitglied des Klinischen Ethikkomitees des Immanuel Klinikums Bernau und Herzzentrums Brandenburg

Mitglied des Lenkungsausschusses Diakonie im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland

Vorsitzender der regionalen Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburg des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser (DNGfK) (2010-2011)

Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift ChrisCare

Mitarbeit im Interkonfessionellen Theologischen Arbeitskreis (ITA)

Mitarbeit im Netzwerk Diakoniewissenschaften

Mitglied der Arbeitsgruppe „Befragung von Zeitzeugen zur Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden“ (Oral History)

Wissenschaftliche Beratung des Konventes der Diakoninnen und Diakone im BEFG

Mitglied der Gesellschaft für Evangelische Theologie

### 6.2 Christiane Geisser:

Mitglied im Stiftungsrat der Bergemann-Renner-Stiftung

Mitglied im Beirat der Diakoniegemeinschaft Bethel

Mitarbeit und wissenschaftliche Beratung bei der Fortbildung für Pastorinnen und Pastoren im Anfangsdienst des BEFG

Mitarbeit und wissenschaftliche Beratung bei Fortbildungen des Gemeindejugendwerks des BEFG

Mitarbeit und wissenschaftliche Beratung bei Fortbildungen des Instituts für Mitarbeiter- und Gemeindeentwicklung

Mitveranstalterin von Bildungsreihen in Berliner Gemeinden des BEFG

### 6.3 Prof. Dr. André Heinze:

Mitarbeit im Arbeitskreis „Schriftverständnis im BEFG“ von 2005-2008

Mitarbeit im Arbeitskreis „Fortbildung für Pastorinnen und Pastoren im BEFG“ von 2006-2009

Mitarbeit im Arbeitskreis „Entwicklung des Anfangsdienstes und Vikariat der Pastorinnen und Pastoren bzw. Diakoninnen und Diakone des BEFG“ seit 2010

Mitglied der Vertretung der Pastorenschaft des BEFG

Mitarbeit in der Fortbildung für Pastorinnen und Pastoren im Anfangsdienst

Mitarbeit in Fortbildungen des Gemeindejugendwerks des BEFG, und des Instituts für Mitarbeiter- und Gemeindeentwicklung

Mitglied im Beraterpool des ‚Netzwerks Gemeindeberatung‘

Mitglied in der Gesellschaft für Evangelische Theologie

Mitglied in der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft

Mitglied der Society of Biblical Literature

Mitglied im Verein für Freikirchenforschung

Mitarbeit in der Kommentarreihe ‚Die Botschaft des Neuen Testaments‘ (Neukirchener Verlag)

### 6.4 Michael Kißkalt:

Leitung der Abteilung Evangelisation im BEFG

Leitung des Arbeitskreises für Migration und fremdsprachige Gemeinden im BEFG

Leitung von „Initiative Ismael“ (Arbeitskreis Islam im BEFG)

Mitarbeit in der Fortbildung für Pastorinnen und Pastoren im Anfangsdienst

Mitglied im „Komitee für Weltmission“ des BEFG

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW)

Mitglied der „Kommission für Theologische Ausbildung“ im Evangelischen Missionswerk Hamburg

Mitglied der Exekutive der European Baptist Federation (EBF)

Chairman der EBF-Abteilung „Mission and Evangelism“

Mitglied der „Commission on Evangelism“ der Baptist World Alliance

Mitglied der „Commission on Baptist Muslim Relations“ der Baptist World Alliance

Referent an der Missionsakademie Hamburg für die Fortbildung anglophoner afrikanischer Gemeindeleiter: African Theological Training in Germany (ATTiG)

Referent am „Institut Biblique et Théologique de Bochum“ für die Fortbildung frankophoner afrikanischer Gemeindeleiter

## 6.5 Olaf Kormannshaus:

Gründer und Leiter des Instituts für Seelsorge und Psychologie (50% Anstellung, st. 1997)

Leiter der zweijährigen berufsbegleitenden Fortbildung ‚Seelsorge und Beratung‘

Mitarbeit in der Fortbildung für Pastorinnen und Pastoren im Anfangsdienst

Supervisor (EKFuL), Schwerpunkte u.a.: Pastoren (ev.-freik., ev.-luth.), Krankenhäuser, Kirchliche Leitungsgremien, innerhalb und außerhalb des BEFG

Ausbilder für PREPARE / ENRICH (Instrumentarium zur Ehevorbereitung / Eheberatung)

Leitung und Mitarbeit in Fortbildungen des Gemeindejugendwerks des BEFG und des Instituts für Mitarbeiter- und Gemeindeentwicklung

Mitglied im Fachbeirat des ‚Netzwerks Beratung von Gemeinden‘

Mitglied im Arbeitskreis Seelsorge und Beratung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)

Mitbegründer und Mitglied im Fachbeirat C-STAB (ökumenisches Netzwerk christlicher Seelsorger, Therapeuten, Ärzte und Berater)

Mitglied im Fachbeirat von P&S: Magazin für Psychotherapie und Seelsorge

Mitglied im Beirat der Internationalen Kongresse für Psychotherapie und Seelsorge der Akademie für Psychotherapie und Seelsorge

Mitglied in der Evangelischen Konferenz für Familien- und Lebensberatung (EKFuL)

Vorstandsmitglied der Abhängigen-Hilfe AH Brandenburg/Havel

Mitglied im Aufsichtsrat der Otto Wassermann AG (Unternehmensberatung mit Fokus auf „Der Mensch im Unternehmen“)

Mitglied der Arbeitsgruppe „Befragung von Zeitzeugen zur Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden“ (Oral History).

## 6.6 Prof. Dr. Michael Rohde:

Mitarbeit in der Fortbildung für Pastorinnen und Pastoren im Anfangsdienst

Mitglied in der theologischen Redaktion des „Hauskreismagazins“ (Witten)

Mitglied im Herausgeberbeirat des Magazins „Faszination Bibel“ (Witten)

Schriftleitung und Mitherausgeber der Zeitschrift „Theologisches Gespräch. Freikirchliche Beiträge zur Theologie“ (Kassel)

Mitglied im Consortium of European Baptist Theological Schools (CEBTS)

Leitungsmitglied der Division „Theology and Education“ der European Baptist Federation (EBF)

Mitglied im Beirat der „von Cansteinsche Bibelanstalt Berlin e.V.“

Mitarbeit an Fortbildungen des Gemeindejugendwerks des BEFG und des Instituts für Mitarbeiter- und Gemeindeentwicklung

Korrespondierendes Mitglied der Commission on Theological Education & Leadership Formation der Baptist World Alliance (BWA)

Mitarbeit beim „Pastoralen Integrations- und Ausbildungsprogramm“ des Dienstbereiches Ordinierte Mitarbeiter im BEFG

Mitglied der Society of Biblical Literature

Mitglied im Hebraistenverband e.V.

## 6.7 Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel:

Mitglied im Advisory Committee, Acadia Centre for Baptist and Anabaptist Studies, Acadia University, Wolfville, Nova Scotia, Canada

Mitglied der Commission on Baptist Heritage & Identity der Baptist World Alliance (Corresponding Member 2010-2015)

Vorsitzender des Historischen Beirats des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland

Vorsitzender von „Evangelisch-Freikirchliche Zeitgeschichte e.V.“

Mitglied der Täuferaktenkommission des Vereins für Reformationsgeschichte

Mitglied Groupe de recherches sur les non-conformismes religieux des XVIe et XVIIe siècles et l'histoire des protestantismes (G.R.E.N.E.P.), Faculté de Théologie Protestante, Université de Strasbourg

Mitglied im Verein für Freikirchenforschung e.V.

Mitglied im Mennonitischen Geschichtsverein e.V.

Mitglied in Lutherova společnost (Praha)

Mitglied in der Gesellschaft für freikirchliche Theologie und Publizistik e.V.

Mitglied der Arbeitsgruppe „Befragung von Zeitzeugen zur Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden“ (Oral History)

## 6.8 Prof. Dr. Volker Spangenberg:

Mitglied des Aufsichtsrates des Diakoniewerk Bethel gGmbH

Mitglied des Stiftungsrates der Eduard und der Berta Scheve Stiftung

Mitglied im Herausgeberkreis der Zeitschrift „Theologisches Gespräch. Freikirchliche Beiträge zur Theologie“

Beratende Mitarbeit in der Kommission zur Vermittlung von Pastorinnen und Pastoren des BEFG

Mitarbeit in Fortbildungen des Instituts für Mitarbeiter- und Gemeindeentwicklung

Mitarbeit in Fortbildungstagungen für Pastorinnen und Pastoren im Anfangsdienst (Vikariatstagungen) des BEFG

Mitarbeit an Predigtschulungen für ehrenamtliche Predigerinnen und Prediger in den Landesverbänden des BEFG

Mitglied in der „Gesellschaft für Evangelische Theologie“

## 6.9 Prof. Dr. Uwe Swarat:

Vorsitzender des Deutschen Ökumenischen Studienausschusses (DÖSTA)

Mitglied in der Societas Oecumenica (European Society for Ecumenical Research)

Mitherausgeber der Zeitschrift "Ökumenische Rundschau"

Mitglied in der Luther-Gesellschaft

Mitglied in der Gesellschaft für Evangelische Theologie

Mitglied der Commission on Doctrine and Christian Unity des Baptistischen Weltbundes

Mitglied im Verein für Freikirchenforschung e.V.

Diakoniewerk Kirchröder Turm, Hannover

Mitarbeit in der Fortbildung für Pastorinnen und Pastoren im Anfangsdienst

Mitarbeit in der „Wohngruppe Suchtfrei leben (Schönnagel)“ der JVA Brandenburg

## 7 Themen der Forschungssemester von 2007 - 2011

Zur Durchführung von Forschungsvorhaben wird den hauptamtlichen Lehrkräften am Theologischen Seminar Elstal (Fachhochschule) etwa alle vier Jahre ein Forschungsfreisemester gewährt um neue Forschungsthemen zu erarbeiten, zu vertiefen oder Publikationsvorhaben voranzutreiben. Die folgende Übersicht über die Forschungssemester zeigt die thematischen Schwerpunkte der Forschungsaktivitäten, die in den Forschungssemestern verfolgt wurden.

### **Sommersemester 2007:**

Olaf Kormannshaus: Scham-Schuld-Scham-Verstrickungen

### **Wintersemester 2007/2008**

Prof. Dr. Volker Spangenberg: Johann Georg Fetzers Pastoraltheologie / Baptistische Liturgie

### **Sommersemester 2008**

Prof. Dr. André Heinze: Wissensmanagement und gegenwärtige theologische Ausbildung in Deutschland

### **Wintersemester 2008/2009**

Christiane Geisser: Erwachsenenbildung im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Promotionsprojekt)

### **Sommersemester 2009**

Prof. Dr. Uwe Swarat: Der sog. "Neue Atheismus" / Ökumenische Ekklesiologie in baptistischer Perspektive

### **Wintersemester 2009/2010**

Michael Kißkalt: Das Tagebuch des Richard Edube Mbene als Zeitzeugnis deutscher und kameruner Missionsgeschichte (Promotionsprojekt)

### **Sommersemester 2010**

Prof. Dr. Michael Rohde: Alttestamentliche Geschichtsschreibung und Erzähltextanalyse

### **Wintersemester 2010/11**

Prof. Dr. Ralf Dziewas: Prävention und Gesundheitsförderung in der Diakonie

### **Sommersemester 2011**

Prof. Dr. Martin Rothkegel: Das Täuferium im Veneto im 16. Jahrhundert (Gefördert von der Gerda Henkel Stiftung)

### **Wintersemester 2011/12**

Prof. Dr. Volker Spangenberg: Kasualien / Ordination / Dienstrecht

## 8 Veröffentlichungen 2007-2011 der hauptamtlichen Lehrkräfte

Die Forschungsaktivitäten der hauptamtlichen Lehrkräfte haben in den Jahren des Berichtszeitraumes zu einer Vielzahl von Veröffentlichungen geführt, die im Folgenden in chronologischer Folge aufgeführt sind. Dabei wird jeweils unterschieden zwischen selbstständigen Publikationen, Aufsätzen (incl. Lexikonartikel) und Rezensionen sowie Transferbeiträgen.

### 8.1 Günter Balders (Lehrkraft bis 2008)

#### 8.1.1 Selbstständige Publikationen:

Günter Balders (Hg.): „Ich singe mit, wenn alles singt“. Paul Gerhardt und die Musik. Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft, Band 6, Berlin 2010.

Günter Balders, Christian Bunnens (Hg.): „Und was er sang, es ist noch nicht verklungen“. Paul Gerhardt im Spiegel der Literatur. Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft, Band 7, Berlin 2011.

Schrader, Hans-Jürgen / Balders, Günter / Windhorst, Christof (Hg.): Kleine Texte des Pietismus, im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus, Band 1-12, Leipzig 1999-2008.

jetzt:

Schrader, Hans-Jürgen / Balders, Günter / Windhorst, Christof (Hg.): Edition Pietismustexte (EPT). Im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus, Leipzig 2010ff. (Band 1 bis 3 – neue Zählung – liegen vor; Band 4 im Erscheinen begriffen.)

#### 8.1.2 Aufsätze:

Balders, Günter: Lobt in seinem Heiligtume den, der große Wunder tut. Julius Köbner als Herausgeber der „Glaubensstimme“ und als Liederdichter, in: Erich Geldbach, Markus Wehrstedt, Dietmar Lütz: Religions-Freiheit. Festschrift zum 200. Geburtstag von Julius Köbner. Berlin 2006, S. 65-92.

Balders, Günter: MitSingen und MitBeten. Ein Gespräch mit Paul Gerhardt zum Jahreswechsel, in: Winfried Böttler (Hg.): Paul Gerhardt in Kirche, Kultur und Lebensalltag. Beispiele für die Praxis. Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft, Band 2, Berlin 2007, S. 121-127. (Vorab erschienen in: Die Gemeinde, Kassel 2007, Nr. 1, S. 12-14.)

Balders, Günter: „Manche halten ihn für den Größten...“. – Paul Gerhardt in der Rezeption der Freikirchen, in: Freikirchenforschung 17, Münster/Westf. 2008, S. 222-242.

Balders, Günter: „Freylinghausen“-Lieder in einer Freikirche, in: Wolfgang Miersemann, Gudrun Busch: „Singt dem Herrn nah und fern“. 300 Jahre Freylinghausensches Gesangbuch. Hallesche Forschungen 20, Halle / Tübingen 2008, S. 565-584.

Balders, Günter: „Mein Herze soll dir grünen ...“ Buchstabensymbolik und kleine Formelemente bei Paul Gerhardt. In: Winfried Böttler (Hg.): „Mach in mir deinem Geiste Raum“. Poesie und Spiritualität bei Paul Gerhardt. Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft, Band 5, Berlin 2009, S. 55-123.

Balders, Günter: Scheve, Eduard. In: Michael Basse, Traugott Jähnichen, Harald Schroeter-Wittke (Hg.): Protestantische Profile im Ruhrgebiet. 500 Lebensbilder aus 5 Jahrhunderten. Kamen 2009, S. 248-249.

Balders, Günter: Was verbindet die Baptisten in Ungarn und Deutschland miteinander? In: Dietmar Lütz (Hg.): „Die Bibel hat Schuld daran ...“ Festschrift zum 175. Jubiläum der Oncken-Gemeinde Hamburg 2009, Hamburg 2009, S. 226-242.

Balders, Günter: Ein Lied sucht seine Melodie. Eine Dokumentation zu „Geh aus, mein Herz, und suche Freude“. In: Günter Balders (Hg.): „Ich singe mit, wenn alles singt“. Paul Gerhardt und die Musik. Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft, Band 6, Berlin 2010, S. 71-100.

Balders, Günter: Zu den Taufartikeln in den früheren Glaubensbekenntnissen der deutschen Baptisten. Mit Gottfried Wilhelm Lehmanns Bericht über die Entstehung des Glaubensbekenntnisses von 1847 und einer Synopse der Tauftexte von 1837, 1843, 1847, 1912, 1944 sowie einer undatierten Vorlage. In: Uwe Swarat (Hg.): Wer glaubt und getauft wird... Texte zum Taufverständnis im deutschen Baptismus, Kassel 2010, S. 174-196.

Balders, Günter / Swarat, Uwe: Die Taufe in der „Rechenschaft vom Glauben“. In: Uwe Swarat (Hg.): Wer glaubt und getauft wird... Texte zum Taufverständnis im deutschen Baptismus, Kassel 2010, S. 197-213.

Balders, Günter: Bibliographie zum Taufverständnis im deutschen Baptismus. In: Uwe Swarat (Hg.): Wer glaubt und getauft wird... Texte zum Taufverständnis im deutschen Baptismus, Kassel 2010, S. 214-220.

Balders, Günter: „Die Mission ist unser Hauptthema“. Die Anfänge des Landesverbandes Berlin-Brandenburg. In: Die Gemeinde, Kassel 2010, Nr. 12, S. 8-9.

Balders, Günter: Luthers Lieder in freikirchlicher Rezeption. In: Freikirchenforschung 20, Münster/Westf. 2011, S. 61-82.

### 8.2 Prof. Dr. Ralf Dzewas

#### 8.2.1 Selbstständige Publikationen

Dzewas, Ralf: Bleib an meiner Seite. Ein Ratgeber für Besuche bei alten und kranken Menschen, 2., um Erfahrungsberichte erweiterte Auflage, Wuppertal 2009 [RBtaschenbuch Bd. 599].

Dzewas, Ralf: Integrierte Versorgungsprozesse: Gesundheitsförderung im Setting, Studienbrief (2 IVP) für das Modul Integrierte Versorgungsprozesse des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2009.

Dzewas, Ralf (Hg.): Gerechtigkeit und „Gute Werke“ – Überlegungen zur Bedeutung diakonischen Handelns für die Glaubwürdigkeit der Glaubenden, Neukirchen-Vluyn 2010.

Dzewas, Ralf: Grundlagen von Prävention und Gesundheitsförderung, Studienbrief (1 PUI) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2012.

Dzewas, Ralf: Ganzheitliche Gesundheitsförderung im Sinne der WHO, Studienbrief (2 PUI) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2012.

Dzewas, Ralf: Gesundheitsförderung im Setting Krankenhaus, Studienbrief (3 PUI) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2012.

Dzewas, Ralf: Gesundheitspsychologie von Prävention und Gesundheitsförderung, Studienbrief (4 PUI) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2012.

Dzewas, Ralf: Interdisziplinäre Gesundheitsförderung im Behandlungsprozess, Studienbrief (5 PUI) für das Modul Prävention und Intervention des Studiengangs Health Care Studies der Hamburger Fern-Hochschule, Hamburg 2012.

## 8.2.2 Artikel (incl. Lexikonartikel)

Dziewas, Ralf: Abschied nehmen auf der Intensivstation, in: Die Diakonieschwester 103 (2007), S.234-237.

Rosendahl, J. / Tigges-Limmer, K. / Rothaug, J. / Dziewas, R. / Albes, J. / Gummert, J. und Strauß, B.: Differentielle Behandlungseffekte psychologischer Betreuung und seelsorgerlicher Begleitung auf die postoperative Erholung herzchirurgischer Patienten: Erste Ergebnisse. In: M. Bullinger / U. Koch (Hrsg.) Medizinische Psychologie (2007): Von der Grundlagenforschung bis zur Versorgungsforschung S.91.

Rosendahl, J. / Tigges-Limmer, K. / Rothaug, J. / Großmann, M. / Dziewas, R. / Albes, J. / Gummert, J. und Strauß, B.: Einfluss präoperativer psychosozialer Belastung auf die postoperative Erholung und Lebensqualität herzchirurgischer Patienten. In J. Rosendahl / B. Strauß (Hrsg.) Psychosoziale Aspekte körperlicher Krankheiten (2008) S.30.

Dziewas, Ralf: Botschafter des Erbarmens – zur diakonischen und gesellschaftspolitischen Aufgabe freikirchlicher Gemeinden, in: Ortmann, Yvonne / Rösler, Klaus / Seibert, Thomas (Hg.): Glaube – Liebe – Hoffnung. Christen im 21. Jahrhundert, Kassel 2009, S.174-180.

Dziewas, Ralf: Pastorinnen und Pastoren zwischen Bund und Gemeinde – Die Spannung von Amtsverständnis und Gemeindeerwartungen als Anfrage an den Baptismus, in: ZThG 14 (2009), S.206-229.

Dziewas, Ralf: Besuch im Krankenhaus. Ein kleiner Knigge, in: Psychotherapie und Seelsorge H.2 (2009) S.56-57.

Strauß, B. / Rosendahl, J. / Rothaug, J. / Tigges-Limmer, K. / Dziewas, R. / Albes, J. und Gummert, J.: Effektivität psychologischer und seelsorgerlicher Interventionen auf die postoperative Genesung nach Bypass-Operationen, in: Psychologische Medizin 20 (2009) (Sondernummer), 95.

Rosendahl, J. / Tigges-Limmer, K. / Gummert, J. / Dziewas, R. / Albes, J. und Strauß, B.: for the By.pass investigators (accepted). Bypass surgey with psychological and spiritual support (The By.pass study): Study design an research methods, in: American heart journal 158 (2009), S. 8-14.

Dziewas, Ralf: Der Pastor als Diakon – zur theologischen Begründung des diakonischen Auftrags im pastoralen Dienst, in: Rohde, Michael (Hg.): Pastor und Gemeinde. Freikirchliche Perspektiven auf dem Weg zu einem Leitbild, Kassel 2009, S.75-98.

Dziewas, Ralf: „Dazu liegen bisher noch keine ausreichenden Erkenntnisse vor...“ – Zum Problem der empirischen Erforschung der Gemeindegewirklichkeit im Kongregationalismus, in: ThGespr 34 (2010) S.178-197.

Dziewas, Ralf: Wie organisiert man Werte? Strategisches Wertemanagement im Gesundheitswesen, in: Chris-Care 3 (2010), S.20-21.

Dziewas, Ralf: Die unverbindliche Treue – Dimensionen des Amtes im kongregationalistischen Verhältnis von Gemeindebund und Ortsgemeinde, in: Neumann, Burkhard / Stolze, Jürgen (Hg.): Kirche und Gemeinde in freikirchlicher und römisch-katholischer Sicht, Paderborn / Göttingen 2010, S.217-245.

Dziewas, Ralf: Von der «Sünde der Welt» zur «Sündhaftigkeit sozialer Systeme». Sünde als Kategorie der Gegenwartsanalyse aus freikirchlich-baptistischer Sicht, in: Leonhard, Rochus (Hg.): Die Aktualität der Sünde. Ein umstrittenes Thema der Theologie in interkonfessioneller Perspektive, Frankfurt a.M. 2010 [Beiheft zur Ökumenischen Rundschau 86], S.95-119.

Dziewas, Ralf: Verbindlichkeit im Kongregationalismus, in: Hailer, Martin / Hafner, Johann Evangelist (Hg.): Binnendifferenzierung und Verbindlichkeit in den Konfessionen, Frankfurt a.M. 2010 [Beiheft zur Ökumenischen Rundschau 87], S.243-265.

Dziewas, Ralf: Abschied nehmen im Krankenhaus, in: Vorbereitet sterben. Wenn der Tod ins Leben tritt, 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Kassel 2010, S.24-30.

Dziewas, Ralf: Gerechtigkeit und Gute Werke als interdisziplinäres Thema für die Glaubwürdigkeit der Glaubenden, in: Dziewas, Ralf (Hg.): Gerechtigkeit und Gute Werke – Die Bedeutung diakonischen Handelns für die Glaubwürdigkeit der Glaubenden, Neukirchen-Vluyn 2010, S.7-9.

Dziewas, Ralf: Kommunikation des Erbarmens. Zum Proprium der Diakonie in der modernen Gesellschaft, in: Dziewas, Ralf (Hg.): Gerechtigkeit und Gute Werke – Die Bedeutung diakonischen Handelns für die Glaubwürdigkeit der Glaubenden, Neukirchen-Vluyn 2010, S.93-111.

Tigges-Limmer, K., Rosendahl, J., Dziewas, R., Albes, J.M. Strauß, B. & Gummert, J. (2011). Psychologische Interventionen in der Herzchirurgie, Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie 25 (2011) [Supplement 1] S.29-37 (online first, DOI: 10.1007/s00398-011-0836-z)

Rosendahl, J., Tigges-Limmer, K., Gummert, J., Dziewas, R., Albes, J.M. & Strauß, B. (2011). Wunsch nach psychologischer Begleitung bei kardiochirurgischen Patienten. Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, 25 (2011) [Supplement 1], S.38-42, (online first, DOI: 10.1007/s00398-011-0837-y)

Dziewas, Ralf: Warum Gemeinden sich verändern. Theologische und soziologische Überlegungen zur Wandlungsfähigkeit von Ortsgemeinden im Kongregationalismus, in: Haubeck, Wilfrid / Heinrichs, Wolfgang (Hg.): Gemeinde der Zukunft. Zukunft der Gemeinde. Aktuelle Herausforderungen der Ekklesiologie, Witten 2011 [Theologische Impulse 22], S.105-137.

Dziewas, Ralf: Berufen zu guten Werken – Fünf Thesen zum diakonischen Auftrag einer christlichen Gemeinde, in: ThGespr 35 (2011) S.131-148.

## 8.2.3 Rezensionen:

Dziewas, Ralf: Leseempfehlungen zum Thema Diakonie (Teil I), in: ThGespr 35 (2011) S.155-158 [Rezensionen zu: Kottnik, Klaus-Dieter K. / Hauschildt, Eberhard (Hg.): Diakoniefibel. Grundwissen für alle, die mit Diakonie zu tun haben. Mit einem Geleitwort von Wolfgang Schäuble, Gütersloh 2008; Ruddat, Günter / Schäfer, Gerhard K. (Hg.): Diakonisches Kompendium. Mit 9 Abbildungen und 5 Tabellen, Göttingen 2005; Herrmann, Volker / Horstmann, Martin (Hg.): Studienbuch Diakonik. Band 1: Biblische, historische und theologische Zugänge zur Diakonie, Band 2: Diakonisches Handeln, diakonisches Profil, diakonische Kirche, 2.Auflage Neukirchen-Vluyn 2008; Haslinger, Herbert: Diakonie. Grundlagen für die soziale Arbeit der Kirche, Paderborn u.a. 2009; Noack, Winfried: Seelsorgerliche Diakonie. Leitfaden für ehrenamtliche Helfer in Kirchengemeinden und Mitarbeiter in diakonischen Einrichtungen, Berlin 2010; Hauff, Adelheid M. von (Hg.): Frauen gestalten Diakonie, Band 1: Von der biblischen Zeit bis zum Pietismus, Stuttgart 2007; Band 2: Vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, Stuttgart 2006; Röper, Ursula / Jüllig, Carola (Hg.): Die Macht der Nächstenliebe: Einhundertfünfzig Jahre Innere Mission und Diakonie 1848-1998. Unveränderter Nachdruck der Ausgabe zur Ausstellung 1998, Stuttgart 2007; Hammann, Gottfried: Die Geschichte der christlichen Diakonie. Praktizierte Nächstenliebe von der Antike bis zur Reformationszeit, Göttingen 2003]

Dziewas, Ralf: Leseempfehlungen zum Thema Diakonie (Teil II), in: ThGespr 35 (2011) S.209-210 [Rezensionen zu: Braune-Krickau, Tobias / Ellinger, Stephan (Hg.): Handbuch Diakonische Jugendarbeit, Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag 2010; Adam, Gottfried / Hanisch, Helmut / Schmidt, Heinz / Zitt, Renate (Hg.): Unterwegs zu einer Kultur des Helfens: Handbuch des diakonisch-sozialen Lernens, Stuttgart 2006; Eurich, Johannes / Wegner, Gerhard / Barth, Florian / Baumann, Klaus (Hg.): Kirchen aktiv gegen Armut und Ausgrenzung - Theologische Grundlagen und praktische Ansätze für Diakonie und Gemeinde, Stuttgart 2010]

## 8.2.4 Transferbeiträge

Dziewas, Ralf: Nöte erkennen und lindern (Interview), in: Die Gemeinde, H.19 (2007) S.12-13.

Dziewas, Ralf (Hg.): Ein gutes Wort auf meinem Weg. Ein Wegbegleiter für Patienten und Bewohner der Immanuel Diakonie Group. Mit einem Vorwort von Elimar Brandt, Berlin 2007.

Dziewas, Ralf: Das Wunder von Weihnachten, in: Märkische Oderzeitung vom 24.12.2007 (Eberswalde/Ber-nau), S.14.

Dziewas, Ralf: Das Natan-David-Gespräch. Eine Herausforderung für den modernen seelsorgerlichen Umgang mit Sünde und Schuld, in: Die Gemeinde, H.17 (2008), S.8-9.

Dziewas, Ralf: Theologie unter dem Baum. Aufbrüche in der Theologie Schwarzafrikas und 100 Jahre Weltmis-sionskonferenz in Edinburgh, in: Die Gemeinde H.20 (2010), S.18.

## 8.3 Christiane Geisser

### 8.3.1 Selbstständige Publikationen

Geisser, Christiane / Rohde, Michael: Erzähl mir mehr! Altes Testament predigen, Neukirchen-Vluyn 2010.

### 8.3.2 Aufsätze (incl. Lexikonartikel)

Geisser, Christiane: Die Bedeutung der Heiligen Schrift im deutschen Baptismus. Beobachtungen aus dem baptistischen Gemeindealltag, in: W. Klaiber, W. Thönissen (Hg.): Die Bibel im Leben der Kirche. Freikirchliche und römisch-katholische Perspektiven, Paderborn und Göttingen 2007, 69-83.

Geisser, Christiane: Als Pastorin in einer freikirchlichen Gemeinde, in: Haubeck, W./Heinrichs, W. (Hg.): Pas-torinnen. Aspekte zu einem aktuellen Thema (Theologische Impulse Bd. 17), Witten 2008, 125-149.

Geisser, Christiane: Predigt zur Eröffnung des Pastoralkonvents 2006 (Joh 6,66-69), in: Theologisches Gespräch 32. Jg. 3/2008, 125-129.

Geisser, Christiane: Kommentar zur Predigt von Miriam Stamm /Mt 2,1-12), in: ThGespr 4 (2009), 203-206.

### 8.3.3 Transferbeiträge

Regelmäßige Beiträge im biblischen Andachtskalender „Wort für heute“. Kalender mit biblischen Betrachtun-gen für alle Tage des Jahres, Frankfurt a.M.

Geisser, Christiane: Auf das Erbarmen Gottes angewiesen. Bibelarbeit zu Lk 18,9-14, in: Die Gemeinde 18-19/2009, 4-5.

Geisser, Christiane: „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern...“ Predigt zum Lied von Jochen Klepper, in: Swarat, Uwe (Hg.): Das Lob Gottes bringt den Himmel auf die Erde. Festschrift für Günter Balders, Wuppertal 2007, 181-185

Geisser, Christiane: Kommentierter Gottesdienstentwurf und Predigt zu Jer 9,22-23, Projekt des Dienstbereichs Mission des BEFG zur Unterstützung kleiner Gemeinden, 2011

Geisser, Christiane: Nähe und Distanz - die richtige Balance finden (Editorial), in: Die Gemeinde 10/2009, 2

Geisser, Christiane: Wort für heute. Kalender mit biblischen Betrachtungen, hrsg. vom Medienwerk der Evan-gelisch-methodistischen Kirche, Frankfurt/M. u.a. 2011

Für den 26.03.2012: Biblische Betrachtung zu Mk 14,1.2

Für den 27.03.2012: Biblische Betrachtung zu Mk 14, 15.16

Für den 28.03.2012: Biblische Betrachtung zu Mk 14,23.24

Geisser, Christiane: Wort für heute. Kalender mit biblischen Betrachtungen, hrsg. vom Medienwerk der Evan-gelisch-methodistischen Kirche, Frankfurt/M. u.a. 2012 (im Erscheinen)

Für den 08.07.2013: Biblische Betrachtung zu Apg 17,2.2

Für den 09.07.2013: Biblische Betrachtung zu Apg 17,22.23

Für den 10.07.2013: Biblische Betrachtung zu Apg 18, 14.15

## 8.4 Prof. Dr. André Heinze

### 8.4.1 Selbstständige Publikationen

Heinze, André / Spangenberg, Volker (Hg.): Der historische Jesus im Spannungsfeld von Glaube und Geschich-te, Leipzig 2010 (211 Seiten).

### 8.4.2 Aufsätze (incl. Lexikonartikel)

Heinze, André: Die Bedeutung der Heiligen Schrift im deutschen Baptismus. Grundlegende Beobachtungen, in: W. Klaiber, W. Thönissen (Hg.), Die Bibel im Leben der Kirche. Freikirchliche und römisch-katholische Perspektiven, Paderborn und Göttingen 2007, 47-68.

Heinze, André: Die Bibel in der Mitte der Gemeinde, in: Präsidium des BEFG (Hg.), So! Oder auch anders? Bei-träge aus dem BEFG zum Umgang mit der Bibel, Kassel 2008, 59-70.

Heinze, André: Eckpunkte gottesdienstlicher Spiritualität im Baptismus, in: V. Ionita, K. Raschzok: Gebet und gottesdienstliche Spiritualität auf ökumenischen Tagungen, Genf 2009, 35-40.

Heinze, André: Verantwortung vor der Schrift in der Gegenwart, in: ThGespr 4 (2009), 159-180.

Heinze, André: Gemeinschaft von Gemeinden - Bund oder Kirche, in: Rohde, M. (Hg.): Pastor und Gemeinde. Freikirchliche Perspektiven auf dem Weg zu einem Leitbild, Theologisches Gespräch Beiheft 11, 2009, 31-45.

Heinze, André: Die Jesusforschung seit Bultmann und ihre methodischen Probleme, in: Heinze, A. / Spangen-berg, V. (Hg.), Der historische Jesus im Spannungsfeld von Glaube und Geschichte, Leipzig 2010, 41-64.

Heinze, André: Nicht nur Gemeinde, sondern auch Kirche. Die Pastoralbriefe als Herausforderung freikirchli-cher Ekklesiologie, in: B. Neumann, J Stolze (Hg.), Kirche und Gemeinde aus freikirchlicher und römisch-katholischer Sicht, Paderborn / Göttingen, 2010, 35-62.

### 8.4.3 Rezensionen

Heinze, André: Rezension: Erlemann, Kurt: Jesus der Christus, und Hacker, Klaus: Was Jesus lehrte, in ThLZ (im Druck).

### 8.4.4 Transferbeiträge

Heinze, André: Gleichnisse. Eine Einführung, in: GJW des BEFG (Hg.), Jungcharhelfer-Jahrbuch Bd. 1, Kassel 2010, 113-117.

Heinze, André: „Im Land der Verheißung. Mit der Taufe knüpfen die Christen an Johannes den Täufer an“ in: Evangelische Zeitung 6, 2011 (13.02.2011), S.7.

Heinze, André: Der bunte Bund. Gemeinschaft von selbständigen Ortsgemeinden - ein neutestamentlicher Auftrag, 2009. (noch nicht veröffentlicht)

Heinze, André: Urchristliche Impulse für unsere Evangelisation heute. Referat im Dienstbereich Mission des BEFG, 2009 (noch nicht veröffentlicht)

## 8.5 Michael Kißkalt

### 8.5.1 Selbstständige Publikationen

Kiðkalt, Michael / Bohlen, Wilfried / Hokema, Carsten (Hg.): Mission – wir gehen hin. Ein Handbuch. Mission im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, Oldenburg 2008.

### 8.5.2 Aufsätze (incl. Lexikonartikel)

Kiðkalt, Michael: „Sonne der Gerechtigkeit“. Predigtmeditation zu einem ökumenischen Missionslied, in: Swarat, U. (Hg.): Das Lob Gottes bringt den Himmel zur Erde. Festschrift für Günter Balders zum 65. Geburtstag, Wuppertal, 2007, 187-198.

Kiðkalt, Michael: Das christliche Verständnis von Religion und Politik angesichts der islamischen Herausforderung; in: ThGespr 31, 2007, S. 24-40.

Kiðkalt, Michael: Evangelisation zwischen Allversöhnung und ewiger Verdammnis. Warum evangelisieren, wenn am Ende doch alle zu Gott kommen; in: ZThG 13, 2008, S. 113-135.

Kiðkalt, Michael: Art. Migration; in: A Dictionary of European Baptist Life and Thought (Studies in Baptist History and Thought 33), Gen. Ed. John H.Y. Briggs, Milton Keynes/Colorado Springs/Hyderabad, 2009, 323f.

Kiðkalt, Michael: Grenzen überwinden. Baptistenkirchen in Kamerun; in: Länderheft Kamerun, hrsg. v. Evangelischen Missionswerk, Weltmission heute 69, Hamburg 2010. S.86-92.

Kiðkalt, Michael: Die Bedeutung der „guten Werke“ in Theologie und Praxis des Islam; in: Dzierwas, Ralf (Hg.): Gerechtigkeit und Gute Werke. Die Bedeutung diakonischen Handelns für die Glaubwürdigkeit der Glaubenden, Neukirchen-Vluyn 2010, S.112-132.

Kiðkalt, Michael: Mission as Convivence. Life Sharing and Mutual Learning in Mission. Inspirations from German Missiology, Journal of European Baptist Studies 11/2, Praha 2011, 5-14.

Kiðkalt, Michael: Evangelisation im Kontext von Armut, in: ThGespr 35 (2011), 3-18.

Kiðkalt, Michael: Integration von Einwanderungskirchen und ihrer Gemeindeleiterinnen und Gemeindeleiter, in: EMW (Hg.): Zusammen wachsen. Weltweite Ökumene in Deutschland gestalten, Hamburg, 2011, 252-259

Kiðkalt, Michael: Die deutsche baptistische Kamerunmission um 1900 im Kontext ihrer Zeit – missionsanthropologische Beobachtungen, in: ZThG 16 (2011), 227-243

### 8.5.3 Rezensionen

Kiðkalt, Michael: Rezension: Armin Zimmermann (Hg.): Evangelische Kirche in Kamerun. Das Land – die Menschen – die Kirche. Ein Handbuch, Erlangen 2008; in: ÖR 60 (2011), 121-123.

Kiðkalt, Michael: Rezension: Robert Schnase: Fruchtbare Gemeinden und was sie auszeichnet, Göttingen, 2009; in: ThGespr 3/2010.

Kiðkalt, Michael: Rezension: Sabine Schröder: Konfessionslose erreichen. Gemeindegründungen von freikirchlichen Initiativen seit der Wende 1989 in Ostdeutschland, Neukirchen-Vluyn, 2007; in: ThGespr 3/2010.

Kiðkalt, Michael: Rezension: Christsein angesichts des Islam. Ein Glaubenskurs; hg. v. EMW und Comenius-Institut, Hamburg 2009; in: DieGemeinde, 8/2010, S.13.

Kiðkalt, Michael: Rezension: Hans Schmid: Kirchen im Wettbewerb – Kirchen mit Zukunft. Praktische Überlegungen eines Außenseiters, Leiten. Lenken. Gestalten. Theologie und Ökumene (hg. v. Jäger, A. / Gohde, J.), Band 22, Münster, 2007; in: ZThG 13, 2008, S. 314-316.

Kiðkalt, Michael: Rezension: Rezension des EKD-Textes: Klarheit und gute Nachbarschaft., in: Die Gemeinde 2/2007, S.16

### 8.5.4 Transferbeiträge

Kiðkalt, Michael: Der missionarische Gemeindepastor?!, in: Die Gemeinde 8/2007, S.14.

Kiðkalt, Michael: Ist Allah der Gott der Christen? In: Die Gemeinde 10/2007, S.11.

Kiðkalt, Michael: Missionarische Gemeinde entwickeln, in: Die Gemeinde 26/2007, S.14.

Kiðkalt, Michael: Mission vor unserer Haustür. Weltmission in Deutschland und überall, in: Die Gemeinde 8/2008, S.10-11.

Kiðkalt, Michael: Zum Pastor berufen?! Zwischen glaubensvollen Schritten und zweifelndem Wanken, in: Die Gemeinde 4/2009, S.10-11.

Kiðkalt, Michael: Eine multikulturelle Missionsbewegung. Eindrücke vom Kongress für Weltevangelisation in Kapstadt 2010, in: Die Gemeinde 23/2010, S.16.

Kiðkalt, Michael: Evangelisation und Soziales Engagement. Die Herausforderung durch die Kirchen des Südens, in: Die Gemeinde 24/2010, S.12.

Kiðkalt, Michael: Schritte wagen gegen den Trend. Wie begegnen wir Moslems im Gemeindealltag? In: Die Gemeinde 03 /2011, S.12-13.

Kiðkalt, Michael: Integration ist keine Einbahnstraße. Internationale Gemeinden im BEFG; in: Die Gemeinde 13/2011, S.6-7.

## 8.6 Olaf Kormannshaus

### 8.6.1 Aufsätze (incl. Lexikonartikel)

Theeßen, Irmtraud / Kormannshaus, Olaf: „Wie soll ich dich empfangen?“ Ein bilderreiches Bibliodrama im Advent, in: Swarat, U. (Hg.): Das Lob Gottes bringt den Himmel zur Erde. Festschrift für Günter Balders zum 65. Geburtstag, Wuppertal 2007, S. 249 - 264.

Kormannshaus, Olaf: Ich wäre gern einer, der horcht, in: Psychotherapie und Seelsorge 4/2008, S. 4 – 6.

Kormannshaus, Olaf: Predigt anlässlich der Eröffnung der Evangelisch – Freikirchlichen Beratungsstelle Hamburg am 18. April 1995 über Joh 5, 1-18, in: Neumann, Gerhard (Hg.): Auf dem Weg. Sechs Predigten, Hamburg/Berlin 2008.

Kormannshaus, Olaf: Predigt anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Evangelisch – Freikirchlichen Beratungsstelle Hamburg am 13. Februar 2005 über Gen 3, 1-7.20-24, in: Neumann, Gerhard (Hg.): Auf dem Weg. Sechs Predigten, Hamburg/Berlin 2008.

Kormannshaus, Olaf: Konfliktvolle Situationen zwischen Pastor und Gemeinde aus supervisorischer Perspektive, in: ThGespr, Beiheft 11, Kassel 2009, 106 – 118.

Kormannshaus, Olaf: Andacht über Sprüche 14,30, in: ThGespr, 33/2009, 93-97.

Kormannshaus, Olaf: Scham und Schuld. Warum die Urgeschichte auch unsere Geschichte ist, in: P&S - Magazin für Psychotherapie und Seelsorge, 3/2010, 10-14.

## 8.6.2 Rezensionen

Kormannshaus, Olaf: Rezension: Heiko Ernst: Wie uns der Teufel reitet. Von der Aktualität der 7 Todsünden, Berlin 2006 (Ullstein), in: Psychotherapie und Seelsorge 1/2008, 60.

Kormannshaus, Olaf: Rezension: Claudia Filker (Hg.), Mein Vater. Töchter erzählen, Neukirchen 2011 in: P&S - Magazin für Psychotherapie und Seelsorge, 3/2011.

## 8.6.3 Transferbeiträge

Kormannshaus, Olaf: Wenn Berufung zur Last wird, in Die Gemeinde 4/2009, 13.

Kormannshaus, Olaf: Bibelarbeit über Matthäus 25, 14-30: Wahrnehmen, was Gott gegeben hat, in: Die Gemeinde 17/2009, 4-5.

Seit 1997: Regelmäßige Beiträge für die Rubrik: „Beratung - Leben gestalten“ in: Die Gemeinde. Das Magazin des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, Kassel: Oncken-Verlag.

## 8.7 Prof. Dr. Michael Rohde

### 8.7.1 Selbstständige Publikationen

Rohde, Michael: Der Knecht Hiob im Gespräch mit Mose. Eine traditions- und redaktionsgeschichtliche Studie zum Hiobbuch, ABG 26, Leipzig 2007.

Rohde, Michael: Neu berufen. Berufen zur Großzügigkeit, Gelassenheit und Hoffnung, Kassel 2009.

Rohde, Michael (Hg): Pastor und Gemeinde. Freikirchliche Perspektiven auf dem Weg zu seinem Leitbild, Theologisches Gespräch Beiheft 11, Kassel 2009.

Rohde, Michael/Geisser, Christiane: Erzähl mir mehr! Altes Testament predigen, Neukirchen-Vluyn 2010.

### 8.7.2 Aufsätze (incl. Lexikonartikel)

Rohde, Michael: Kain und das ausgebliebene Gebet. Anmerkungen zum Verständnis der Figuren, der Opferablehnung und der Sünde von Gen 4, in: ThGespr, 1 (2009), 15-33.

Rohde, Michael: Observations on the Songs of Ascents. A discussion about the so-called Zions-theology of Psalms 120-134, in: Baptistic Theologies, No.2 Volume 1, Prag 2009, 24-42. (ISSN 1803-618X).

Rohde, Michael: Weisheit in der Paradieserzählung - oder warum klug werden keine Sünde ist. Predigt über Genesis 3,1-7, in: Zeitschrift für Theologie und Gemeinde 14/2009, 311-318.

Rohde, Michael: Wenn plötzlich Geld auftaucht und ein Priester vorbeikommt. Alttestamentliche Impulse zum Umgang mit Geld, Bewerbungsverfahren und Hauptamtlichen aufgrund von Ri 17,1-13, in: Theologisches Gespräch Beiheft 11, Kassel 2009, 6-17.

Rohde, Michael: Wo wohnt Gott? Alttestamentliche Konzeptionen der Gegenwart Jahwes am Beispiel des Tempelweihgebets 1.Könige 8, in: Berliner Theologische Zeitschrift 1/2009, 165-183.

Rohde, Michael: Toraförmigkeit ohne Gesetzlichkeit. Gesetz und Gerechtigkeit in alttestamentlicher Theologie, in: Ralf Dzienwas (Hg.): Gerechtigkeit und gute Werke. Die Bedeutung diakonischen Handelns für die Glaubwürdigkeit der Glaubenden, Neukirchen-Vluyn 2010, 11-30.

Rohde, Michael: Art. Schaf/Schafzucht, in: WiBiLex 2010, www.wibilex.de/stichwort/Schafzucht (Bauks, M./Koenen, K., Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet. AT 2007ff.).

Rohde, Michael: Art. Fürbitte (AT), in: WiBiLex 2012.

Rohde, Michael: Traupredigt über Hohelied 8,6-7, in: Theologisches Gespräch 34.Jg. 1/2010, 31-36. [Andreas Müller, Kommentar zur Traupredigt von Michael Rohde, in: Theologisches Gespräch 34.Jg. 1/2010, 37-42.].

Rohde, Michael: Die kontextuelle Theologie Mitri Rahebs als Beispiel für die exegetische und hermeneutische Bedeutung des Buches Josua für die Frage nach dem "Heiligen Land" (BETL) Leuven 2012, (in Vorbereitung beim Herausgeber).

### 8.7.3 Transferbeiträge

Rohde, Michael: Hiob - Dulder oder Rebell?, in: Das Hauskreis Magazin 1/2007, 42-44.

Rohde, Michael: Die großen Lebensthemen. Sex: Zwischen Lust und Frust, in: Das Hauskreis Magazin 2/2007, 62-63.

Rohde, Michael: Jona. Gott ist beweglich, in: Das Hauskreis Magazin 4/2007, 50-51.

Rohde, Michael: Geträumt – bewahrt – beschenkt, in: Die Gemeinde 6/7 2007, 9.

Rohde, Michael: Vom Rätsel der Feigenblätter. Scham als Schutz, in: Die Gemeinde 9/2007, 6-7.

Rohde, Michael: Der zornige Gott – Anstoß und Hilfe im Umgang mit Leid, in: Die Gemeinde 18/2007, 10-11.

Rohde, Michael: Wenn Steine „reden“. Archäologie fordert Kompetenz, Idealismus und Geduld, in: Die Gemeinde 28/2007, 10-11.

Rohde, Michael: Zehn Wege in der Freiheit. Anmerkungen zu Hintergrund, Bedeutung und Relevanz der Zehn Gebote, in: Die Gemeinde 21/2008, 4-5.

Rohde, Michael: Zehn Gebote. Ehre die Eltern! In: Das Hauskreis Magazin 1/2008, 54-55.

Rohde, Michael: Jakob – die Vergangenheit besiegen (Gen 32,23-33), in: Das Hauskreis Magazin 2/2008, 44-45.

Rohde, Michael: Staunend beten (Ps 8), in: Das Hauskreis Magazin 3/2008, 70-71.

Rohde, Michael: Das Gebet Marias (Lk 1,46-56), in: Das Hauskreis Magazin 4/2008, 64-65.

Rohde, Michael: Unbelehrbar (Amos 4,4-13), in: Das Hauskreis Magazin 4/2008, 48-49.

Rohde, Michael: Wenn Gott redet. Berufungen in der Bibel sind Gottes Berufungen, in: Die Gemeinde 4/2009, 8-9.

Rohde, Michael: Ruhen! Wie der Sabbat dem Menschen dient (Gen 1,31-2,3; Ex 20,8-11), in: Das Hauskreis-magazin 1/2009, 62-63.

Rohde, Michael: In der Balance leben, in: Das Hauskreismagazin 1/2009, 60-61.

Rohde, Michael: Gebete der Bibel: Aus der Tiefe (Ps 130), in: Das Hauskreismagazin 2/2009, 70-71.

- Rohde, Michael: Völlerei - all you can eat (Jes 22,12-14), in: Das Hauskreismagazin 2/2009, 46-47.
- Rohde, Michael: Gebete der Bibel: Hiskia kämpft mit dem Tod (Jes 28,1-20), in: Das Hauskreis Magazin 3/2009, 62-63.
- Rohde, Michael/Rommert, Christian: Lots Töchter. Exegetische Impulse zu Genesis 19, in: Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde. Materialien zum Kindes- und Jugendschutz, Arbeitskreis "Sichere Gemeinde" im Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. (Hg.), Kassel 2009, 63-66.
- Rohde, Michael: Ijob – Wege aus dem Labyrinth des Leidens, in: Das Hauskreismagazin 1/2010, 17-19.
- Rohde, Michael: Lohnt es sich, an Gott zu glauben? (Hi 1,6-22; 2,1-8), in: Das Hauskreismagazin 1/2010, 20-21
- Rohde, Michael: Ist der Ehrliche der Dumme, Gott? Gebete der Bibel (Psalm 73), in: Das Hauskreismagazin 1/2010, 54-55.
- Rohde, Michael: Gebete der Bibel: Jesus betet für seine Jünger (Joh 17), in: Das Hauskreismagazin 2/2010, 44-45.
- Rohde, Michael: Gebete der Bibel: Wenn das Wasser bis zum Hals steht (Ps 124), in: Das Hauskreismagazin 3/2010, 52-53.
- Rohde, Michael: Erwählung (5. Mose 7,6-8; Joh 15,16), in: Das Hauskreismagazin 4/2010, 34-35.
- Rohde, Michael: Gebete der Bibel: Worauf lohnt es sich zu warten (Lk 2,25-33), in: Das Hauskreismagazin 4/2010, 50-51.
- Rohde, Michael: Sechs Bilder aus Israel. Eine Reise durch das Heilige Land, in: Die Gemeinde 16/2010, 6-7.
- Rohde, Michael: Schätze entdecken im Alten Testament, in: Die Gemeinde 24/2010, 9-11.
- Rohde, Michael: Ungeschönt und voller Leben. Eine Einführung zu den Familienkonflikten der Genesis, in: Das Hauskreismagazin 1/2011, 22-23.
- Rohde, Michael: Ist Gott nachtragend? Rache bis ins vierte Glied? Über eine missverständliche Bibelstelle des Alten Testaments und die Frage, was Gott an den Generationen tut, in: Faszination Bibel 2/2011, 8-11.
- Rohde, Michael: Kinderlos (Gen 29,31-30,24), in: Das Hauskreismagazin 1/2011, 38-39.
- Rohde, Michael: Gute Nachrichten in auswegloser Situation. Einleitung zu Deuterocesaja, in: Das Hauskreismagazin 4/2011, 22-23.
- Rohde, Michael: Freund sein für einen, der leidet. Hiobs Freunde, in: Jungscharhelfer-Jahrbuch, Band 3. Für die Arbeit mit Mädchen und Jungen von 8-13, Kassel 2011, 153-157

## 8.8 Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel

### 8.8.1 Selbstständige Publikationen

- Seebaß†, Gottfried (Hg.): Katalog der hutterischen Handschriften und der Drucke aus hutterischem Besitz in Europa, bearbeitet von Matthias H. Rauert und Martin Rothkegel, Gütersloh 2011 (Quellen und Forschungen zur Reformationgeschichte, 85/1-2; Quellen zur Geschichte der Täufer, 18/1-2), 2 Bände, LXXX, XII, 1378 S. Davon Anteil der von Rothkegel verfassten Texte: S. XXII-LXXX, 1-707, 821-829, 982-989, 1007-1026, 1029-1070, 1079-1086, 1094-1108, 1112-1130, 1134, 1136-1264, 1272-1283 (= 1028 Seiten namentlich gekennzeichnete Beiträge einschließlich der Einleitung).
- Rothkegel, Martin / Strübind, Andrea (Hg.): Baptismus. Geschichte und Gegenwart, Göttingen 2011 (258 S.)

- Rothkegel, Martin (Hg.): Bibliotheca dissidentium. Répertoire des non-conformistes religieux des seizième et dix-septième siècles, Bd. XXVII: Gerhard Westerburg (by Russell Woodbridge), Valentin Ickelshamer (von Sigrid Looß†), Gabriel Ascherham (von Martin Rothkegel), Baden-Baden / Bouxwiller: Valentin Koerner, 2012. Ca. 200 S. (im Druck).

### 8.8.2 Aufsätze (incl. Lexikonartikel)

- Rothkegel, Martin: Kollektive Zucht und individuelle Heilsgewißheit: Zur Emigrationswerbung der Hutterischen Brüder. In: Joachim Bahlcke, Rainer Bendel (Hgg.): Migration und kirchliche Praxis. Das religiöse Leben frühneuzeitlicher Glaubensflüchtlinge in alltagsgeschichtlicher Perspektive. Köln / Weimar / Wien 2008 (Forschungen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands, 40), 133-144.
- Rothkegel, Martin: Tobias Bersch über Matthäus 9,1-17. Eine hutterische Predigt aus der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts. In: Mennonitische Geschichtsblätter 65 (2008), S. 233-265.
- Rothkegel, Martin: Nepřátelé-přátelé umění. Obrazoborectví a renesanční sběratelství v mikulovské křtěnecké reformaci (1526-1535), in: RegioM, Sborník Regionálního muzea v Mikulově 2008, S. 88-103 (5 Abbildungen).
- Rothkegel, Martin: Art. „Minderheiten, 2. religiöse“. In: Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 8, Stuttgart / Weimar 2008, Sp. 552-559.
- Rothkegel, Martin: Die Austerlitzer Brüder: Pilgram Marpecks Gemeinde in Mähren. In: Astrid von Schlachta, Anselm Schubert (Hgg.): Grenzen des Täufertums / Boundaries of Anabaptism. Neue Forschungen, Gütersloh 2009 (Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, 209), S. 232-270.
- Rothkegel, Martin: Art. „Joris, David“. In: Killy Literaturlexikon, 2. Aufl., Bd. 6 (2009), S. 194-195.
- Rothkegel, Martin: Art. „Hubmaier, Balthasar“. In: Killy Literaturlexikon., Bd. 6 (2009), S. 25-26.
- Rothkegel, Martin: Art. „Hut, Hans“ In: Killy Literaturlexikon, 2. Aufl., Bd. 7 (2009), S. 614-615.
- Rothkegel, Martin: Art. „Spittlamaier, Ambrosius“, in: Neue Deutsche Biographie, Bd. 24 (2010), S. 714-715.
- Rothkegel, Martin: Glaube als Geschenk – Ein frühneuzeitliches Argument für Religionsfreiheit. Rede zum 70. Geburtstag von Erich Geldbach am 1. Februar 2009 in Marburg. In: Zeitschrift für Theologie und Gemeinde 14 (2010), S. 290-312.
- Rothkegel, Martin: Knižní kultura moravských novokřtěnců: Rukopisy a tisky z knižních fondů huterských bratří v evropských knihovnách, in: RegioM, Sborník Regionálního muzea v Mikulově, 2010, 40-63.
- Rothkegel, Martin: Das Taufbekenntnis des Richard Overton von 1643. Ankündigung einer wissenschaftlichen Edition der baptistischen Glaubensbekenntnisse des 17. Jahrhunderts, in: Theologisches Gespräch 36 (2012), 3-20.
- Rothkegel, Martin: Freiheit als Kennzeichen der wahren Kirche. Zum baptistischen Grundsatz der Religionsfreiheit und seinen historischen Ursprüngen, in: Andrea Strübind / Martin Rothkegel (Hgg.), Baptismus. Geschichte und Gegenwart, Göttingen 2011, 201-225.
- Rothkegel, Martin: Katholizität und Apostolizität der Kirche aus baptistischer Sicht, in: Burkhard Neumann (Hg.), Ursprung und Sendung der Kirche. Katholizität und Apostolizität der Kirche aus freikirchlicher und römisch-katholischer Sicht, Paderborn / Stuttgart 2011, 73-94.
- Rothkegel, Martin: Radikalität und Toleranz: Das Täufertum von der frühreformatorischen Bewegung zur geduldeten Minderheit in Mähren und Oberungarn. In: Vincenc Rajšp, Karl W. Schwarz, Bogusław Dybaś, Christian Gastgeber (Hgg.): Die Reformation in Mitteleuropa. Reformacija v Srednji Evropi, Prispevki ob 500-letnici rojstva Primoža Trubarja 2008, Ljubljana 2011.
- Rothkegel, Martin: Pilgram Marpeck and the Fellows of the Covenant: The Short History of the Rise and Decline of an Anabaptist Denominational Network, in: Mennonite Quarterly Review 85 (2011), 7-36.

Rothkegel, Martin: Freiheit als Kennzeichen der wahren Kirche. Zum baptistischen Grundsatz der Religionsfreiheit und seinen historischen Ursprüngen, in: Andrea Strübind / Martin Rothkegel (Hgg.), *Baptismus. Geschichte und Gegenwart*, Göttingen 2010, 25 Seiten (im Druck).

Rothkegel, Martin: Gemeinsam mit Jiří Just: "Confessio Bohemica" [Einleitung; kritische und kommentierte Edition Tschechisch-Deutsch-Lateinisch], in: Andreas Mühling / Peter Opitz (Hg.), *Reformierte Bekenntnisschriften II 3*, Neukirchen-Vluyn 2011 (im Druck), ca. 130 S.

Rothkegel, Martin: Pilgram Marpeck and the Fellows of the Covenant – The Short History of the Rise and Decline of an Anabaptist Denominational Network, in: *Mennonite Quarterly Review* 85 (2011), 7-36.

Rothkegel, Martin: Katholizität und Apostolizität der Kirche aus baptistischer Sicht, in: Burkhard Neumann (Hg.), *Ursprung und Sendung der Kirche. Katholizität und Apostolizität aus freikirchlicher und römisch-katholischer Sicht*, Paderborn / Stuttgart 2011, 73-94.

Rothkegel, Martin: Art. „Täufer“ in: *Enzyklopädie der Neuzeit*, Bd. 13, Stuttgart / Weimar 2011, 282-289

Rothkegel, Martin: Iacobus Palaeologus und die Reformation: Antireformatorische Polemik in der verlorenen Schrift „Pro Serveto contra Calvinum“, in: *Wurzeln, Protagonisten und Ideen des siebenbürgischen Unitarismus*, hg. von Juliane Brand, Andras Balogh und Ulrich Wien. Köln u. a. (Siebenbürgisches Archiv), ca. 50 S. (im Druck).

Rothkegel, Martin: Art. „Wiswedel, Wilhelm“, in: Hans-Jürgen Goertz (Hg.), *Mennonitisches Lexikon (MennLex)*, Bd. 5: Revision und Ergänzung (im Druck).

Rothkegel, Martin: Art. „Spittelmaier, Johannes“, in: Hans-Jürgen Goertz (Hg.): *Mennonitisches Lexikon (MennLex)*, Bd. 5: Revision und Ergänzung (im Druck).

Rothkegel, Martin: Art. „Fischer, Andreas“, in: Hans-Jürgen Goertz (Hg.): *Mennonitisches Lexikon (MennLex)*, Bd. 5: Revision und Ergänzung (im Druck).

Rothkegel, Martin: Art. „Marpeck, Pilgram“, in: Hans-Jürgen Goertz (Hg.): *Mennonitisches Lexikon (MennLex)*, Bd. 5: Revision und Ergänzung (im Druck).

Rothkegel, Martin: Art. "Krautwald, Valentin", in: *Frühe Neuzeit in Deutschland 1520-1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 16)*. (im Druck).

Rothkegel, Martin: Radikalität und Toleranz: Das Täuferium von der frühreformatorischen Bewegung zur geduldeten Minderheit in Mähren und Oberungarn. Erscheint in: Karl Schwarz (Hg.): *Die Reformation in Mitteleuropa (Sammelband des Internationalen Symposiums anlässlich des 500. Geburtstages von Primus Truber)*. Im Druck.

Rothkegel, Martin: Ungarn und die Türkenkriege im Spiegel der Briefe des Olmützer Bischofs Stanislaus Thurzó aus den Jahren 1501-1540. In: *Coemnius-Jahrbuch* 20 (2012). Ca. 22 Seiten. Zur Publikation angenommen.

Rothkegel, Martin: Zur Buchkultur der Hutterischen Brüder in Mähren und Ungarn im 16. und 17. Jahrhundert. Erscheint in: Detlef Haberland (Hg.), *Kultur und Literatur im Donau-Karpatenraum in der Frühen Neuzeit (Sammelband der Konferenz Szeged 2008)*. Ca. 25 S. In der Redaktionsphase.

Rothkegel, Martin: Olomúcky biskup Stanislav Thurzo a Uhersko [Der Olmützer Bischof Stanislaus Thurzó und Ungarn]. In: *Tünde Lengyelová / Géza Pálffy (Hgg.): Thurzovci a ich historický význam [Die Familie Thurzó und ihre historische Bedeutung. Sammelband der wissenschaftlichen Konferenz in Sere , 12.-14.10.2009]*, Bratislava 2012. Ca. 22 S. In der Redaktionsphase.

### 8.8.3 Rezensionen

Rothkegel, Martin: Rezension: „Jiří Pajer, Studie o novokřtěncích [Täufer-Studien], Strážnice 2006“. In: *Mennonitische Geschichtsblätter* 65 (2008), S. 295-298.

Rothkegel, Martin: Rezension: „Gabriela Wąs: Kaspar von Schwenckfeld. Myśl i działalność do 1534 roku [Denken und Wirken bis zum Jahr 1534], Wrocław 2005“. In: *Freikirchenforschung* 18 (2009) 305-308.

Rothkegel, Martin: Rezension: „Caroline Gritschke, ‚Via Media‘. Spiritualistische Lebenswelten und Konfessionalisierung. Das süddeutsche Schwenckfeldertum im 16. und 17. Jahrhundert, Berlin 2006“. In: *Freikirchenforschung* 18 (2009) 311-314.

Rothkegel, Martin: Rezension: „Sünne Juterzenka, Über Gott und die Welt. Endzeitvisionen, Reformdebatten und die europäische Quäkermission in der Frühen Neuzeit, Göttingen 2008“. In: *Freikirchenforschung* 18 (2009) 308-310.

Rothkegel, Martin: Rezension: „Marcus Meier, Die Schwarzenauer Neutäufer. Genese einer Gemeindebildung zwischen Pietismus und Täuferium, Göttingen 2008“. In: *Jahrbuch für Evangelikale Theologie* 23 (2009), 362-364.

Rothkegel, Martin: Rezension: „Ein Sammelband mit wichtigen Beiträgen zur Schwenckfeld-Forschung. Jan Haraśimowicz, Aleksandra Lipińska (Hgg.), *Dziedzictwo reformacji w księstwie legnicko-brzeskim. Das Erbe der Reformation in den Fürstentümern Liegnitz und Brieg, Legnica: Muzeum Miedzi, 2007.*“ In: *Mennonitische Geschichtsblätter* 66 (2009), S. 224-226.

Rothkegel, Martin: Rezension: „Walter Klaassen / William Klassen: Marpeck. A Life of Dissent and Conformity, Waterloo, ON / Scottdale, PA, 2008 (Studies in Anabaptist and Mennonite History 44)“, in: *Mennonitische Geschichtsblätter* 67 (2010), S. 155-158.

Rothkegel, Martin: Rezension: „Urs B. Leu, Christian Scheidegger (Hgg.): Die Zürcher Täufer 1527-1700, Zürich: Theologischer Verlag, 2007“. In: *Theologisches Gespräch* 36 (2012), S. 48-50.

Rothkegel, Martin: Rezension: „Neal Blough: Christ in Our Midst. Incarnation, Church and Discipleship in the Theology of Pilgram Marpeck. Kitchener, ON, 2007 (Anabaptist and Mennonite Studies, 8)“, in: *Mennonitische Geschichtsblätter* 68 (2011), S. 208-210.

Rothkegel, Martin: Rezension: „Martin Mulsow, Jan Rohls (Hgg.), Socinianism and Arminianism. Antitrinitarians, Calvinists and Cultural Exchange in Seventeenth-Century Europe (Brill's Studies in Intellectual History; Vol. 134), Leiden / Boston 2005“ , in: *Acta Comeniana* 24 (2010 [2011]), S. 192-197.

Rothkegel, Martin: Rezension: „Lech Szczucki (Hg.), Faustus Socinus and his Heritage, Kraków 2005“, in: *Acta Comeniana* 24 (2010 [2011]), S. 192-197.

### 8.8.4 Transferbeiträge

Rothkegel, Martin: Nachruf: „Gottfried Seebaß 1927-2008“. In: *Mennonitische Geschichtsblätter* 66 (2009), S. 242-244.

## 8.9 Prof. Dr. Volker Spangenberg

### 8.9.1 Selbstständige Publikationen

Spangenberg, Volker / Heinze, André (Hg.): *Der historische Jesus im Spannungsfeld von Glaube und Geschichte*, Leipzig 2010, darin: Antwort auf das Referat von Roman Heiligenthal, 87-92.

### 8.9.2 Aufsätze (incl. Lexikonartikel)

Spangenberg, Volker: Der letzte Feind ist der Tod. Predigt über 1. Korinther 15, 20-28, in: *Theologisches Gespräch* 2007, Heft 2, 93-99.

Spangenberg, Volker: „Herr, bleib bei mir, der Abend bricht herein“. Gedanken zu „Abide with me“ von Henry

Francis Lyte, in: U. Swarat (Hg.), Das Lob Gottes bringt den Himmel zur Erde. Festschrift für Günter Balders zum 65. Geburtstag, Wuppertal 2007, 209-218.

Spangenberg, Volker: Unterwegs zu einem freikirchlichen „Amtsverständnis“. Eine Auseinandersetzung mit Johann Georg Fetzers „Pastoral-Theologie“ von 1908 und bleibende pastoraltheologische Fragestellungen, in: Theologisches Gespräch 2008, Heft 4, 159-180.

Spangenberg, Volker: Aspekte Freikirchlichen Gottesdienstverständnisses. Das Beispiel des Deutschen Baptismus, in: H.-P. Großhans / M. D. Krüger (Hg.): In der Gegenwart Gottes. Beiträge zur Theologie des Gottesdienstes, Frankfurt a.M. 2009, 33-56.

Spangenberg, Volker: Das Bild von Pastorinnen und Pastoren im Spiegel der „Ordnung für Pastorinnen und Pastoren des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland“, in: Theologisches Gespräch 2009, Beiheft 11, 62-74.

Spangenberg, Volker: Zum Verhältnis von Theologie und Gemeinde, in: Y. Ortmann / K. Rösler / T. Seibert, Glaube – Liebe – Hoffnung. Christen im 21. Jahrhundert, Kassel 2009, 234-237.

Spangenberg, Volker: Gemeinsamkeiten in der Verschiedenheit. Der Gottesdienst im Bund Evangelisch-freikirchlicher Gemeinden, Demonstrations-CD der Evangelisch-Freikirchlichen Gottesdienstentwürfe, 4 Seiten, Kassel 2011.

### 8.9.3 Rezensionen

Spangenberg, Volker: Rezension: Achim Härtner / Holger Eschmann, Predigen lernen. Ein Lehrbuch für die Praxis, in: Theologisches Gespräch 2007, Heft 3, 148-152.

Spangenberg, Volker: Rezension: Sabine Schröder, Konfessionslose erreichen. Gemeindegründungen von freikirchlichen Initiativen seit der Wende 1989 in Ostdeutschland, in: JETH 22, 2008, 371-373.

### 8.9.4 Transferbeiträge

Spangenberg, Volker: Gemeinde entwickeln: Zeige mir deinen Weg, in: Die Gemeinde 11/2008, 15.

Spangenberg, Volker: Editorial (zu einer vom Theologischen Seminar gestalteten Zeitschriftenausgabe): Wer beruft wen und wozu? In: Die Gemeinde Nr. 4/2009, 2.

Spangenberg, Volker: Heiligung. Zugänge zu einem schwierigen Begriff, in: Die Gemeinde 21/2010, 6-7

Regelmäßige Beiträge in folgenden kirchlichen Andachtskalendern:

Wort für heute. Kalender mit biblischen Betrachtungen für alle Tage des Jahres, Frankfurt a.M. / Kassel / Witten.

Halt uns bei festem Glauben. Tägliche Andachten, EVA Leipzig.

## 8.10 Prof. Dr. Uwe Swarat

### 8.10.1 Selbstständige Publikationen

Swarat, Uwe (Hg.): Das Lob Gottes bringt den Himmel zur Erde. Festschrift für Günter Balders zum 65. Geburtstag, im Auftrag des Theologischen Seminars Elstal und des Christlichen Sängerbundes Wuppertal hrsg., Wuppertal: Verlag Singende Gemeinde 2007, 318 Seiten; darin auch: Vorwort S. 9-11, Liedtexte, Textunterlegungen und Melodien von Günter Balders, eine Übersicht erstellt von Holger Würth und Uwe Swarat S. 291-300, Bibliographie Günter Balders erstellt von Uwe Swarat S. 301-309 sowie der Aufsatz „Der Bund eines guten Gewissens mit Gott“.

Swarat, Uwe (Hg.): Emil Brunner, Offenbarung und Vernunft. Die Lehre von der christlichen Glaubenserkennt-

nis, Nachdruck der 2. Aufl. Zürich 1961, Wuppertal: R. Brockhaus 2007, darin auch die Einführung S. I-VII.

Swarat, Uwe (Hg.): Die „Autonomie“ der Ortsgemeinden und ihre Gemeinschaft. Ein Lehrgespräch des Baptistischen Weltbundes, Theologisches Gespräch Beiheft 10 (2009), 140 Seiten.

Swarat, Uwe (Hg.): Wer glaubt und getauft wird... Texte zum Taufverständnis im deutschen Baptismus, Kassel: Oncken 2010, 224 Seiten.

Oberdorfer, Bernd / Swarat, Uwe (Hg.): Tradition in den Kirchen. Bindung, Kritik, Erneuerung (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau Nr. 89), Frankfurt am Main: Lembeck 2010, 375 Seiten.

Oeldemann, Johannes / Nüssel, Friederike / Swarat, Uwe / Vletsis, Athanasios: Dokumente wachsender Übereinstimmung. Sämtliche Berichte und Konsentexte interkonfessioneller Gespräche auf Weltebene, Band 4: 2001 – 2010, Paderborn: Bonifatius / Leipzig: Ev. Verlagsanstalt (im Erscheinen).

### 8.10.2 Aufsätze

Swarat, Uwe: Der Bund eines guten Gewissens mit Gott. Die Theologie des Chorals „Ich bin getauft auf deinen Namen“ von Johann Jakob Rambach, in: Das Lob Gottes bringt den Himmel zur Erde. Festschrift für Günter Balders zum 65. Geburtstag, hrsg. von Uwe Swarat, Wuppertal 2007, S. 133-161.

Swarat, Uwe: The Dialogues between the European Baptist Federation and the Community of Protestant Churches in Europe, in: Journal of Ecumenical Studies 43 (2008), No. 3, S. 333-350.

Swarat, Uwe: Ortsgemeinden und überörtliche Strukturen im Baptismus aus der Perspektive reformatorischer Ekklesiologie, in: Die „Autonomie“ der Ortsgemeinden und ihre Gemeinschaft, Ein Lehrgespräch des Baptistischen Weltbundes, Theologisches Gespräch Beiheft 10 (2009), 103-116.

Swarat, Uwe: Erinnern und Vergessen. Antwort auf den Vortrag von Jürgen Ebach, Ökumenische Rundschau 58 (2009), Heft 3, 295-299.

Swarat, Uwe: Die historische Jesusforschung und ihre dogmatischen Implikationen, in: Volker Spangenberg / André Heinze (Hrsg.), Der historische Jesus im Spannungsfeld von Glaube und Geschichte, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2010, 11-33.

Swarat, Uwe: Die Taufe in der „Rechenschaft vom Glauben“ (mit Günter Balders), in: Wer glaubt und getauft wird... Texte zum Taufverständnis im deutschen Baptismus, hrsg. von Uwe Swarat, Kassel: Oncken 2010, 197-213.

Swarat, Uwe: (Trinitarischer) Monotheismus und gesellschaftlicher Pluralismus. Eine freikirchliche Perspektive, Ökumenische Rundschau 59 (2010), Heft 2, 213-218.

Swarat, Uwe: Kein wissenschaftlich fundiertes Denksystem. Der „Neue Atheismus“ und seine Kritiker, Theologische Rundschau 75 (2010), 385-415.

Swarat, Uwe: Zusammenarbeit in Zeugnis und Dienst. Die Europäische Baptistische Föderation (EBF) und Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) beschließen Kooperation, Ökumenische Rundschau 60 (2011), Heft 2, 207-211.

Swarat, Uwe: Zusammenarbeit in Zeugnis und Dienst. Die Europäische Baptistische Föderation (EBF) und Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) beschließen Kooperation, Ökumenische Rundschau 60 (2011), Heft 2, 207-211.

Swarat, Uwe: Das Kreuz Jesu als Gottesdienst vollkommenen Gehorsams? Zum Verständnis der Heilsbedeutung des Todes Jesu im Buch Joseph Ratzingers, in: Thomas Söding (Hrsg.), Tod und Auferstehung Jesu. Theologische Antworten auf das Buch des Papstes, Freiburg i. Br. 2011, 160-178.

### 8.10.3 Rezensionen

Swarat, Uwe: Rezension: Glaube und Taufe in freikirchlicher und römisch-katholischer Sicht, hrsg. von Walter Klaiber / Wolfgang Thönissen, Paderborn / Stuttgart 2005. In: Theologische Revue 103 (2007), Nr. 3, S. 229-231.

Swarat, Uwe: Rezension: Andreas Hahn, Canon Hebraeorum – Canon Ecclesiae. Zur deuterokanonischen Frage im Rahmen der Begründung alttestamentlicher Schriftkanonizität in neuerer römisch-katholischer Dogmatik, Wien / Berlin 2009, in: Theologische Beiträge 42 (2011), 243f.

Swarat, Uwe: Rezension: Burkhard Neumann und Jürgen Stolze (Hrsg.), Kirche und Gemeinde in freikirchlicher und römisch-katholischer Sicht, Göttingen und Paderborn 2010, in: Theologische Literaturzeitung 136 (2011), 828-830.

## 9 Veröffentlichungen 2007-2011 der ständigen Lehrbeauftragten

Auch einige der regelmäßig am Theologischen Seminar Elstal (Fachhochschule) lehrenden Lehrbeauftragten haben im Berichtszeitraum wissenschaftliche Veröffentlichungen und Transferbeiträge vorgelegt, die im Folgenden zusammengestellt sind.

### 9.1 Prof. Dr. Martin Friedrich

#### 9.1.1 Selbstständige Publikationen

Friedrich, Martin: Kirche, in: Ökumenische Studienhefte, hg. v. Reinhard Frieling u. Hans-Martin Barth, Bd. 12) Göttingen 2008.

Friedrich, Martin / Bünker, Michael (Hg.): Evangelisch evangelisieren – Perspektiven für Kirchen in Europa, Wien 2007 (in drei Sprachfassungen).

Friedrich, Martin / Hüffmeier, Wilhelm (Hg.): Gemeinschaft gestalten – Evangelisches Profil in Europa. Texte der 6. Vollversammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa – Leuenberger Kirchengemeinschaft – in Budapest, 12. – 18. September 2006, Frankfurt a.M. 2007.

Friedrich, Martin / Bünker, Michael (Hg.): Gesetz und Evangelium. Eine Studie, auch im Blick auf die Entscheidungsfindung in ethischen Fragen / Law and Gospel. A study, also with reference to decision-making in ethical questions, Frankfurt a.M. 2007 (Leuenberger Texte 10).

Friedrich, Martin / Beintker, Michael / Ionita, Viorel (Hg.): Konsultationen zwischen der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) und der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) / Consultations between the Conference of European Churches (CEC) and the Community of Protestant Churches in Europe (CPCE), Frankfurt a.M. 2008 (Leuenberger Texte 11).

#### 9.1.2 Aufsätze (incl. Lexikonartikel)

Friedrich, Martin: Philipp Jakob Spener – Leben, Werk, Bedeutung, in: Philipp Jakob Spener – Leben, Werk, Bedeutung. Bilanz der Forschung nach 300 Jahren, hg. v. D. Wendebourg, Tübingen 2007, S. 1-16.

Friedrich, Martin: Georg Calixt und die Leuenberger Konkordie, in: Theologie im Dialog. Georg Calixt (1586-1656) als Wegbereiter der Ökumene. Beiträge eines Studientages zum 350. Todestag am 30. Oktober 2006 (Quellen und Beiträge zur Geschichte der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig 17), Wolfenbüttel 2007, S. 75-85.

Friedrich, Martin: Sackgassen und neue Wege im Gespräch über die Einheit der Kirche. Kirche und Amt in bilateralen Dialogen des Jahres 2007, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59, 2008, S. 23-28.

Friedrich, Martin: Die kirchliche Verfassungsdiskussion in Preußen 1815-1850, in: Die Anfänge der preußischen Provinz Sachsen und ihrer Kirchenorganisation (1816-1850). Tagung des Vereins für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen, Merseburg 16.-17. Juni 2006, Magdeburg 2008, S. 63-74.

Friedrich, Martin: Evangelische Kirchen in Europa zwischen nationaler und europäischer Orientierung, in: Politik und Theologie in Europa. Perspektiven ökumenischer Sozialethik, hg. v. I. Gabriel, Ostfildern 2008.

Friedrich, Martin: Auf dem Weg zu einer ökumenischen Sensation? Pläne zu einer Kirchenunion in Schweden, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 59, 2008, S. 127-129.

Friedrich, Martin: Calvin und die Einheit der Kirche. Die ökumenische Bedeutung der reformierten Reformation, in: Johannes Calvin zum 500. Geburtstag. Festgottesdienst, Festakt & Wissenschaftliches Symposium, hg. v. Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Wien, Wien 2009, S. 97-113.

Friedrich, Martin: Europa als Gegenstand und Horizont der Kirchengeschichte, in: Kirchliche Zeitgeschichte 22, 2009, S. 139-155.

Friedrich, Martin: Hinzpeter, Georg Ernst, in: Protestantische Profile aus dem Ruhrgebiet. Fünfhundert Lebensbilder aus fünf Jahrhunderten, hg. v. M. Basse u.a., 2009, S. 233f.

Friedrich, Martin: „Voneinander lernen – miteinander glauben. Ist Kirchengemeinschaft zwischen Baptisten und Lutheranern möglich?“ in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 60, 2009, S. 76-78.

Friedrich, Martin: Jesus Christ between Jews and Heathens: The Germanic Mission and the Portrayal of Christ in the Old Saxon Heliand, in: Perspectives on the Old Saxon Heliand: Introductory and Critical Essays, hg. v. Valentine A. Pakis, Morgantown 2010, S. 254-278.

Friedrich, Martin: Die GEKE als 'Lehr-Gemeinschaft' nach evangelischem Verständnis, in: »Die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) als Gemeinschaft von Kirchen« – Konsultation der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der GEKE, Arnoldshain, 15.– 19. 9. 2010 (epd-Dokumentation 50-51/2010).

Friedrich, Martin: Reformation 5: Skandinavien, in: Enzyklopädie der Neuzeit, hg. v. Friedrich Jaeger im Auftrag des Kulturwissenschaftlichen Instituts (Essen), Bd. 12, 2010

### 9.1.3 Rezensionen

Friedrich, Martin: Rezension: Gunther Wenz, Kirche. Perspektiven reformatorischer Ekklesiologie in ökumenischer Absicht, 2005, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 58, 2007, S. 38f

Friedrich, Martin: Rezension: Torbjörn Aronson, Den unge Manfred Björkquist. Hur en vision av kristendomens möte med kultur och och samhälle växer fram, 2008, in: Theologische Literaturzeitung 134, 2009, S. 1081-1082

Friedrich, Martin: Rezension: Friedrich Wilhelm Graf: Missbrauchte Götter. Zum Menschenbilderstreit in der Moderne, 2009 in: sehepunkte 9 (2009), Nr. 9 [15.09.2009], URL: <http://www.sehepunkte.de/2009/09/15452.html>

## 9.2 Prof. Dr. Ulrich Gieseke

### 9.2.1 Selbstständige Publikationen

Gieseke, Ulrich / Malessa, Andreas: Männer sind einfach... aber sie haben's nicht leicht. Gießen 2007. (Übersetzung ins Polnische 2010).

Gieseke, Ulrich / Schmid, Sandra, Fix, Alexander: Bevor es kracht. Kids gegen Gewalt stark machen. Witten 2008.

### 9.2.2 Aufsätze (incl. Lexikonartikel)

Gieseke, Ulrich: Zu wenig ist auch zu viel. Unterforderung als Stressfaktor, in: Psychotherapie und Seelsorge, Heft 3/2007, S. 14-17.

Gieseke, Ulrich: Christliche Beratung und Seelsorge weltweit, in: Psychotherapie und Seelsorge, Heft 4/2007, S. 60-61.

Gieseke, Ulrich: Was wissen Sie über Sucht? Ein kleiner Wissenstest, in: Psychotherapie und Seelsorge, Heft 2/2009, Witten 2009, S. 62-63.

Gieseke, Ulrich: „Komm ich jetzt an den Lügendetektor?“ Biofeedback: neue Möglichkeiten einer bewährten Methode, in: Psychotherapie und Seelsorge, Heft 4/2009, Witten 2009, S. 38-41.

Gieseke, Ulrich: Theologie und Psychologie - wer herrscht, wer dient? Interview mit dem Psychologen und Theologen John Townsend, in: Psychotherapie und Seelsorge Heft 1/2010, Witten 2010, S. 42-45.

Gieseke, Ulrich: Von der Schöpfung zum Web 2.0 - Interview mit Henry Cloud, in: Psychotherapie und Seelsorge, Heft 3/2010, Witten 2010, S. 42-45.

Gieseke, Ulrich: Das soll mal einer verstehen...! Orientierung im Begriffsdschungel von Seelsorge, Beratung und Psychotherapie, in: Psychotherapie und Seelsorge, Heft 1/2011, Witten 2011, S. 36-39.

### 9.2.3 Rezensionen

Gieseke, Ulrich: Rezension: Sven Hillenkamp: Das Ende der Liebe – Gefühle im Zeitalter unendlicher Freiheit, in: Psychotherapie und Seelsorge, Heft 2/2010, S. 48.

### 9.2.4 Transferbeiträge

Gieseke, Ulrich: Familie in der Postmoderne – Ein Fall für die Rote Liste bedrohter Arten? Unser Bild von „normalen“ Familien und die neue Unübersichtlichkeit, in: smd\_transparent\_02, Marburg 2007, S. 5-7.

Gieseke, Ulrich: Warum sich glückliche Paare nicht blind verstehen, in: family, Heft 3/2009, Witten 2009, S. 24ff.

Gieseke, Ulrich: Was Denken ausmachen kann. Und was nicht., in: Filker, Claudia (Hg.): Ihr habt gedacht, ich schaff es nicht. Frauen erzählen, wie alles ganz anders kam. Nämlich viel besser., Neukirchen-Vluyn 2009, S. 120-128.

Gieseke, Ulrich: Männergespräche rund um Technik, Sex, Sport, Kolumne „Männer sind einfach, aber schwer zu verstehen“ in: joyce, Heft 1/2010, Witten 2010, S. 96.

Gieseke, Ulrich: Schüchternheit muss kein Mangel sein, in: dran, Heft 2/2010, Witten 2010, S. 13ff.

Gieseke, Ulrich: Leben ohne falsche Reue – Wie Sie aus Vergangenen die richtigen Schlüsse für die Zukunft ziehen, in: Neues Leben, Heft 1002, Neukirchen-Vluyn 2010, S. 58-63.

Gieseke, Ulrich: Lesen Männer wirklich nur die Bibel und die Bildzeitung?, Kolumne „Männer sind einfach, aber schwer zu verstehen“ in: joyce, Heft 3/2010, Witten 2010, S. 80.

Gieseke, Ulrich: Warum müssen Männer immer Eindruck schinden?, Kolumne „Männer sind einfach, aber schwer zu verstehen“ in: joyce, Heft 1/2011, Witten 2010, S. 80.

## 9.3 Dr. Martin Krause

### 9.3.1 Selbstständige Publikationen

Krause, Martin: Hebräisch. Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik, Michael Pietsch / Martin Rösel (Hgg.), Berlin 2008 (2.Auflage 2010).

## 9.4 Simon Werner (wiss. Mitarbeiter bis 2010)

### 9.4.1 Selbstständige Publikationen

Werner, Simon: Das politische Verhalten der Mitglieder Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in der DDR. Auswertung einer Umfrage, Beihefte zum Theologischen Gespräch 9, Kassel 2007 (81 Seiten).

### 9.4.2 Aufsätze (incl. Lexikonartikel)

Werner, Simon: Gleichnisse verstehen. Beiträge aus der neueren Gleichnisforschung, in: ThGespr 35 (2011) 163-179.

### 9.4.3 Transferbeiträge

Werner, Simon: Tauchen Sie ein. Einführung in die Gleichnisse, in: Das Hauskreismagazin 14 (2/2010) S. 17f.

Werner, Simon: Berührende Liebe – der barmherzige Samariter, in: Das Hauskreismagazin 14 (2/2010) S. 28f.

## 10 Herausgeberschaften und Redaktionsbeiräte wissenschaftlicher Buchreihen und Zeitschriften

### 10.1 Prof. Dr. Ralf Dzewas

Wissenschaftlicher Beirat der „Zeitschrift für Theologie und Gemeinde“

Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift „ChrisCare“

### 10.2 Prof. Dr. André Heinze

Herausgeber „Baptismusstudien“

### 10.3 Olaf Kormannshaus

Beirat der Zeitschrift „P&S – Magazin für Psychotherapie und Seelsorge“

### 10.4 Prof. Dr. Michael Rohde

Schriftleiter (seit 2008) und Mitherausgeber der Zeitschrift „Theologisches Gespräch“

### 10.5 Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel

Bibliotheca Dissidentium

### 10.6 Prof. Dr. Volker Spangenberg

Mitherausgeber der Zeitschrift „Theologisches Gespräch“ (seit 2007)

### 10.7 Prof. Dr. Uwe Swarat

Mitherausgeber und Schriftleiter der Zeitschrift „Theologisches Gespräch“ (bis 2007)

Mitherausgeber der Zeitschrift „Ökumenische Rundschau“

# 11 Internationale Forschungs- und Transferaktivitäten

Die Lehrkräfte des Theologischen Seminars sind im Kontext ihrer wissenschaftlichen Arbeit an verschiedenen Stellen auch international vernetzt. Dies geschieht zum einen innerhalb des Kontextes der European Baptist Federation sowie der Baptist World Alliance, aber auch darüber hinaus wird der internationale Dialog und die Kooperation in verschiedenen ökumenischen Gremien und wissenschaftlichen Sozietäten kontinuierlich geführt.

## 11.1 Prof. Dr. Ralf Dziewas

Kooperation mit der Université Chrétienne du Nord d'Haïti zur Evaluation nachhaltiger Entwicklungshilfeprojekte in Haiti

Mitglied in der European Baptist Theological Teachers Conference (EBTTC)

Tagungsteilnahmen und Referate auf den Internationalen Konferenzen des Health Promoting Hospital Network der WHO

## 11.2 Prof. Dr. Martin Friedrich

Studiensekretär der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)

## 11.3 Christiane Geisser

Mitglied in der European Baptist Theological Teachers Conference (EBTTC)

## 11.4 Prof. Dr. André Heinze

Mitglied der Society of Biblical Literature

Mitglied in der European Baptist Theological Teachers Conference (EBTTC)

## 11.5 Michael Kißkalt

Kooperation mit der Université Chrétienne du Nord d'Haïti zur Evaluation nachhaltiger Entwicklungshilfeprojekte in Haiti

Mitglied der Exekutive der European Baptist Federation (EBF)

Chairman der EBF-Division „Mission and Evangelism“

Mitglied der Kommission „Evangelism“ der Baptist World Alliance

Mitglied der Kommission „Baptist Muslim Relations“ der Baptist World Alliance

Referent an der Missionsakademie Hamburg für die Fortbildung anglophoner afrikanischer Gemeindeleiter: African Theological Training in Germany (ATTiG)

Referent am „Institut Biblique et Théologique de Bochum“ für die Fortbildung frankophoner afrikanischer Gemeindeleiter

Mitglied in der European Baptist Theological Teachers Conference (EBTTC)

## 11.6 Olaf Kormannshaus

7.-14. August 2007: Teilnahme 8th World-Congress of ICPCP 2007 (International Council on Pastoral Care and Counselling), Krzyzowa, Polen

Mitglied im Beirat der Internationalen Kongresse für Psychotherapie und Seelsorge der Akademie für Psychotherapie und Seelsorge

14.-18. September 2011: Fortbildung der Koordinatoren der Pastorensorge der Russischen Union der Evangeliumschrösten-Baptisten (RUECB) in Rutschejok/Moskau; u.a. Implantation des Heilsbronner Modells der Kollegialen Beratung (Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn)

Mitglied in der European Baptist Theological Teachers Conference (EBTTC)

## 11.7 Prof. Dr. Michael Rohde

2007 Teilnahme am Lehrkurs des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaften im Heiligen Land (DEIAHL) mit archäologischer Lehrgrabung auf dem Tell Zira'a und Studienreise Israel

Mitglied im Consortium of European Baptist Theological Schools (CEBTS)

Leitungsmitglied der Division „Theology and Education“ der European Baptist Federation (EBF)

Korrespondierendes Mitglied der Commission on Theological Education & Leadership Formation der Baptist World Alliance (BWA)

Mitglied der Society of Biblical Literature (Tagungsteilnahme bei Int. Tagungen 2008, 2009, 2011)

Mitglied in der European Baptist Theological Teachers Conference (EBTTC)

## 11.8 Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel

Mitglied im Advisory Committee, Acadia Centre for Baptist and Anabaptist Studies, Acadia University, Wolfville, Nova Scotia, Canada

Mitglied in der Commission on Baptist Heritage & Identity, Baptist World Alliance (Corresponding Member 2010-2015)

Mitglied in der Groupe de recherches sur les non-conformismes religieux des XVIe et XVIIe siècles et l'histoire des protestantismes (G.R.E.N.E.P.), Faculté de Théologie Protestante, Université de Strasbourg

Mitglied in Lutherova společnost (Praha)

Mitglied in der European Baptist Theological Teachers Conference (EBTTC)

Martin Rothkegel, Keynote address: „Fellows of the Covenant: The Short History of the Rise and Decline of an Anabaptist Denominational Network“, Internationale Konferenz „Anabaptist Convictions after Marpeck“, Bluffton University, Bluffton, Ohio, 26.-28. 6. 2009. (Vortrag)

Martin Rothkegel, „Die Reformatoren in der Sicht des Jacobus Palaeologus“, Internationale Tagung „Wurzeln, Protagonisten und Ideen des siebenbürgischen Unitarismus und ihre Rezeption im (Spät-)Humanismus“, Unitarisches Bischofsamt Klausenburg, Cluj, Rumänien, 12.-13. 3. 2010. (Vortrag)

Martin Rothkegel, „Moravia - Promised Land or Dead End of Early Modern Anabaptism?“, 2010 Jarold K. Zeman Memorial Lecture (I), Acadia University, Nova Scotia, Canada, 4. 10. 2010. (Vortrag)

Martin Rothkegel, „Like a beehive or an elaborate clockwork – The confessional culture of the Hutterites in Moravia and Slovakia in the 16th and 17th centuries“, 2010 Jarold K. Zeman Memorial Lecture (II), First Baptist Church, Halifax, Nova Scotia, Canada, 5. 10. 2010. (Vortrag)

Martin Rothkegel, „An Introduction to Early Anabaptism“, Probevorlesung im Berufungsverfahren Nachfolge Prof. Dr. C. Arnold Snyder, Conrad Grebel University College, Waterloo, Ontario, Canada, 24. 3. 2011. (Vortrag)

Martin Rothkegel, „Becoming Mennonite in 1610: The Case of John Smyth and his Congregation in Amsterdam“, Probevorlesung im Berufungsverfahren Nachfolge Prof. Dr. C. Arnold Snyder, Conrad Grebel University College, Waterloo, Ontario, Canada, 25. 3. 2011. (Vortrag)

## 11.9 Prof. Dr. Volker Spangenberg

Mitglied in der European Baptist Theological Teachers Conference (EBTTC)

## 11.10 Prof. Dr. Uwe Swarat

Mitglied in der Societas Oecumenica (European Society for Ecumenical Research)

Mitglied in der Commission on Doctrine and Christian Unity des Baptistischen Weltbundes

Mitglied in der European Baptist Theological Teachers Conference (EBTTC)

## 12. Sonstige Vorträge und Transferaktivitäten

Die im Kontext dieses Forschungs- und Transferberichtes aufgelisteten Vorträge aus verschiedenen Praxis-kontexten sollen veranschaulichen, wie das Theologische Seminar Elstal als theologische Fachhochschule seine Funktion als Kompetenzzentrum nutzt, um den Transfer von Ergebnissen aus der Forschung und der wissenschaftlichen Diskussion in die verschiedenen Praxisfelder zu leisten. Die regelmäßigen Vortrags- und Transferaktivitäten der Lehrkräfte des Theologischen Seminars sichern zudem die unmittelbare Kenntnis der Praxisfelder, für die das Theologische Seminar seine Studierenden ausbildet. Sie sind damit zugleich ein Beitrag zur Qualitätssicherung im Blick auf Forschung und Lehre am Theologischen Seminar.

### 12.1 Prof. Dr. Ralf Dziewas

„Strategieentwicklung mit der Balanced Scorecard“, Vorstand des Verbandes Evangelischer Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen Berlin-Brandenburg am 30.01.2007 (Vortrag)

„Die Würde des Patienten ist unantastbar“, Evangelischer Diakonieverein Berlin-Zehlendorf, 27.02.2007 (Fortbildungstag in der Palliativ Care Ausbildung)

„Vorgehen zur Einrichtung von Ethikkomitees in der Immanuel Diakonie Group“, Arbeitsgemeinschaft der Krankenhauseelseerger im BEFG, Hamburg 27.03.2007 (Vortrag)

„Müsli, Milch und Management – Gesundheitsfördernde Unternehmenskultur messbar gestalten“ 13. Konferenz des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Rauchfreier Krankenhäuser, Saarburg am 03.09.2007, (Workshop gemeinsam mit Daniela Zacharias)

„Aufgaben und Strukturen von klinischen Ethikkomitees“, Ethikkomitee des Albertinen Diakoniewerkes Hamburg, 05.11.2007 (Vortrag und Beratung zur Gründung)

„Abschiedlich leben lernen“, Diakoniewerk Tabea und EFG Hamburg-Osdorf, 13./14.11.2007, (Vortragsabende)

„Verbindlichkeit im Kongregationalismus“, Interkonfessioneller Theologischer Arbeitskreis, Mannheim, 25.01.2011 (Vortrag)

„Das Reich Gottes leben. Das Vorbild des historischen Jesus als Begründung für diakonische Gemeindegarbeit“ Diakonenkonvent des BEFG in Rothenburg am 30.01.2008 (Bibelarbeit und Vortrag)

„Ethische Entscheidungen am Lebensende“, Tagung für Pastorinnen und Pastoren im Anfangsdienst des BEFG, Elstal am 13.02.2008 (Vortrag)

„Die unverbindliche Treue - Dimensionen eines kongregationalistischen Amtsverständnisses am Beispiel des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden“, Dozierendtagung der freikirchlichen Seminare, Ewersbach 19.02.2008 (Vortrag)

„Die unverbindliche Treue – Dimensionen des Amtes im kongregationalistischen Verhältnis von Gemeindebund und Ortsgemeinde, Adam-Möhler-Institut Paderborn, 28.02.2008 (Vortrag)

„... der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied...“, Bundesrat des BEFG, Kassel 23.05.2008 (Bibelarbeit)

„Kooperieren und profitieren - Strategische Krankenhausentwicklung mit Kennzahlen zu Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Balanced Scorecard“ 13. Konferenz des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Rauchfreier Krankenhäuser, Stuttgart am 06.11.2008, (Vortrag gemeinsam mit Johannes Albes; Daniela Zacharias, Anke Zimmermann, Robert Lange und Elmar Brandt)

„Der Pastor als Diakon – Zur Bedeutung der Diakonie für den pastoralen Dienst“, Konvent der Pastorenschaft des BEFG, Kirchheim 20.03.2009 (Vortrag)

„Das Gericht Gottes über die Unbarmherzigkeit“ / „Thesen zur Diakonie“, Forum Diakonie des BEFG, Weltersbach 20.03.2009 (Bibelarbeit und Vortrag)

„Berufen zu guten Werken. Wie kann eine Gemeinde Jesu ihren Auftrag erfüllen? Landesverbandsrat Nordwestdeutschland des BEFG, Leer am 25.04.2009 (Bibelarbeit und Vortrag)

„Umsetzung des Konzeptes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser in den Werten und der Balanced Scorecard der Immanuel Diakonie Group“, Masterstudiengang Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin, 26.11.2009 (Vortrag)

„Mission im Doppelpack – Evangelisation und Diakonie“, Impulstagung Mission des BEFG, Dorfweil, 19.01.2010 (Vortrag)

„Forschung an freikirchlichen theologischen (Fach-)Hochschulen“, Dozierendentagung der freikirchlichen Seminare, Reutlingen 11.02.2010 (Vortrag)

„Die Stellungnahme des Theologischen Seminars zum Konvergenzdokument der BALUBAG“, Konsultationstag des Landesverbandes Berlin-Brandenburg des BEFG, Berlin-Charlottenburg am 13.03.2010 (Vortrag)

„Nachhaltige Strategieumsetzung im Gesundheitsfördernden Krankenhaus mittels Balanced Scorecard“, 15. Konferenz für Gesundheitsförderung in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen und das Forum Rauchfrei PLUS, Chemnitz am 28.10.2010 (Vortrag)

„Der selbstbestimmte Patient. Illusion oder Ziel?“ 3. Ethiktag des Albertinen Diakoniewerk, Hamburg am 16.02.2011 (Vortrag)

„Evangelisation und Diakonie – Mission im Doppelpack?“ Seminartag des Diakoniewerkes Baden-Württemberg, Weinstadt am 26.02.2011 (Bibelarbeit, Vortrag und Seminar)

„Warum Gemeinden sich verändern. Soziologische und theologische Überlegungen zur Wandlungsfähigkeit von Ortsgemeinden“, Pastoralkonvent des BFeG, Ewersbach am 23.03.2011 (Vortrag)

„Berufen zu guten Werken. Wie kann eine Gemeinde ihren diakonischen Auftrag erfüllen?“ Landesverbandstag Thüringen, Gera am 02.04.2011 (Bibelarbeit, Vortrag und Predigt)

„Der selbstbestimmte Patient als Kommunikationspartner – Illusion oder Ziel? Zum Problem einer Kommunikation auf Augenhöhe“, 5. Ethiktag der Immanuel Diakonie, Bernau am 08.06.2011 (Vortrag)

„Ethische Probleme am Lebensende“, Tagung der Kontaktstudierenden des BEFG, Elstal am 10.10.2011 (Vortrag)

„Diakonische Spiritualität als ökumenische Spiritualität“, Symposium der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik, Oldenburg, 04.11.2011 (Vortrag)

## 12.2 Christiane Geisser

„Taufe und Mitgliedschaft. Diskussionsbeitrag zu einem zentralen Thema baptistischer Identität“, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in Berlin-Wannsee am 24.01.2007

„Update Altes Testament“, Wochenendseminar im Seminar für Gemeindeführung in Elstal vom 16.-18.02.2007

„Konzeption, Gestaltung und Durchführung eines Kreuzweges“, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in Berlin Wannsee in Kooperation mit der Krankenhauseelsorge im Immanuel-Krankenhaus Berlin-Wannsee vom 02.-02.04.2007

„Worte für den Tag vom 05.-10.07.2007“, Rundfunkandachten für den Evangelischen Rundfunkdienst (Rundfunk Berlin-Brandenburg) RBB

Konzeption, Durchführung und Begleitung des Projekts „Erzählcafé“ in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Berlin-Wannsee, seit 2007 bis 2012

„Wenn Gekrümmte gerade werden... Eine Einladung zum aufrechten Gang“, Referat für Frauen in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Berlin-Lichterfelde am 14.10.2007

„Gottesdenker des 20. Jahrhunderts – Karl Barth“, Referat in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Berlin – Wannsee am 17.10.2007

„Frauenleben“, Referat für Frauen in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Berlin-Wannsee am 16.02.2008

„Pastorin im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden“, Vortrag auf dem Pastoralkonvent der Freien Evangelischen Gemeinden in Deutschland in Ewersbach am 02.04.2008

„Das Wort – Joh. 10,11.27.28“, Rundfunkandacht für den Evangelischen Rundfunkdienst Rundfunk Berlin-Brandenburg) RBB am 06.04.2008

„Fundamentalismus als Problem“, Referat in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Berlin-Wannsee am 12.11.2008

„Bibliolog als Möglichkeit kreativer Erschließung biblischer Texte“, Vortrag und Praxisprojekt in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Berlin-Wannsee am 21.01.2009

„Vom Mut der Frauen - Predigt über Ex. 2,1-10“, Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen, Berlin am 06.03.2009

„Worte für den Tag vom 23.-28.03.2009“, Rundfunkandachten für den Evangelischen Rundfunkdienst (Rundfunk Berlin-Brandenburg) RBB

Konzeption und Durchführung einer Projektwoche zu Person und Werk Dr. Martin Luther Kings, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in Berlin-Wannsee vom 06.-09.04.2009

Schulung zum Buch der Psalmen mit Studierenden in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin- Schöneberg am 18.07.2009

Predigtwerkstatt: Kreative Predigtformen, Herford/Ostwestfalen am 21.11.2009

Bibelarbeit Vikariatstagung in Elstal am 17.02.2009

„Voneinander lernen – miteinander glauben - Das Konvergenzdokument der Bayerischen Lutherisch-Baptistischen Arbeitsgruppe“, Vortrag mit Diskussion in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Berlin-Wannsee am 27.01.2010

Bibelarbeit, Vikariatstagung am 17.02.2010

„Getauft – konfirmiert – selbstbewusst?“, Freikirchlicher Diskussionsbeitrag bei einer Podiumsdiskussion während des Ökumenischen Kirchentags in München am 14.05.2010

„Frauen im Aufbruch – Zur Geschichte der Frauenbewegung in Deutschland“, Referat für Frauen in Berlin-Wannsee am 29.05.2010

Gestaltung und Durchführung eines Gebetsgartens, Projekt mit Studierenden im Anschluss an eine Lehrveranstaltung während des Bundesjugendtreffens des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R. vom 02.-06.06.2010

„Bibel erleben – kreative Zugänge zu biblischen Texten“, Vortrag und Workshop in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Aschaffenburg vom 12.-13.06.2010

„Lege mich wie ein Siegel auf Dein Herz – Einführung zum Hohenlied“, Referat für Frauen in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Wannsee am 30.08.2010

„Wo geht's hier bitte lang? - Werteorientierung im Kontext der Informationsgesellschaft, Vortrag in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bad Oeynhausen am 16.01.2010

„... und sie goss das kostbare Öl auf sein Haupt“, Bibliolog in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Schöneberg am 20.02.2011

„Worte für den Tag vom 27.-31.12.2011“, Rundfunkandachten für den Evangelischen Rundfunkdienst (Rundfunk Berlin-Brandenburg) RBB

## 12.3 Prof. Dr. André Heinze

Vortragsreihe zum Lukasevangelium in der EFG Siegen, 06.-09.-03.2005

„Wer ist Jesus?“ Vortrag im Rahmen einer SMD Veranstaltung, Potsdam 24.04.2005

„Update Neues Testament. Aktuelle Entwicklungen in der neutestamentlichen Wissenschaft“ Seminar auf dem Konvent der Pastorenschaft des BEFG, Kirchheim, 20.02.2006

„Die Auferstehung Jesu. Anfragen an den Atheismus“ Gemeindegemeinschaft in der EFG Wittenberge, Wittenberge, 21.02.2008

„Urchristliche Impulse für die Mission“ Vortrag im Rahmen von Seminaren des Dienstbereiches Mission, u.a. Nürnberg, 20.09.2008 und Elstal, 14.11.2008

„Gemeindeleitung in schwieriger Zeit“ Vortrag auf der Tagung der externen Theologiestudierenden, Elstal, 24.09.2008

„Taufe und Mitgliedschaft“ Seminar bei der Pastorenschaft des Landesverbandes Thüringen im BEFG, Sondershausen, 24.02.2009

„Gemeinschaft von Gemeinden“ Vortrag auf dem Konvent der Pastorenschaft des BEFG, Kirchheim, 11.03.2009

„Der bunte Bund“ Vortrag auf der Tagung des Landesverbands Hessen, Kassel 25.04.2009

„Die lukanische Feldrede“ Vortrag auf der Tagung der Kontaktstudierenden Theologiestudierenden, Elstal, 06.10.2009

„Baptismus“. Vortrag in einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Was ist evangelisch?“ an der Leibniz Universität Hannover, 20.01.2011

„Zur johanneischen Spiritualität und Theologie. Bibelarbeit zu Joh 1,1-18“ Vortrag auf der Vikariatstagung, Elstal 02.03.2011

„Neutestamentliche Aspekte der Taufe“ Gemeindegemeinschaft der EFG Templin, 26.03.2011

„Ortsgemeinde und Gemeindebund. Bibelarbeit zu 1Thess 1,2-10“ Bundeskonferenz des BEFG, Kassel 03.05.2011 (aus gesundheitlichen Gründen gehalten von Christoph Stiba)

## 12.4 Michael Kißkalt

„Interkulturelle Dynamiken. Was passiert, wenn Christen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen kommen“, Impulstagung des Dienstbereiches Mission in Dorfweil/Taunus, 20.01.2009 (Vortrag gemeinsam mit dem afrikanisch-stämmigen Pastor Richard Aidoo)

„Spiritualität der Mission. Wie wir als Christen in Deutschland von der Welt-Mission lernen können“, Impulstagung des Dienstbereiches Mission in Dorfweil/Taunus, 21.1.2009 (Vortrag)

„Missionsökumene im freikirchlichen Kontext“, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW), Sept.2009 (Impulsreferat für ein Seminar)

Die Bedeutung der guten Werke in Theologie und Praxis des Islam; Symposium „Gerechtigkeit und gute Werke“ am Theologischen Seminar Elstal; 21.11.2009 (Vortrag)

„Initiative Ismael – Christliches Engagement unter Muslimen in Deutschland“, Impulstagung des Dienstbereiches Mission in Dorfweil/Taunus, 19.1.2010 (Seminar)

„Conceptions de Contextualisation dans la Pratique Missionnaire“, Pastorenfortbildungstagung des belgischen Baptistenbundes in Weltersbach, 12.-14.4.2010 (6 Vorträge)

„Migration als Geschenk und als Herausforderung für die Kirchen in Deutschland“, ÖKT München, 13.5.2010 (Vortrag und Podiumsdiskussion)

„Evangelism in the Context of Poverty“, Mission Conference of the European Baptist Federation in Prag, 18.6.2010 (Vortrag)

„The Purpose of the Church“, Mission Conference of the European Baptist Federation in Prag, 16.6.2010 (Vortrag)

„Die Missionsanthropologie der deutschen baptistischen Mission in Kamerun um 1900“: Theologie unter dem Baum. Aufbrüche in der Theologie Schwarzafrikas: Symposium der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik, 11.9.2010 (Vortrag)

„Fremde“ vor unserer Haustür. Zur Dynamik und Bedeutung lokaler und transnationaler Migrationskirchen. Ökumenische Perspektiven - aus freikirchlicher Sicht; Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft, Rotenburg o.d.T., 7.10.2010 (Vortrag und Podium)

„Evangelisation im Kontext von Armut“, BEFG-Mitarbeiterkonferenz des Dienstbereiches Mission, 18.11.2010 (Vortrag)

„One Christ, various confessions – reconciled diversity“, beim „African Theological Training in Germany“ (Missionsakademie Hamburg), 14.-15.1.2011; auch im Januar 2009 (5 Unterrichtseinheiten à 90min)

„Evangelisation oder Kommunikation?“, Impulstagung Mission des BEFG in Dorfweil, 17.01.2011 (Vortrag)

„Le Protestantisme et l'Eglise Baptiste en Allemagne“, Université Chrétienne du Nord d'Haiti, Limbé/Haiti, 16.2.2011, Vorlesung

„Freund oder Feind oder ... Christen begegnen Moslems“, EFG Ahlen (Westf.), 10.03.2011 (Vortrag)

„Wir gehen hin. Unsere Mission hier und heute“. Bibelabende und Gottesdienst, EFG Hamm, 11. - 13.03.2011

„Vom Schmerz des Fremden - Brücken bauen zwischen den Kulturen“ und „Identität und Offenheit. Wie wir uns dem Fremden öffnen ohne uns selbst zu verlieren“. Zwei Vorträge beim Österreich-Forum für Flüchtlingsarbeit, Migration und Integration (FAMI) (Graz). 18. - 20.03.2011

„Zur Geschichte des deutschen Baptismus“, im Rahmen der Tagung „Baptistische Identität“ des Pastoralen Integrations- und Ausbildungsprogramm (PIAP) im BEFG, Elstal 27.3.2011 (Vorlesung)

„Communication Interculturelle“, Bildungskonferenz der frankophonen Pastoren in Irland, Dublin, 7.4.2011 (2 Vorträge)

„Jesus verbindet – Jesus sendet“, Abschlussvortrag bei „Jesus unites“, ökumenische interkulturelle Missionskonferenz, Essen-Altendorf, 7.5.2011 (Vortrag)

„Théologie et Pratique de l'Évangélisation“, Institut Biblique et Théologique de Bochum (afrikanische frankophone Bibelschule), 21.5.2011 (4 Unterrichtseinheiten à 90 min)

„Models of Dialogue in Mission“, Missionskonferenz („Baptist Muslim Encounters“) der Europäischen Baptistischen Föderation, Elstal 7.6.2011 (Vortrag)

„William Carey - Vater der modernen Mission“, EFG Höxter, 18.6.2011 (Vortrag)

„Ethnic Churches and German Baptist Culture“; Tagung „Changing Societies in Europe“ der Division of Theology and Unity der Europäischen Baptistischen Föderation, Elstal 13.8.2011 (Vortrag)

„Gottesdienst feiern – Akzente zur Liturgik“; im Rahmen der Tagung „Der pastorale Dienst“ des Pastoralen Integrations- und Ausbildungsprogramms (PIAP) im BEFG, Elstal, 11.9.2011 (Vorlesung)

„Mission in Islam Context“; Ratstagung der Europäischen Baptistischen Föderation in Nazareth/Israel, 23.9.2011 (Seminar)

„Interkulturelle Entwicklungsstufen in Gemeinde und Mission“, BEFG-Tagung der Kontaktstudierenden in Elstal, 12.10.2011 (Vortrag)

„Christentum und Islam. Gegeneinander, nebeneinander oder miteinander?!!“, Schnelsener Herbstgespräch des Albertinen Diakoniewerks Hamburg-Schnelsen, 19.10.2011 (Vortrag)

„‘Das Missionale‘ als neuer missionstheologischer Ansatz?!“ Komitee für Weltmission des BEFG in Kassel, am 21.10.2011 (Vortrag)

„Den Glauben heute bezeugen“; Semestereröffnung der SMD Bayreuth, 22.10.2011 (Vortrag und Diskussion)

„Vom Schmerz des Fremden – Brücken bauen zwischen den Kulturen“, Interkulturelle Tagung „Orientalische Christen in Deutschland“, EFG Bremen am 5.11.2011 (Vortrag)

„Konfessionelle Alterierungsprozesse ‘in der Fremde‘ - am Beispiel afrikanischer Migrationsgemeinden in Deutschland“, Theologisches Symposium Elstal, 26.11.2011 - Vortrag im Rahmen des theologischen Symposiums „Wie wandlungsfähig sind Konfessionen?“

„Intercultural Encounters in the Context of the German Baptist Union“, Begegnungstreffen deutscher und britischer Missionsleiter in Manchester am 30.11.2011 (Vortrag)

## 12.5 Olaf Kormannshaus

„Wachsen wie ein Baum – Christlicher Glaube und Persönlichkeitsentwicklung“, EFG Stelle, 02.-04.02.2007 [und öfter] (Vorträge und Predigt)

„Ich-AG oder BeziehungsgmbH? – Finde Deinen Nächsten wie dich selbst!“, Vortragsreihe „Was hält unsere Gesellschaft zusammen?“, EFG Berlin-Steglitz, 02. und 4.03.2007 (Vortrag und Predigt)

„Schuld, Scham und Sünde in der Beratung“, Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft evangelisch-freikirchlichen Beratungsstellen (AgefB), Hannover, 08.-10.06.2007 (Vorträge, Supervision)

„Angst? – Angst haben sie alle!“, EFG Wetzlar, 08.-09. 09.2007 (Vortrag und Predigt)

„Brennen ohne auszubrennen“, EFG Aschersleben, 26.10.2007 (Vortrag und Seminar)

„Leistungs- und Führungskompetenzen in Gemeinden – Bedeutung für Gemeindeberatung“, Beratertag des Netzwerks ‚Beratung von Gemeinden‘ des BEFG, Kassel, 05.11.2007 (Vortrag)

„Mit Krisen glauben und leben lernen“, EFG Lüneburg, 01.-03.02.2008

„Beichte – sich einmal alles von der Seele reden“, Christival, Bremen 01.05.2008 (Seminar)

„Wenn dein Kind dich morgen nicht mehr fragt ... - Gemeinde für alle Generationen“, Bundeskonferenz des BEFG, Kassel, 23.05.2008 (Bibelarbeit)

„Taufe – eine baptistische Perspektive“, Gesprächsgottesdienst am Runden Tisch, Ev.-luth. Ladenkirche Berlin-Spandau, 06.06. 2008 (Predigt)

„Engagiert leben – engagiert arbeiten – ohne auszubrennen“, „Beratung in Lebens- und Beziehungsfragen und Prävention“, Beratungsstelle Einbeck, 14.04.2008 (Vortrag)

„Engagiert leben – engagiert arbeiten – ohne auszubrennen“, Wirtschaftsakademie Holzminden, 19.06.2008 (Vortrag)

„Persönlichkeitsstruktur und Glaubensformen“, EFG Singen, 19. - 20.10.2008 (Vorträge, Predigt)

„Was mir Angst macht – was Angst mit mir macht – warum Angst Macht hat – was / wer der Angst die Macht nimmt“, EFG Aschersleben, 14.11.2008 (Vortrag und Seminar)

„Vom angemessenen Umgang mit Macht in Kirchengemeinden“, Beratertag des Netzwerks ‚Beratung von Gemeinden‘ des BEFG, Kassel, 24.11.2008 (Bibelarbeit und Vortrag)

Schuld – Scham – Gewissen“, C-STAB Begegnungstag, Berlin am 29.11.2008 (Region Berlin-Brandenburg) und Kelsterbach (Region Rhein-Main) am 28.03.2009 [und öfter]

„Basiswissen Seelsorge“, Intensivkurs für potentielle Führungskräfte des CVJM, Westernohe, 17.01.2009 (Vorträge und Seminare)

„Ekklesiogene Neurosen? Krankmachende Faktoren im evangelikalen Milieu“, Fachtagung der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, Berlin, 20.-22.02.2009 [und öfter] (Vorträge)

„Konflikthafte Situationen zwischen Pastor/Pastorin und Gemeinde aus supervisorischer Perspektive“, Konvent der Pastorinnen und Pastoren des BEFG, Kirchheim, 09.03.2009 (Vortrag)

„Einander Wegbegleiter sein“, EFG Höxter II, 17.-18.04.2009 (Vorträge, Seminar und Predigt)

„Glaube ... Zu Risiken und Nebenwirkungen befragen Sie ... Christlicher Glaube und Persönlichkeitsentwicklung“, 10-jähriges Jubiläum der Evangelisch-Freikirchlichen Beratungsstelle Einbeck, 15.05.2009 (Festvortrag)

„Scham – Ressource zwischen Schamlosigkeit und Beschämung“, 6. Internationaler Kongress für Psychotherapie und Seelsorge: „Identität – der rote Faden in meinem Leben“, Marburg, 21.05.2009 (Seminar)

„Werden, was ich bin“, 6. Internationaler Kongress für Psychotherapie und Seelsorge: „Identität – der rote Faden in meinem Leben“, Marburg, 23.05.2009 (Seminar)

„Wer hat hier die Macht? Vom angemessenen Umgang mit Macht – zwischen Machtmissbrauch und fehlender Verantwortungsbereitschaft“, Impulstag Landesverband Westfalen des BEFG, Wetter-Grundschötel, 05.09.2009 (Bibelarbeit und Vortrag)

„Als Gemeinde seelsorglich leben“, KreisSeelsorgeTag der Freien evangelischen Gemeinden Berlin-Brandenburg, Berlin, 26.09.2009 (Vortrag)

„Beziehungswaisen – Beziehungsweisen“, EFG Lüneburg, 30.10. - 01.11.2009 (Vorträge, Seminare und Predigt)

„Umgang mit Schuld und Versagen“, EFG Zwickau, 03.12.2009 (Vorträge)

„Der junge Körper. Oder: Wohin will ich?“, Vortragsreihe „Erschaffe Dich neu! – Die neue Körperkultur: schön – gesund - jung“, EFG Berlin-Steglitz, 23. + 25. April 2010 (Vortrag und Predigt)

„Wenn alte Wunden heilen ... Mit der eigenen Geschichte versöhnt leben“, Bundesweiter Seelsorgetag des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Gießen, 25.09.2010 (Vortrag und Seminar)

„Christlicher Glaube und Persönlichkeitsentwicklung“, EFG Heidelberg, 19.-21.11.2010 (Vorträge, Seminare, Predigt)

„Was mir Angst macht – was Angst mit mir macht – warum Angst Macht hat – was / wer der Angst die Macht nimmt“, Zentrale Fortbildung für Selbst-Hilfegruppen Sucht des Landkreises Lüchow, Lüchow, 27. - 28.11.2010 (Vorträge, Seminare)

„Vom Umgang mit Scham in der Beratung von Gemeinden“, Beratertag des Netzwerks ‚Beratung von Gemeinden‘ des BEFG, Kassel, 04.12.2010 (Vortrag)

„Warum ich glaube – wie ich glaube. Persönlichkeitsstrukturen und Glaubensformen“, EFG Gelsenkirchen-Buer, 21.-23.01.2011 (Vorträge, Seminar und Predigt)

„Vergebung – die doppelte Wohltat. Vergebung empfangen – Vergebung gewähren. Psychologische und theologische Aspekte der Vergebung.“, Forgiveness-Project, Ausstellung, EFG Oranienburg am 18.02.2011 und EFG Offenburg am 15.04.2011 (Vortrag)

„Engagiert leben – engagiert arbeiten – ohne auszubrennen“, Werkstatttag Seelsorge der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), zum Thema: „Chronos – Kairos – Rhythmus“, Berlin, 11.04.2011 (Seminar)

„Engagiert leben – engagiert arbeiten – ohne auszubrennen“, EFG Frankfurt/M., 11.05.2011 [und öfter], (Vortrag)

„Vom Umgang mit Schuld und Scham in Seelsorge und Beratung“, Netzwerk Seelsorge im Landesverband Westfalen des BEFG, Dortmund, 27.05.2011 (Vortrag)

„Zur Unterscheidung von Schuld und Scham in Seelsorge und Beratung“, Beratertag der Beraterinnen und Berater des Landesverbandes Rheinland zur Qualitätssicherung, Velbert, 28.05.2011 (Vortrag)

„Kennzeichen ‚guter‘ Seelsorgearbeit“ und: „Aufbau eines Netzwerks von haupt- und nebenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern in der Region“, Landesverband Rheinland, Ratingen am 02.07. und 24.09.2011 (Vorträge)

## 12.6 Prof. Dr. Michael Rohde

„Archäologie und Exegese am Beispiel von Ausgrabungen in der Davidstadt“, Vorbereitungsseminar des Lehrkurses des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft im Heiligen Lande (DEIAHL), Berlin, 22.-24.01.2007 (Vortrag)

„Altes Testament predigen“, Studientag der Pastorenschaft des Landesverbandes Thüringen in Ilmenau, 20.03.2007 (Vortrag)

„Are Baptist Churches autonomous?“ Symposium der Baptist World Alliance in Elstal, 21.-24.03.2007 (Teilnahme)

„Familientreffen mit open end (Lk 8,19-21)“, Bundeskonferenz des BEFG in Kassel, 16.-19.05.2007 (Bibelarbeit)

„Kann denn Liebe Sünde sein?“ 31. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Köln, Haus der Evangelischen Kirche, 09.06.2007 (06.-10.06.2007) (Podiumsgespräch)

„Was drauf steht ist auch drin. Gemeinde zwischen Anspruch und Wirklichkeit“, Freizeit der Gemeinde EFG Frankfurt am Tiergarten am Ammersee, 20.-22.07.2007 (Vorträge, Seminar, Predigt)

Lehrgrabung am Tell Ziraa des Lehrkurses des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft im Heiligen Lande (DEIAHL) in Jordanien, 31.07.-16.08.2007

Lehrkurs des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft im Heiligen Lande (DEIAHL) in Israel, 31.08.-12.09.2007

„Umgang mit Hiobsbotschaften. Einführung in das Buch Hiob“, Tagung der Kontaktstudierenden am Theologischen Seminar Elstal, 19.09.2007 (Vortrag)

Symposium zum Thema „Der historische Jesus“ am Theologischen Seminar Elstal, 01.-03.11.2007 (Moderation einer Aussprache)

„Jesaja predigen im Advent“, Priesterfortbildung des Erzbistums Hamburg im St. Ansgar-Haus Hamburg, 13.-14.11.2007 (Vorträge und Seminar)

Exkursion zum Biblisch-Archäologischen Institut mit Teilnehmern des Seminars „Archäologie und Exegese“, Wuppertal, 11.-13.01.2008 (Leitung)

„Alttestamentliche Impulse zum Umgang mit Geld“, Fortbildung für Gemeindekassierer im Bildungszentrum Elstal, 29.02.2008 (Vortrag)

„Wenn Steine und Mauern reden... Bildhafte Eindrücke aus Jordanien und Israel“, Veranstaltungsreihe „Kirche und Kultur“ in der EFG Singen, 08.03.2008 (Vortrag)

„Was ist der Mensch? Mensch und Menschenwürde in alttestamentlicher Sicht“ und „Bundesvorstellungen im Alten Testament“, Seminartag „Theologie für die Gemeinde“ in der EFG Kassel-Möncheberg, 16.02.2008 (Vorträge)

„Umgang mit Hiobsbotschaften. Impulse zur seelsorgerlichen Begleitung von Leidenden“, Fortbildungsabend für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hospizarbeit des Diakoniewerk Bethel, Berlin, 03.04.2008 (Vortrag)

„Rivalität und Konkurrenz – ein Fremdwort für Gemeindegarbeit?“, Tagung des Landesverbandes Nordwestdeutschland in Delmenhorst, 05.04.2008 (Bibelarbeiten)

Consortium of Baptist Theological Seminaries, Tagung am International Baptist Theological Seminary in Prag, 26.07.-30.07.2008 (Teilnahme)

„Dive Deeper“, Baptist World Youth Conference in Leipzig, 30.07.-03.08.2008 (Übersetzer)

„Umgang mit Hiobsbotschaften – Seelsorgerliche Aspekte im Umgang mit Leid(enden)“, Tagung der externen Theologiestudierenden am Theologischen Seminar Elstal, 22.-25.09.2008 (Vortrag)

„The Composition of the Book of Psalms“, 57. Colloquium Biblicum Lovaniense, Leuven, 5.-7.08.2008 (Teilnahme)

„Miteinander – Gegeneinander? Füreinander...“, Freizeit des Ü55-Kreises der EFG Elmshorn in Plön, 22.-25.09.2008 (Vorträge)

„Eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen – eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden: Friedenshoffnung und Völkergericht im Alten Testament“, Priesterfortbildung des Erzbistums Hamburg im St. Ansgar-Haus Hamburg zum Thema „Religion und Gewalt“, 28.09.-01.10.2008 (Vorträge und Seminar)

„Bild und Text“, Internationale Fachtagung an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig, 17.-18.10.2008 (Teilnahme)

„Hoffnung gegen den Trend“, Tagung des Akademischen Freundeskreises, Wannsee, 19.10. (Vortrag)

„Die Handschrift Gottes – die Schöpfung“, Schöpfungssonntag in der EFG Köpenick, 26.10.2008 (Predigt zu bes. Anlass)

„Gewalt im Alten Testament“, Ökumenischer Abend in Berlin Reinickendorf, 05.11.2008, (Vortrag)

Studienfahrt des Theologischen Seminars Elstal in den Landesverband Hessen mit Studierenden, 6.-09.11.2008 (Leitung eines Teams)

„Mehr als zehn Gründe das Alte Testament zu lesen“, Veranstaltungsreihe „Tischgespräche“ in der EFG Berlin-Steglitz, 11.11.2008 (Vortrag)

„Wo wohnt Gott? Alttestamentliche Konzepte der Gegenwart Gottes“, Tagung des Arbeitskreises Architekten und Freikirche in Köln, 14.-15.11.2008 (Vortrag)

„Beobachtungen zu den Wallfahrtspsalmen. Eine Auseinandersetzung mit der sog. Zionstheologie der Psalmen 120-134“, Forschungskolloquium an der Universität Hamburg, Fachbereich Altes Testament, 09.01.2009 (Vortrag)

“Observations on the Songs of Ascents. A discussion about the so-called Zions-theology of Psalms 120-134“, Colloquium Biblical Studies am International Baptist Theological Seminary (IBTS) in Prag, 22.-25.01.2009 (Vortrag)

„Gott und das Leid“ mit Chagallbildern zu Hiob, Chagallausstellung EFG Pinneberg, 31.01.-01.02.2009 (Vortrag und Predigt)

„Einführung in die Psalmen“, Seminarabend EFG Berlin-Haselhorst, 25.02.2009 (Vortrag)

„Wenn das Wasser bis zum Hals steht... Psalm 124“, Israelsonntag EFG Wiesbaden, 01.03.2009 (Themenpredigt)

„Wenn plötzlich Geld auftaucht und ein Priester vorbeikommt. Alttestamentliche Impulse zum Umgang mit Geld, Bewerbungsverfahren und Hauptamtlichen aufgrund von Ri 17,1-13“, Konvent der Pastorenschaft des BEFG in Kirchheim, 12.03.2009 (Bibelarbeit)

„Die Bibel – Gottes- oder Menschenwort?“, Bibelabend in der FeG Biedenkopf, 13.03.2009 (Vortrag)

„Textstrategische Beobachtungen an Richter 6-8“, Workshop der Universität Greifswald, Fachbereich Altes Testament, 26.-28.03.2009 (Vortrag)

„Da hilft nur noch beten! Mit den Psalmen beten lernen“, Bibelabende EFG Weener, 17.-19.04.2009 (Vorträge)

„Neu berufen. Berufen zur Großzügigkeit, Gelassenheit und Hoffnung“, Regionaler Seniorentag in EFG Kassel-Möncheberg, 06.06.2009 (Vortrag)

„Umgang mit Hiobsbotschaften (Das Buch Hiob)“, Studientag der Bibelschule Hannover, 20.06.2009 (Seminar mit Vorträgen)

“Observations on the Songs of Ascents. A discussion about the so-called Zions-theology of Psalms 120-134“, Vortrag bei Int. Konferenz der Society of Biblical Literature in Rom, 29.06.-04.07.2009 (Vortrag)

„Alttestamentliche Gottesbilder“, Seminarwochenende in der EFG Westerstede, 04.-06.09.2009 (Vorträge und Predigt zum 160. Geburtstag der Gemeinde)

„Gott als Töpfer“, Gemeindejubiläum der EFG Rotenburg, 13.09.2009 (Festpredigt)

„Die Bibel als Krisenliteratur“, Bibeltage in der EFG Heidelberg, 18.-20.09.2009 und Bibeltage in der EFG Siegburg, 30.10.-01.11.2009 (Seminar)

05.10.2009 Blockwoche Diakonik und Kontaktstudententagung

„Handelt Gott in der Geschichte?“, Ökumenischer Bibelabend zum Gedenken an 20 Jahre Mauerfall, Matthäusgemeinde, 04.10.2009

„Torafrömmigkeit ohne Gesetzlichkeit. Gesetz und Gerechtigkeit in alttestamentlicher Theologie“, Symposium zum Thema „Gerechtigkeit und gute Werke“ am Theologischen Seminar Elstal, 19.-21.11.2009 (Vortrag)

„15 geschenkte Jahre. Bilder und Gedanken zum Beten bei Krankheit am Beispiel von Hiskia“, Begegnungswochenende des Multiple-Sklerose Netzwerkes in Cuxhaven, 04.-06.12.2009 (Vortrag)

„Update Altes Testament / Einblicke in die aktuelle Forschung zum Alten Testament“, Regionalkonvent der Pastorenschaft Berlin-Brandenburg, Elstal, 09.12.2009 (Vortrag)

„Wenn alle von Freiheit reden... Fördern und Fordern in guter Gesellschaft“, Neujahrsempfang Bad Oeynhhausen, 17.01.2010 (Vortrag)

„Und wenn es keine Heilung gibt? Spiritualität als Heil im Unheil“, 2. Christlicher Gesundheitskongress, Stadthalle Kassel, 20.-23.01.2010, (Seminar mit Vortrag)

„Umgang mit Hiobsbotschaften und Umgang mit Leidenden. Impulse aus dem Buch Hiob“, Symposium in der EFG Reinickendorf, 30.01.2010 (Vorträge, Seminar)

„Kassensturz des Lebens“, Regionales Männerabendbrot der EFG Remels, 05.03.2010 (Vortrag)

Studien- und Begegnungsreise nach Israel mit zehn Studierenden des Theologischen Seminars Elstal in Kooperation mit Dienste in Israel e.V. (Hannover), 16.-27.03.2010 (Reiseleitung, Führungen)

„Wenn ein Fromme flüchtet und Fremde fromm werden“, Gemeindefreizeit der EFG Frankfurt am Tiergarten in der Familienferienstätte Dorfweil, 16.-18.04.2010 (Vorträge, Seminar)

„Gott und das Leid“ und „Gott und der Anfang“, Bibeltage in der EFG Minden, 18.-20.04.2010 (Vorträge)

Forschungskolloquium der Universitäten Greifswald und Rostock, 30.04.-01.05.2010 (Teilnahme)

„Herausgefordert durch Gottes Liebe“, Jubiläumsgottesdienst in der EFG Potsdam, 23.05.2010 (Festvortrag)

„Gott als Vater“, Wochenendseminar „Gottesbilder“ am Institut für Mitarbeiter- und Gemeindeentwicklung in Zusammenarbeit mit Dr. Oliver Pilnei und Olaf Kormannshaus, 28.-30.05.2010 (Vortrag, Seminar)

„Alttestamentliche Gottesbilder: Gott als Vater, als Frau, als Richter“ in der EFG Herten, 06.-08.06.2010 (Vorträge)

„Verzückt – entrückt – verrückt? Geistreiche Texte der Bibel und der Geist Gottes heute (1.Sam 10/Apg.10)“. Regionaler Seminartag. Südwestfestival des Landesverbandes Südwest, 13.06.2010 (Vorträge)

„Die kontextuelle Theologie Mitri Rahebs als Beispiel für die exegetische und hermeneutische Bedeutung des Buches Josua für die Frage nach dem „Heiligen Land“, Forschungskolloquium der Universität Hamburg, Fachbereich Altes Testament, 18.06.2010 (Vortrag)

„Umgang mit Hiobsbotschaften“, Havelländische Hospizwoche, Falkensee, 26.06.2010 (Vortrag)

„Die kontextuelle Theologie Mitri Rahebs als Beispiel für die exegetische und hermeneutische Bedeutung des Buches Josua für die Frage nach dem „Heiligen Land“ Colloquium Biblicum Lovaniense (Belgien) zum Thema „The Book of Joshua“, 25.-28.07.2010 (Vortrag mit paper)

„Da hilft nur noch beten. Inspirationen zum Atemholen“, Salzstreuertage in der EFG Lüneburg, 05.-07.09. (Vorträge und Predigt) und Bibelabende in der EFG Berlin-Charlottenburg, 16.-18.11.2010 (Vorträge)

„Herausgefordert... durch Kritiker, durch Krisen, durch Gottes Liebe“, Bibeltage in der EFG Pinneberg, 10.-12.09.2010 (Vorträge und Predigt)

„Kein gesetzlicher Gott, sondern ein Gott der Befreiung. Historische und theologische Impulse zum Exodus“, Chagallausstellung in der EFG Northeim, 23.09.2010 (Vortrag)

„Hermeneutische Auslegungsmodelle des Alten Testaments“, Tagung der externen Studierenden und Kontaktstudenten am Theologischen Seminar Elstal, 27.-29.09.2010 (Vortrag)

„Challenges of East German Baptists in Times of Change after 1989“, Symposium der division „Theology and Education“ der Europäisch Baptistischen Föderation in Tartu (Estland), 30.09.-02.10.2010 (Vortrag, Seminar)

Studienfahrt des Theologischen Seminars ins Rheinland mit Studierenden, 05.-08.11.2010 (Leitung eines Teams)

„Teilhabe als Antwort des Evangeliums auf die Frage der Armut“, Mitarbeiterkonferenz des Dienstbereichs Mission in Elstal, 19.11.2010 (Vortrag)

„Erzähl mir mehr! Altes Testament predigen“, Predigtworkshop in der EFG Jena, 27.-28.11.2010 (Seminar und Predigt)

„Beten – im Spiegel von Texten Dietrich Bonhoeffers“, Einkehrtag zum Thema „Gebet“ am Theologischen Seminar Elstal, 03.01.2011, (Vortrag)

„Alttestamentliche Gottesbilder“ (Gott als Vater, Richter, Frau, Töpfer), Bibeltage in der EFG Düsseldorf (Luisenstr.), 29.-30.01.2011 (Vorträge und Predigt)

„Jesaja 12,1-6“, Fortbildungstagung für Pastoren im Anfangsdienst, Elstal, 01.-03.03.2011 (Bibelarbeit)

„Wenn ein Frommer flieht und Fremde fromm werden“ (Jona), Bibeltage in der EFG Neu-Isenburg, 04.-06.03.2011 (Vorträge und Predigt)

Psalm 55 – 11. Workshop der Universität Greifswald, Fachbereich Altes Testament, 20.-23.03.2011 (Teilnahme)

„Herausgeforderte statt überforderte Gemeinde. Fördern und Fordern in guter Gesellschaft“, Landesverbandsrat Baden-Württemberg in Singen, 09.04.2011 (Vorträge)

Forschungskolloquium der Universitäten Greifswald und Rostock, 29.04.2011 (Teilnahme)

Internationale Ökumenische Konferenz der Hebräischlehrenden in Wuppertal, 06.-08.05.2011 (Teilnahme)

„Gewalt und Krieg im AT (Josua und Richter)“, Studientag der Bibelschule Hannover, 25.06.2011 (Vorträge)

„Characteristics of narrative historiography. The dynamic of narration – example of Judges 6:1-24“, International meeting der Society of Biblical Literature in London, 04.-08.07.2011 (Vortrag)

„Baptist Churches and changing society – west-european experiences“, Symposium zum Thema in Elstal in Kooperation mit der Europäisch Baptistischen Föderation, 12.-14.08.2011 (Leitung der Tagung)

„Urgeschichten für das Leben (Gen 1-4.6-9):“, Bibeltage in der EFG Mainz, 28.-30.08.2011, (Seminarvormittage und Vorträge)

„Gott und Israel – eine ungewöhnliche Beziehung. Bundesvorstellungen im Alten Testament“, Tischgespräche in der EFG Berlin-Steglitz, 12.09.2011 (Vortrag)

„Ich will einfach nicht mehr...“ - Todesgedanken und Lebensbilder“, Veranstaltungsreihe Kirche und Kultur in der EFG Singen, 25.09.2011 (Vortrag)

„Teilhabe als Antwort des Evangeliums auf die Frage der Armut“, Tagung für Kontaktstudierende am Theologischen Seminar Elstal, 10.-12.10.2011 (Vortrag)

„Einblicke in biblische Archäologie: Von Hiskia bis Qumran“ und „Alttestamentliche Gottesbilder: Gott als Vater, als Frau, als Richter und Retter; Gottesbilder seelsorgerliche predigen“, Studientagung der Pastorenschaft Sachsen, 01.-03.11.2011 (Vorträge)

„Der Gott der Befreiung. Glauben zwischen Ägypten und Auschwitz“, Gedenkveranstaltung am 09.11.2011 in der EFG Dargun (Vortrag)

„Erzähl mir mehr! Altes Testament predigen“, Schulung von Predigerinnen und Predigern für den Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, 19.11.2011 (Seminar mit Vorträgen)

„Die Herausforderungen des Jahweglaubens in exilischer Zeit. Die Krise der Religion Israels als Chance zur Erneuerung“, Symposium am Theologischen Seminar Elstal zum Thema „Wie wandlungsfähig sind Konfessionen“, 24.-28.11.2011 (Vortrag)

## 12.7 Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel

Diverse Vorträge in Gemeinden des BEFG zu kirchengeschichtlichen Themen. Z.B.:

„Glaube und Theologie im Baptismus“ Berlin, Treffen der Altfreunde der ehem. Studentearbeit des BEFG, 17. Oktober 2009 (Vortrag)

„Baptistische Identität“, EFG Wittenberge, 24. Oktober 2009 (Vortrag)

„Philipp Melanchthon - aus freikirchlicher Perspektive betrachtet“, EFG Berlin-Charlottenburg, 26. April 2010, (Vortrag)

„Evangelischer Glaube auf der Grundlage der Freiheit - Die Baptisten“, Universität Potsdam, 18. Januar 2011 (Vortrag)

„Religionsfreiheit“, EFG Hamburg-Altona, 17. November 2011 (Vortrag)

„Baptistische Identität“, EFG Hannover-Süd, 20. November 2011 (Vortrag)

## 12.8 Prof. Dr. Volker Spangenberg

Über 2. Kor. 6,11-13, Theologischer Fortbildungskurs für Pastorinnen und Pastoren des BEFG im Anfangsdienst, Elstal am 27.02.2007 (Bibelarbeit)

Folgen hat Folgen. Sich von dem bestimmen lassen, dem wir gehören, Tagung des Landesverbandes Nordwestdeutschland des BEFG, Moormerland am 21.04.2007 (Bibelarbeit und Vortrag)

„Freikirchliche Liturgik“, Theologischer Fortbildungskurs für Pastorinnen und Pastoren des BEFG im Anfangsdienst und Studierende im Kontaktstudium des BEFG, Elstal am 13.02.2008 und 17.09.2008 (Vortrag)

„Verstehen, was wir glauben: Die Lehre vom Jüngsten Gericht“, Jahrestreffen ehemaliger Mitglieder des Theologischen Grundkurses der VEF, Elstal am 18.04.2008

„Evangelische Freikirchen und ihr missionarischer Einsatz“, Berliner Dom am 27.05.2008 (Vortrag und Diskussion)

Führung „Das jüdische Berlin“, Tagung für externe Theologiestudierende des BEFG, am 23.09.2008

„Die Ortsgemeinden und der Bund. Grundwissen für Gemeindeleitungen“, Tagung für Gemeinderatsmitglieder aus dem Landesverband Westfalen des BEFG, Schulungs- und Tagungsstätte „Auf dem Ahorn“ am 18.10.2008

„Update Praktische Theologie. Einführung in neuere wissenschaftliche Literatur zur Praktischen Theologie“, Konvent der Pastorenschaft des BEFG, Kirchheim b. Kassel am 10.03.2009 (Vortrag)

Predigt-Seminar I und II für ehrenamtlich Predigende in Gemeinden des Landesverbands Niedersachsen-Ostwestfalen-Sachsen-Anhalt des BEFG, Herford Tagesseminar am 29.08.2009 und am 31.10.2009

„Calvins Prädestinationslehre“, im Zusammenhang der Aufsichtsratsitzung des Diakoniewerk Bethel Berlin, am 12.11.2009 (Vortrag)

Über 1. Joh. 1,8-9, Theologischer Fortbildungskurs für Pastorinnen und Pastoren des BEFG im Anfangsdienst, Elstal am 16.02.2010 (Bibelarbeit)

„Meine Schafe hören meine Stimme.“ Die Folgen der Nachfolge, EFG Wiesbaden am 04.09.2010 (Vortrag)

„Christliche Predigt des Alten Testaments“, Jahrestagung der ACK Baden-Württemberg, Stuttgart-Hohenheim am 16.10.2010 (Vortrag in AG 2)

„Kasualien. Trauung und Beerdigung“, Tagung des „Internationalen Integrations- und Ausbildungsprogramms“ (PIAP) des BEFG, Elstal am 13.09.2011 (Vortrag)

## 12.9 Prof. Dr. Uwe Swarat

„Führen alle Religionen zu Gott?“, Wohngruppe Suchtfrei Leben JVA Brandenburg/Havel 20.01.2007 (Vortrag)

„Gemeindeleitung nach dem Neuen Testament“, EFG Berlin-Haselhorst 18.11.2007 (Vortrag)

„Israel – das Volk Gottes?“ Wohngruppe Suchtfrei Leben JVA Brandenburg/Havel 15.03./14.06.2008 und 04.12.2010/05.02.2011 (Vortragsreihe)

„Update Dogmatik“, Pastorenkonvent des Landesverbandes Berlin-Brandenburg im BEFG, Berlin-Friedrichshagen 11.06.2008 (Vortrag)

„Abendmahl“, EFG Hamburg-Osdorf 17./18.10.2008, EFG Templin 22.01.2011 und EFG Gifhorn 28./29.10.2011 (Vorträge)

„Ethik ohne ‚freien Willen‘?“ EFG Berlin-Steglitz 20.03.2009 (Vortrag)

„Das Apostolische Glaubensbekenntnis“, Wohngruppe Suchtfrei Leben JVA Brandenburg/Havel 18.07.2009, 24.04.2010, 24.07.2010 (Vorträge)

„Taufe“, EFG Hamburg-Osdorf 30.07./01.08.2010 (Vorträge)

„Wie entstand das Neue Testament?“, EFG Höxter 12.03.2011 (Vortrag)

„Die Frage des heutigen Menschen nach Gott“, EFG Berlin-Oberschöneweide 29.07.2011 (Vortrag)

